Klett Augmented:
Alle Audios kostenlos abspielen!

Netzwerk neu

A1 | Übungsbuch mit Audios

Deutsch als Fremdsprache

Klett

DACHL-Länder

Netzwerk neu

A1 | Übungsbuch mit Audios

Stefanie Dengler
Paul Rusch
Helen Schmitz
Tanja Sieber

Ernst Klett Sprachen
Stuttgart

Autoren: Stefanie Dengler, Paul Rusch, Helen Schmitz, Tanja Sieber
Beratung und Gutachten: Uschi Koethe (München)

Redaktion: Annerose Remus
Herstellung: Alexandra Veigel
Gestaltungskonzept: Petra Zimmerer, Nürnberg; Anna Wanner; Alexandra Veigel
Layoutkonzeption: Petra Zimmerer, Nürnberg
Umschlaggestaltung: Anna Wanner

Illustrationen: Florence Dailleux, Frankfurt; Barbara Jung, Frankfurt
Satz: Holger Müller, Satzkasten, Stuttgart
Reproduktion: Meyle + Müller GmbH + Co. KG, Pforzheim
Titelbild: Dieter Mayr, München

Netzwerk neu A1

Kursbuch mit Audios und Videos	607156	Lehrerhandbuch mit Audio-CDs und Video-DVD	607160
Übungsbuch mit Audios	607157	Intensivtrainer	607158
Kurs- und Übungsbuch mit Audios und Videos A1.1	607154	Testheft mit Audios	607159
Kurs- und Übungsbuch mit Audios und Videos A1.2	607155	Digitales Unterrichtspaket zum Download	NP00860716101

Lösungen, Transkripte u.v.m. zum Download unter **www.klett-sprachen.de/netzwerk-neu**

Audiodateien zum Download unter **www.klett-sprachen.de/netzwerk-neu/medienA1**
Code Audios zu Kapitel 1-6: NWn9fh§
Code Audios zu Kapitel 7-12: Nwn8hv#

Zu diesem Buch gibt es Audios, die mit der Klett-Augmented-App geladen und abgespielt werden können.

Laden im App Store
JETZT BEI Google Play

Klett-Augmented-App kostenlos downloaden und öffnen | Bilderkennung starten und **Seiten mit Audios** scannen | Audios laden, direkt nutzen oder speichern

Scannen Sie diese Seite für weitere Komponenten zu diesem Titel.

Apple und das Apple-Logo sind Marken der Apple Inc., die in den USA und weiteren Ländern eingetragen sind. App Store ist eine Dienstleistungsmarke der Apple Inc. | Google Play und das Google Play-Logo sind Marken der Google Inc.

1. Auflage 1 3 2 1 | 2021 20 19

© Ernst Klett Sprachen GmbH, Rotebühlstraße 77, 70178 Stuttgart, 2019. Alle Rechte vorbehalten.
www.klett-sprachen.de

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlags.

Druck und Bindung: Print Consult GmbH, München

ISBN 978-3-12-607157-4

9 783126 071574

FSC www.fsc.org MIX Papier aus verantwortungsvollen Quellen FSC® C084279

Netzwerk neu A1

1 Aufgabe im Kursbuch

1 passende Übung im Übungsbuch

Hören Sie den Text.

Hören Sie und üben Sie die Aussprache.

Schreiben Sie einen Text.

Hier lernen Sie Grammatik.

Vergleichen Sie Deutsch mit anderen Sprachen.

Hier lernen Sie mehr Wörter zum Thema.

Sie haben zwei Möglichkeiten, wie Sie die Aufgabe im Übungsbuch lösen.

Hier lernen Sie eine Strategie oder bekommen Tipps.

1 Guten Tag! 6

grüßen und verabschieden | sich und andere vorstellen | nach dem Befinden fragen | über sich und andere sprechen | Zahlen bis 20 nennen | Telefonnummer und E-Mail-Adresse nennen | buchstabieren | über Länder und Sprachen sprechen

2 Freunde, Kollegen und ich 18

über Hobbys sprechen | sich verabreden | Wochentage benennen | über Arbeit, Beruf und Arbeitszeiten sprechen | Zahlen ab 20 nennen | Artikel lernen | ein Formular ausfüllen

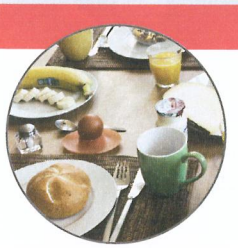
3 In Hamburg 30

Plätze und Gebäude benennen | Fragen zu Orten stellen und antworten | Verkehrsmittel benennen | nach dem Weg fragen | einen Weg beschreiben | Texte mit internationalen Wörtern verstehen | Jahreszeiten und Monate benennen | über Hobbys sprechen

Prüfungstraining 1: Hören Teil 1, Sprechen Teil 1 42

4 Guten Appetit! 46

Lebensmittel und Geschäfte nennen | eine Einladung verstehen | Lebensmittel nennen | auf eine Einladung reagieren | Preise verstehen | einen Einkauf planen | Gespräche beim Einkauf führen | Gespräche beim Essen führen | über Vorlieben und Gewohnheiten beim Essen sprechen und schreiben | Wörter strukturieren und lernen | mit W-Fragen Texte verstehen



5 Alltag und Familie 58

über den Tagesablauf berichten | Uhrzeiten verstehen | Zeitangaben machen | einen Terminkalender verstehen | über Familie sprechen | sich verabreden | einen Termin telefonisch vereinbaren | sich für eine Verspätung entschuldigen

6 Zeit mit Freunden 70

über Freizeit sprechen | das Datum verstehen und nennen | über Geburtstage sprechen | eine Einladung schreiben | Essen und Getränke bestellen und bezahlen | über ein Ereignis sprechen | sich per E-Mail verabreden | wichtige Informationen in Texten finden

Prüfungstraining 2: Lesen Teil 1, Schreiben Teil 1, Sprechen Teil 2 82

7 Arbeitsalltag 86

Alltagsgespräche verstehen | einen Blogbeitrag verstehen | Gespräche am Arbeitsplatz verstehen | Fragen beantworten | Gespräche zum Thema „Geld" verstehen | Texte über den Arbeitstag verstehen | Ortsangaben machen | Abläufe beschreiben | Berichte über Spracherfahrungen verstehen | Briefe verstehen und beantworten | Small Talk machen

8 Fit und gesund 98

Meinungen zum Thema „Fitness" verstehen | Aufforderungen verstehen und ausdrücken | persönliche Angaben machen | Körperteile nennen | Anweisungen wiedergeben | Gespräche beim Arzt führen | Anweisungen verstehen und geben | von einem Unfall berichten | Gesundheitstipps verstehen | Wörter erschließen | einfache Informationen auf Schildern verstehen

9 Meine Wohnung 110

Möbel und Zimmer benennen | Wohnungsanzeigen verstehen | eine Wohnung beschreiben | die Wohnungseinrichtung planen | einen Umzug beschreiben | eine Einladung beantworten | über eine Wohnungseinrichtung sprechen | Ortsangaben machen | Gefallen und Missfallen ausdrücken | Farben nennen | ein Zimmer beschreiben | über Wohnformen sprechen | eine Wohnung beschreiben | Texte über Wohnformen verstehen

Prüfungstraining 3: Hören Teil 3, Lesen Teil 2, Sprechen Teil 3 122

10 Studium und Beruf 126

über Arbeit und Beruf sprechen | einen Tagesablauf beschreiben | über Vergangenes sprechen | Aussagen über die Jobsuche verstehen | Stellenanzeigen verstehen | von einem Tag berichten | telefonieren und nachfragen | Job-Beschreibungen verstehen

11 Die Jacke gefällt mir! 138

Informationen über Kleidung verstehen | über Kleidung sprechen | Anzeigen verstehen | Komplimente verstehen | über Vergangenes berichten | Gespräche beim Kleiderkauf führen | sich im Kaufhaus orientieren | Schilder zu Öffnungszeiten verstehen | Informationen über Berlin verstehen | einen Text über eine Stadt schreiben

12 Ab in den Urlaub! 150

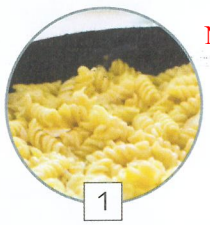
Urlaubsgrüße verstehen | über Reisevorbereitungen sprechen | Gespräche im Hotel verstehen | Vorschläge für eine Stadttour machen | von einem Urlaubstag berichten | einen Weg beschreiben | Durchsagen verstehen | eine Postkarte schreiben | Reiseberichte verstehen | Fragen zu einer Reise stellen und beantworten | eine Notiz verstehen | das Wetter beschreiben | über Reiseziele sprechen und schreiben

Prüfungstraining 4: Hören Teil 2, Lesen Teil 3, Schreiben Teil 2 162

Anhang Thematische Wortgruppen **166** | trennbare Verben **170** | nicht trennbare Verben **172** | Quellenverzeichnis **173** | Kurssprache **175**

Guten Tag!

1 **Deutsch international. Wie heißen die Wörter? Schreiben Sie.**


1

Nudeln

1. die __ D ___

2. der ____ E _

3. die _ U _____

4. das __ T _____

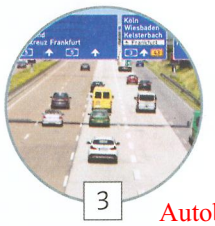
5. die ___ S ___

6. das _____ C ___

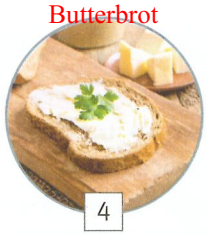
7. das _____ H

2

Koffer


3

Autobahn


4

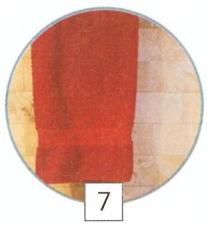
Butterbrot

5

Flasche

6

Würstchen


7

Handtuch

Hallo! Tschüs!

2 a **Was sagen die Leute? Ergänzen Sie.**

Tschüs, Jakob. | Ich heiße Jakob. | Danke, gut. Und dir? | ~~Wie geht's?~~

1

○ Hallo Tina! Wie geht's?

● Danke, gut und dir ?

○ Auch gut, danke.

2

○ Hallo, ich bin Anna.

● Hallo! Ich bin Jacob

3

○ Tschüs!

● Tschüs Bis bald!

1.1–2 **b** **Ordnen Sie die Dialoge und hören Sie zur Kontrolle. Lesen Sie dann laut.**

Dialog 1

3 ____ Entschuldigung. Wie heißt du?

4 ____ Kilian.

2 ____ Hallo Valentin, ich bin Kilian.

1 ____ Hallo, ich heiße Valentin. Und wer bist du?

Dialog 2

4 ____ Auch gut, danke.

2 ____ Hallo Jakob! Wie geht's?

1 ____ Hallo Conny!

3 ____ Sehr gut, danke. Und dir?

c **Ergänzen Sie.**

1. ○ Hallo, ich heiße Nina. Wie Heißt du? ● Ich Bin Emma.
2. ○ Ich bin Julia. Und wer Heißt du? ● Ich Heiße Klara.
   ○ Entschuldigung, wie Bitte? ● Klara.
3. ○ Hallo Klara! Wie Gehst? ● Danke, Gut. Und Dir?
   ○ Sehr gut, danke!

d **Ordnen Sie zu.**

Ganz gut. | Gut, danke. | Sehr gut!

☺☺ Sehr gut

☺ Gut danke

😐 Ganz gut

!

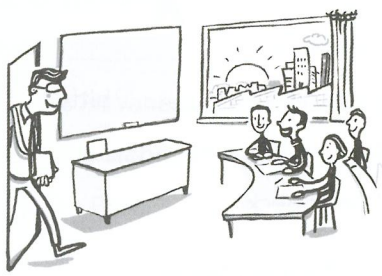
Lernen Sie wichtige Fragen und Antworten auswendig.

○ Wie geht's? ● Danke, gut.
○ Wie heißt du? ● Ich heiße …

Guten Tag! Auf Wiedersehen!

3 a **Was passt wo? Ordnen Sie zu.**

Guten Abend! | Gute Nacht! | Auf Wiedersehen! | Guten Morgen! | Ciao! | Guten Tag!



1. Guten morgen

2. Gute tag

3. Gute Nacht

Guten Abend

4. _____

Auf Wiedersehen

5. _____

6. Ciao !

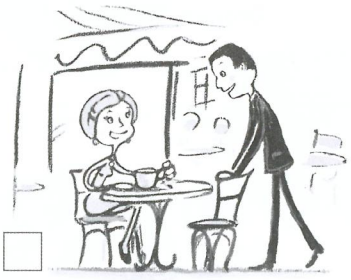
1.3–6

b **Hören Sie und ordnen Sie die Dialoge den Bildern zu.**

A ☐ 2

B ☐

C 1



3 D ☐

c **Hören Sie noch einmal: formell *Sie* oder informell *du*? Kreuzen Sie an.**

1. Sie ☐ du ☐ 2. Sie ☐ du ☐ 3. Sie ☐ du ☐ 4. Sie ☐ du ☐

d ***Sie* oder *du*? Ergänzen Sie.**

1. ○ Guten Tag. Ich heiße Tobias Lang. Wie heißen ___Sie___?
   ● Mein Name ist Wörner, Pia Wörner.
2. ● Hallo. Ich heiße Pia. Und wer bist ___du___?
   △ Ich heiße Daniel.

3. △ Entschuldigung, wie heißen ___Sie___, bitte?
   ▲ Ich bin Maria Manzoni. Wer sind ___Sie___?
   △ Mein Name ist Daniel Beck.
4. ▲ Wie heißt ___du___? Ich bin Maria.
   ● Ich bin Pia.

e **Ergänzen Sie.**

1. ○ Hallo, ich bin Maria. Und das ___ist___ Klara.
   ● Entschuldigung, wie ___Bist___ du?
   ○ Klara.
2. ○ Guten Tag! Mein Name ___Ist___ Tina Kleber.
   ● Guten Tag! Ich heiße Anne Grams.
   ○ Entschuldigung, wie ___Sind___ Sie?
   ● Grams, Anne Grams.
3. ○ Guten Abend. Ich heiße Daniel Beck. Und wer ___Sind___ Sie?
   ● Mein ___Name___ ist Tina Kleber. Das ___Ist___ meine Kollegin Frau Hernandez.
4. ○ Guten Morgen. Mein Name ___Ist___ Anne. Und wer ___Bist___ du?
   ● Ich ___Bin___ Daniel. Wie geht's?
   ○ Danke, gut.

Woher kommen Sie?

4 a **Fragen und Antworten. Ordnen Sie zu.**

1 D 2 G 3 A 4 B 5 C 6 F 7 E

1. Wie heißen Sie? F	F	A	Aus Irland. Und Sie?
2. Woher kommen Sie?	A	B	Englisch und Deutsch.
3. Wo wohnen Sie?	D	C	Emilia.
4. Welche Sprachen sprechen Sie?	B	D	In Stuttgart. Und Sie?
5. Wer bist du?	C	E	Aus Brasilien. Und du?
6. Woher kommst du?	E	F	Mein Name ist Victoria Kunze.
7. Wo wohnst du?	G	G	In Berlin. Und du?

b ***Wer? Wie? Wo? Woher?* Ergänzen Sie.**

1. ○ Ich bin Emma Reiter. Und wer sind Sie?
   ● Ich bin Beate Kutschera.
2. ○ Ich wohne in Salzburg. Wo wohnen Sie?
   ● Auch in Salzburg.
3. ○ Ich bin Peter. Wie heißt du?
   ● Michaela.
4. ○ Whoer kommst du?
   ● Ich komme aus Deutschland.

c **Ergänzen Sie.**

ich | du | ~~er~~ | sie | Sie

1. Niko kommt aus Österreich. Er wohnt in Innsbruck.
2. ○ Wie heißt du?
   ● Ich heiße Maria.
3. Das ist Vanessa. Sie kommt aus Deutschland, aus Bonn.
4. ○ Wo wohnen Sie?
   ● In Bern.

d **Ergänzen Sie die Tabelle.**

	heißen	wohnen	kommen	sein
ich	Heiße	Wohne	Komme	Bin
du	Heißt	Wohnst	kommst	Bist
er/sie	heißt	wohnt	Kommt	Ist
sie/Sie	Heißen	Wohnen	Kommen	sind

e **Welche Form ist richtig? Kreuzen Sie an.**

1. Ich ☐ heißen ☐ heißt ☒ heiße Pia und ich ☐ kommt ☐ komme ☐ kommen aus Hamburg.
2. Hamburg ☐ bin ☐ ist ☐ sind in Deutschland.
3. ○ Wo ☐ wohnen ☐ wohnst ☐ wohnt du?
   ● Ich ☐ wohne ☐ wohnen ☐ wohnt in Zürich.
4. ○ Wer ☐ bist ☐ ist ☐ sind Sie?
   ● Mein Name ☐ ist ☐ bin ☐ sind Nina Weber.
5. ○ Woher ☐ komme ☐ kommst ☐ kommen Sie, Frau Weber?
   ● Aus Frankfurt.

1.7 **5 a** **Hören Sie die Fragen und schreiben Sie Ihre Antworten.**

1. Ich Bin Abd
2. Ich komme aus Syrien
3. Ich whone in Latikia

b **Hören Sie noch einmal und sprechen Sie die Antworten.**

c **Schreiben Sie die Fragen mit *du* zu den Antworten.**

1. ○ _____?
   ● Fabio.
2. ○ _____?
   ● Aus Rom.
3. ○ _____?
   ● In Frankfurt.

d **Wählen Sie.**

A **Ergänzen Sie die Sätze mit den Verben unten. Achten Sie auf die richtige Form.**

1. ○ Ich heiße Beate Kutschera. Und wie heißen Sie?
   ● Mein Name Ist Emma Reiter.
2. ○ Ich Wohne in Berlin. Und wo Wohnst du?
   ● In Salzburg.
3. ○ Woher Kommen Sie? Aus England?
   ● Nein, ich Komme aus Australien.
4. ○ Das ist Fabio. Er Ist aus Italien.
   ● Und wo Wohnt er?
   ○ In Frankfurt.

B **Ergänzen Sie die Verben in der richtigen Form.**

1. heißen, sein | 2. wohnen | 3. kommen | 4. kommen, wohnen

e **Aussagesatz und W-Frage. Ordnen Sie die Sätze in die Tabelle.**

1. in Berlin / wohnen / ich / .
2. Sie / heißen / wie / ?
3. sein / wer / du / ?
4. ich / aus Moskau / kommen / .
5. heißen / er / Peter / .
6. kommen / woher / du / ?
7. sein / mein Name / Nina / .
8. du / wohnen / wo / ?

Aussagesatz		
1. Ich	wohne	in Berlin.
Ich komme aus Moskau		
Er heißt Peter		
Mein Name ist Nina		
W-Frage		
2. Wie	heißen	Sie?
3. Wer bist du?		
Woher kommst du?		
Wo wohnst du?		

Verb

f **Lesen Sie den Chat. Ergänzen Sie die Informationen.**

Hallo! Mein Name ist Aylin. Ich komme aus Berlin.

Hallo Aylin! Du kommst aus Berlin – das ist super. Ich wohne in Berlin!

Hallo Berlin! Wie heißt du?

Oh, Entschuldigung! Ich heiße Sarah.

😊 Sarah – das ist schön! Woher kommst du?

Ich komme aus Frankfurt. 😎

???? Wer bist du?

Ich bin Nils! Hallo Sarah, hallo Aylin! Und, Sarah, woher kommst du?

Ich komme aus Stuttgart.

🥲 Und ich wohne in Stuttgart!

😊 Nils, wohnst du auch in Stuttgart?

Nein, ich wohne in Frankfurt …

Aylin

Wo? _____

Woher? _____

Sarah

Wo? _____

Woher? _____

Nils

Wo? _____

Woher? _____

Zahlen und Buchstaben

6 a Die Zahlen. Hören Sie die Zahlen und sprechen Sie dann laut mit. 1.8

b Lesen Sie und ergänzen Sie die Zahlen.

null: 0 _____ 3: drei _____ sechs: _____ 8: _____

elf: _____ 14: _____ siebzehn: _____ 20: _____

c Hören Sie und schreiben Sie die Zahlen. 1.9

1. 2 – 4 – _____ 3. _____

2. _____ 4. _____

d Welche Nummer hören Sie? Kreuzen Sie an. 1.10

1. [a] 0175 – 34 89 679 [b] 0175 – 34 88 679
2. [a] 040 – 56 12 14 [b] 040 – 56 12 24
3. [a] 0174 – 90 34 89 04 [b] 0173 – 90 34 89 04
4. [a] 99 84 14 35 [b] 79 84 14 35

e Wie ist die Nummer? Spielen Sie zu zweit. Fragen Sie und notieren Sie die Antwort.

A Telefonnummern

Doktor Böhm: _____

Katharina: 0155 – 19 57 46 23

Attila Kortulus: _____

Frau Stern: 0341 – 65 47 13 07

Klaus Betleff: _____

Mario: 0173 – 40 40 33 91

Wie ist die Telefonnummer von Doktor Böhm?

B Telefonnummern

Doktor Böhm: 37 45 901

Katharina: _____

Attila Kortulus: 0171 – 89 89 56 66

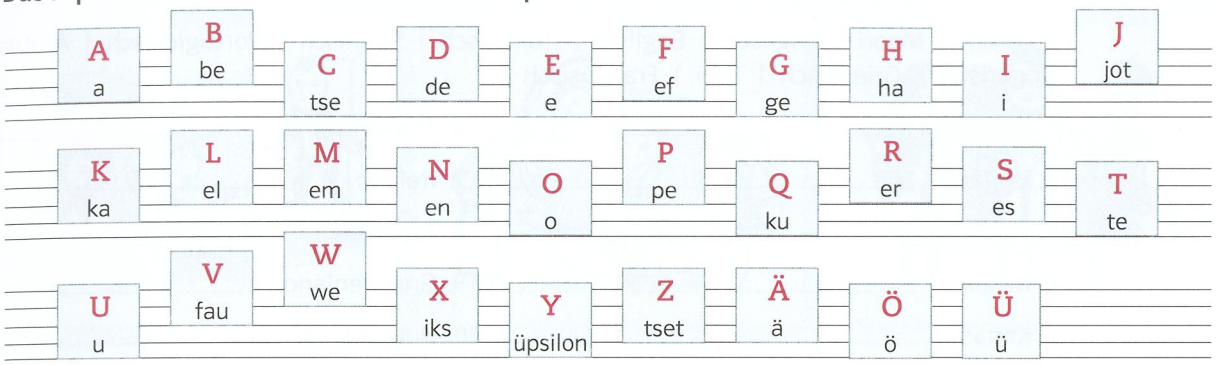
Frau Stern: _____

Klaus Betleff: 0221 – 34 05 71

Mario: _____

Die Nummer ist …

7 a 1.11 **Das Alphabet. Hören Sie den Buchstaben-Rap und lesen Sie dann laut mit.**



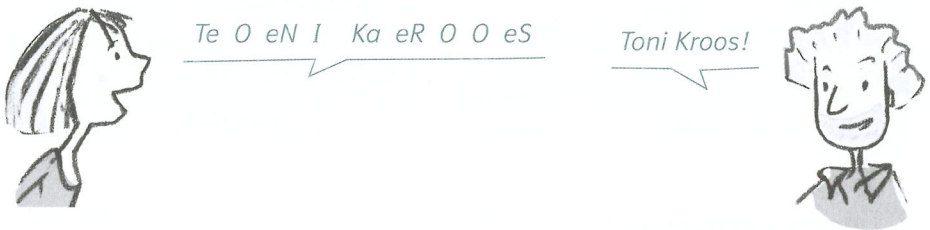
b 1.12 **Hören Sie. Wie heißen die Leute? Notieren Sie die Namen.**

1. _____ 3. _____
2. _____ 4. _____

c **Wie bitte? Schreiben Sie die Sätze.**

1. noch / bitte / einmal / Entschuldigung / , / . _____
2. nicht / ich / Das / verstehe / . _____
3. bisschen / ein / Bitte / langsamer / . _____

d **Buchstabieren Sie die Namen von Stars. Die anderen nennen die Namen.**



e **Fragen Sie Ihren Partner / Ihre Partnerin und notieren Sie.**

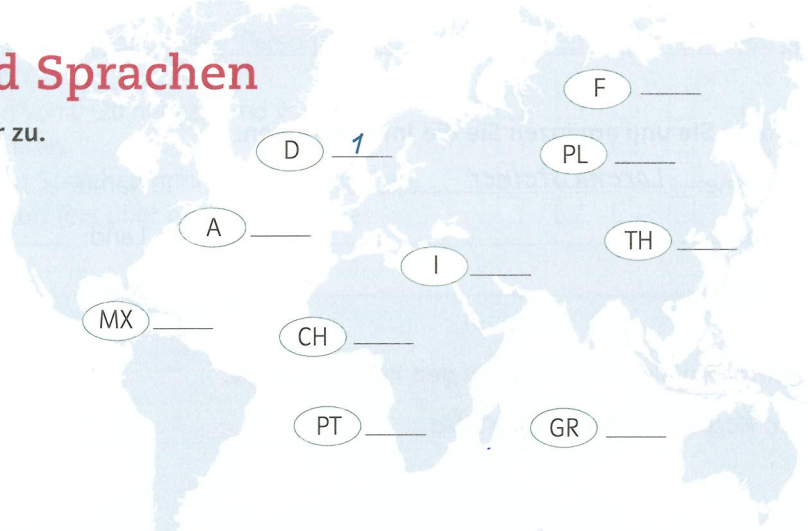
Wie ist Ihre/deine E-Mail-Adresse? _____

Wie ist Ihr/dein Nachname? _____

Länder und Sprachen

8 a **Ordnen Sie die Länder zu.**

1. Deutschland
2. Österreich
3. Schweiz
4. Italien
5. Frankreich
6. Mexiko
7. Griechenland
8. Thailand
9. Portugal
10. Polen



b **Notieren Sie die Sprachen.**

Polnisch | Maori | Englisch | Englisch | Italienisch | Spanisch | Portugiesisch | Arabisch | Ungarisch | Griechisch | Thai | Französisch

1. Portugal: _____
2. Ungarn: _____
3. Polen: _____
4. Mexiko: _____
5. Kanada: _____
6. Thailand: _____
7. Italien: _____
8. Tunesien: _____
9. Griechenland: _____
10. Neuseeland: _____

c **Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.**

Woher kommen Sie?

1. Aus der ____
2. Aus ____
3. Aus dem ____
4. Aus den ____

A USA/Niederlanden/…
B Türkei/Schweiz/Ukraine/Slowakei/…
C Deutschland/Spanien/Syrien/China/Dänemark/…
D Irak/Iran/Libanon/Jemen/…

d **Schreiben Sie fünf Sätze. Es gibt mehrere Möglichkeiten.**

Woher / Ben / Ich / Das / Wo	lernt / ist / spreche / kommst / wohnt	in Amsterdam. / er? / du? / Caroline Wolters. / Spanisch.

1. *Woher kommst du?*
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____

e **Hören Sie und ergänzen Sie die Informationen.**

1.13–14

1. Name: *Lorena Steiner*
   Land: _____
   Stadt: _____
2. Name: _____
   Land: _____
   Stadt: _____

f **Schreiben Sie kurze Texte zu den Personen in 8e.**

Sie heißt Lorena Steiner. Sie …

R1 **Arbeiten Sie zu zweit. Schreiben Sie Dialoge und spielen Sie die Situationen.**

A

B

C

	☺☺	☺	😐	☹	KB	ÜB
Ich kann grüßen, mich vorstellen und mich verabschieden.	☐	☐	☐	☐	2b, 3b	2a–c, 3

R2 **Wer ist das? Arbeiten Sie zu zweit und stellen Sie „Ihre" Person vor.**

A Tim Rogers
USA
New York

B Nadja Smirnova
Russland
Moskau

	☺☺	☺	😐	☹	KB	ÜB
Ich kann über mich und andere sprechen.	☐	☐	☐	☐	5, 8c	5, 8e–f

R3 **Arbeiten Sie zu zweit. Fragen Sie Ihren Partner / Ihre Partnerin und notieren Sie.**

Telefonnummer: _____ E-Mail-Adresse: _____

	☺☺	☺	😐	☹	KB	ÜB
Ich kann meine Telefonnummer und E-Mail-Adresse sagen.	☐	☐	☐	☐	6c, 7c	6e, 7e

Außerdem kann ich …	☺☺	☺	😐	☹	KB	ÜB
… nach dem Befinden fragen und darauf antworten.	☐	☐	☐	☐	2b, 3b	2c–d
… einfache Informationen über Personen verstehen.	☐	☐	☐	☐	4a, 8a	4, 5f, 8e
… die Zahlen von 0–20 nennen und verstehen.	☐	☐	☐	☐	6	6
… buchstabieren.	☐	☐	☐	☐	7a, c	7a, b, d
… Länder und Sprachen nennen und verstehen.	☐	☐	☐	☐	8	8a–c
… einen kurzen Text über mich und andere schreiben.	☐	☐	☐	☐	8e	8f

sich vorstellen

der Name, -n
mein *(Mein Name ist …)*
dein *(Wie ist dein Name?)*
Ihr *(Wie ist Ihr Name?)*
der Vorname, -n
der Nachname, -n
buchstabieren
heißen
sein, er ist
wohnen
in *(Ich wohne in …)*
die Stadt, ¨-e
wie *(Wie heißt du?)*
wer *(Wer bist du?)*
wo *(Wo wohnst du?)*
woher *(Woher kommst du?)*
Das ist Herr/Frau …
die E-Mail-Adresse, -n
die Handynummer, -n
die Telefonnummer, -n

Länder und Sprachen

Deutschland
Österreich
die Schweiz
das Land, ¨-er
kommen
aus *(Er kommt aus Spanien.)*
die Sprache, -n
lernen
sprechen, er spricht
Welche Sprachen sprechen Sie?
Deutsch

grüßen und verabschieden

Hallo!
Guten Morgen.
Guten Tag.
Guten Abend.
Gute Nacht.
Tschüs.
Ciao.
Bis bald!
Auf Wiedersehen.

nach dem Befinden fragen

Wie geht's?
Sehr gut.
Danke, gut.
Ganz gut.

Zahlen

die Zahl, -en
null
eins
zwei
drei
vier
fünf
sechs
sieben
acht
neun
zehn
elf
zwölf
dreizehn
vierzehn
fünfzehn
sechzehn
siebzehn
achtzehn
neunzehn
zwanzig

im Kurs

fragen _____
die Antwort, -en _____
hören _____
lesen, er liest _____
machen _____
notieren _____
raten, er rät _____
sagen _____
sammeln _____
schreiben _____
spielen _____
zu|ordnen _____
der Partner, - _____
die Partnerin, -nen _____
die Person, -en _____
der Text, -e _____
das Wort, ¨-er _____

andere wichtige Wörter und Wendungen

die Autobahn, -en _____
die Flasche, -n _____
der Kindergarten, ¨- _____
der Koffer, - _____
Entschuldigung, noch einmal, bitte. _____
Wie bitte? _____
Das verstehe ich nicht. _____
Bitte ein bisschen langsamer. _____

Wichtig für mich:

_____
_____
_____

Wichtige Fragen: Ergänzen Sie die W-Wörter.

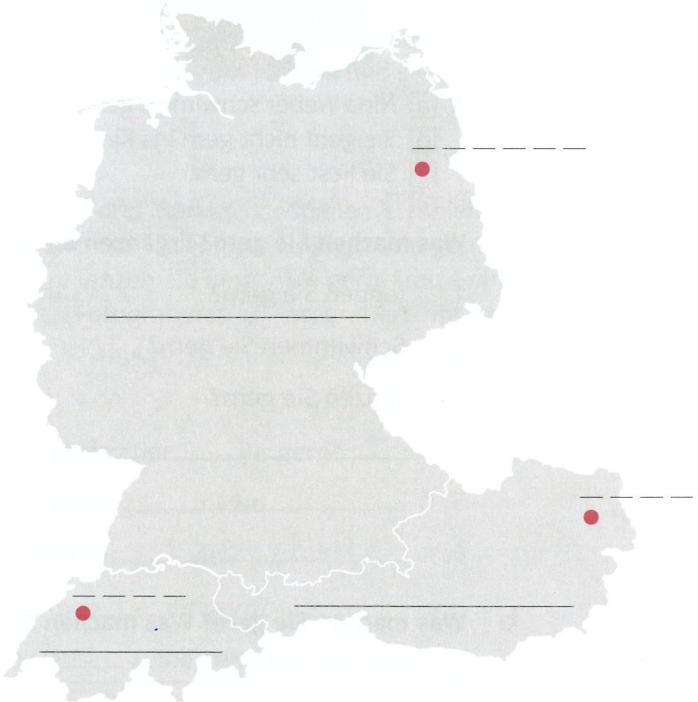
1. _____ heißen Sie?
2. _____ kommen Sie?
3. _____ wohnen Sie?
4. _____ ist das?

Was sagen Sie? Notieren Sie.

Guten Morgen! _____ _____

_____ _____

Welche Länder sind das? Wie heißen die Städte? Notieren Sie.



Freunde, Kollegen und ich

1 a Was machen die Leute gern? Kreuzen Sie an.

1. [a] Ich lese gern.
   [b] Ich fotografiere gern.

2. [a] Ich singe gern.
   [b] Ich höre gern Musik.

3. [a] Wir reisen gern.
   [b] Wir joggen gern.

4. [a] Ich koche sehr gern.
   [b] Ich gehe gern ins Kino.

5. [a] Wir schwimmen gern.
   [b] Wir tanzen sehr gern.

6. [a] Ich wohne gern in Spanien.
   [b] Ich lerne gern Spanisch.

b **Hören Sie. Welche Sätze sind richtig? Kreuzen Sie an.**

1.15–17

1. [a] Nina Weber schwimmt gern.
   [b] Sie geht nicht gern ins Kino.
   [c] Sie liest sehr gern.

2. [a] Niklas Jamek reist sehr gern.
   [b] Er hört nicht so gern Musik.
   [c] Er fotografiert gern.

3. [a] Julia Rossi tanzt nicht gern.
   [b] Sie joggt sehr gern.
   [c] Sie singt gern.

2 a **Was machen Sie gern? Ergänzen Sie die Verben.**

1. ○ Joggen Sie gern? ● Ja, ich jogge sehr gern.
2. ○ Schwimmen Sie gern? ● Ja, ich Schwimme gern.
3. ○ Tanzen Sie gern? ● Ja, ich Tanze sehr gern.
4. ○ Kochen Sie gern? ● Nein, ich koche nicht so gern.
5. ○ Hören Sie gern Musik? ● Ja, sehr gern.
6. ○ Gehen Sie gern ins Kino? ● Nein, nicht so gern.

b **Was machen Sie gern? Was machen Sie nicht gern? Schreiben Sie.**

Ich Musik hören gern. Ich Schwimme nicht gern.

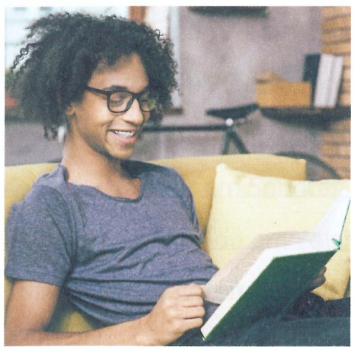
Meine Hobbys, meine Freunde

3 a **Was passt zusammen? Verbinden Sie.**

1. Sophie arbeitet B
2. Betty liest D
3. Kaan und Sophie kochen E
4. Sophie spricht C
5. Peter spielt A

A Fußball.
B am Wochenende.
C Französisch.
D ein Buch von Daniel Kehlmann.
E Spaghetti.

b **Was ist richtig: a oder b? Kreuzen Sie an.**



1. [a] Ich lese sehr gern. Ich liebe Bücher. •
   [b] Wir lesen sehr gern. Wir lieben Bücher.

2. [a] Sie kochen gern. Sie haben nur ein Hobby: Kochen.
   [b] Sie kocht gern. Sie hat nur ein Hobby: Kochen. •

3. [a] Er spielt gern Fußball und er ist super!
   [b] Sie spielt gern Fußball und sie ist super! •

c **Was ist richtig? Kreuzen Sie an.**

1. Ich ☐ reist ☒ reise gern.
2. Tom ☐ kocht ☐ kochen nicht gern.
3. Nina ☐ singst ☐ singt sehr gern.
4. Wir ☐ lese ☐ lesen nicht gern.
5. Tom und Markus ☐ spielen ☐ spielt gern.
6. Und du? ☐ Joggst ☐ Joggt du gern?
7. ☐ Tanzen ☐ Tanzt Sie gern, Frau Grams?
8. ☐ Fotografierst ☐ Fotografiert ihr gern?

d **Was machen die Leute? Ergänzen Sie die Endungen.**

1. Julia schwimm t gern.
2. Julia und Nina jogg En gern.
3. Niklas geh T gern ins Kino.
4. Er tanz T nicht gern.
5. Nina und Niklas hör En gern Musik.
6. Fotografier T ihr gern?
7. Ich sing E nicht.
8. Wir les En viel.
9. Koch T ihr gern?
10. Reis En Sie gern, Herr Hansen?

e **Ergänzen Sie die Tabelle.**

	spielen	arbeiten	lesen	sprechen
ich	spiele	Arbeite	Lese	Spreche
du	Spielst	Arbeitest	liest	Sprichst
er/es/sie	Spielt	Arbeitet	Liest	spricht
wir	Spielen	arbeiten	Lesen	Sprechen
ihr	Spielt	Arbeitet	lest	Sprecht
sie/Sie	spielen	Arbeiten	Lesen	Sprechen

f **Ergänzen Sie die Verben in der richtigen Form.**

1. Ich höre (hören) sehr gern Musik. Aber ich Lese (lesen) nicht so gern.
2. Und du? (lesen) Liest du gern? Und (tanzen) Tanzst du gern?
3. Andrea Spielt (spielen) gern Fußball und sie Liest (lesen) auch gern.
4. Sophie und Tom Joggen (joggen) nicht gern. Aber sie Schwimmen (schwimmen) gern.
5. Tom Geht (gehen) gern ins Kino und er Hört (hören) gern Musik.
6. Und ihr, Markus und Peter, Kocht (kochen) ihr gern?
7. Nina und ich, wir Reisen (reisen) gern. Und wir Fotografieren (fotografieren) gern.
8. Wer _____ (sprechen) Spanisch? Du, Sophie?

g **Schreiben Sie Sätze.**

1. Boris / gern / tanzen / . — Boris tanzt gern.
2. Eva / nicht so gern / lesen / . — Eva liest nicht so gut
3. Nina / morgen / arbeiten / . — Nina arbeitet morgen
4. Eva und Nina / gern / reisen / . — Eva und Nina reisen gern
5. Eva / sprechen / gut / Deutsch / . — Eva spricht Deutsch gut
6. Boris / nicht gern / kochen / . — Boris kocht nicht gern

Gehen wir ins Kino?

4 a **Schreiben Sie die Wochentage.**

7	Montag
8	Dienstag
9	Mittwoch
10	Donnerstag
11	Freitag
12	Samstag
13	Sonntag

b **Welche Tage sind in Deutschland Arbeitstage? Welche Tage gehören zum Wochenende? Sortieren Sie.**

Arbeitstage

Montag , Dienstag, Mittwoch,Donnerstag und Freitag

Wochenende

Samstag und Sonntag

c **Satzmelodie: Frage oder Antwort? Ergänzen Sie . oder ? .**

1. ○ Hören Sie gern Musik?	● Ja, sehr gern. Und Sie?
2. ○ Gehen Sie gern ins Kino.	● Nein, nicht so gern. Und Sie?
3. ○ Kochen wir am Wochenende.	● Ja, gern.
4. ○ Joggen wir morgen.	● Nein, das geht leider nicht.
5. ○ Sprichst du Englisch.	● Ja, und du.

1.18 **d** **Hören Sie und kontrollieren Sie. Sprechen Sie dann mit.**

1.19 **e** **Hören Sie und sprechen Sie nach.**

1. ○ Was machen wir am Samstag? ↘	● Wir gehen ins Kino. ↘
2. ○ Was machen Sie am Sonntag? ↘	● Ich lese ein Buch. ↘
3. ○ Wann joggst du? ↘	● Am Montag und am Donnerstag. ↘
4. ○ Kochen wir am Sonntag Spaghetti? ↗	● Ja, gern. ↘
5. ○ Was machst du am Wochenende? ↘	● Ich arbeite am Wochenende. ↘
6. ○ Spielst du gern Fußball? ↗	● Nein, nicht so gern. ↘

5 a **Ergänzen Sie und notieren Sie das Lösungswort.**

1.	C	A	F	É					
2.									
3.									
4.									
5.									
6.	S.	C.	H.	W.	I.	M.	M.	B.	A.	D

Lösungswort: _____

1.20–22 **b** **Hören Sie. Was machen die Personen? Kreuzen Sie an.**

1. Sie gehen	☐ am Mittwoch	☐ ins Kino.
	☐ am Donnerstag	● ins Café.
	☒ am Freitag	☐ ins Museum.
2. Sie gehen	☐ am Freitag	● ins Theater.
	● am Samstag	☐ ins Restaurant.
	☐ am Montag	☐ ins Museum.
3. Sie gehen	● am Sonntag	☐ ins Schwimmbad.
	☐ am Dienstag	● ins Stadion.
	☐ am Samstag	☐ ins Restaurant.

c **Ordnen Sie die Dialoge in die richtige Reihenfolge. Nummerieren Sie.**

Dialog A

3 ○ Ja, das geht.
4 ● Super.
2 ● Am Montag? Das geht leider nicht. Am Dienstag?
1 ○ Gehen wir am Montag ins Schwimmbad?

Dialog B

6 ● Ja, super.
2 ● Ja, gern. Wann?
5 ○ Am Samstag?
4 ● Am Freitag? Das geht leider nicht.
1 ○ Gehen wir ins Theater?
3 ○ Am Freitag?

d **Schreiben Sie Ja-/Nein-Fragen.**

1. wir / am Dienstag / ins Museum / gehen / ? — Gehen wir am Dienstag ins Museum?
2. ihr / am Mittwoch / Deutsch / lernen / ? — Lernt ihr Deutsch am Mittwoch?
3. du / am Donnerstag / Spaghetti / kochen / ? — Konst du am Donnerstag Spaghetti?
4. wir / am Freitag / joggen / ? — Joggen wir am Freitag!
5. du / am Samstag / ins Café / kommen / ? — Kommst du am Samstag ins Café?
6. Sie / am Sonntag / ins Stadion / gehen / ? — Gehen Sie am Sonntag ins Stadion?

Mein Beruf

6 **Ergänzen Sie die Artikel.**

1. der Taxifahrer	Das Auto	Der Schlüssel	Die Straße
2. Die Studentin	Der Computer	Das Buch	Der Stift
3. Die Ärztin	Die Spritze	Das Medikament	Die Tablette
4. Der Kellner	Das Glas	Die Rechnung	Das Geld

7 a **Welcher Artikel passt? Ordnen Sie die Wörter zu.**

~~Universität~~ | Arzt | Zimmer | Studentin | Wochenende | Kurs | Jahr | Patient | Tag | Stunde | Krankenhaus | Woche | Kino | Restaurant | Kilometer | Seminar | Krankenpfleger

der	das	die
Arzt, Krankenpfleger, Kurs, Patient, Tag, Kilometer	Krankenhaus, Kino, Restaurant, Seminar, Zimmer	Universität, Jahr, Woche, Wochenende, Studentin, Stunde

b **Ergänzen Sie die Zahlen.**

achtzig | dreißig | hundert | neunzig | sechzig | fünfzig | vierzig | ~~zehn~~ | zwanzig | siebzig

10 zehn	20	30	40	50
60	70	80	90	100

1.23 **c** **Hören Sie und notieren Sie die Zahlen. Schreiben Sie dann die Wörter.**

A 27 siebenundzwanzig
B ____
C ____
D ____
E ____
F ____
G ____
H ____

d **Spielen Sie mit zwei Würfeln. Sprechen Sie die Zahlen.**

Würfel 1

Würfel 2

Zweiundfünfzig.

1.24 **e** **Lesen Sie die Zahlen laut. Hören Sie dann zur Kontrolle.**

A 984	C 7.532	E 611	G 30.290	I 2.015
B 8.349	D 304	F 52.351	H 1.024	J 65.271

f **Lesen Sie noch einmal die Texte im Kursbuch, Aufgabe 7a und lösen Sie die Aufgaben.**

Text A: Ordnen Sie zu.

1. Amina Mazin ist ____ A sehr groß.
2. Die Universität ist ____ B am Nachmittag.
3. Sie lernt ____ C im Kino.
4. Sie arbeitet am Samstag ____ D Studentin.

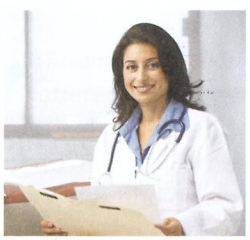
Text B: Lesen Sie die Sätze und korrigieren Sie die falschen Angaben.

1. Leon Schöppe ist ~~Taxifahrer~~ von Beruf. Kellner
2. Er arbeitet in ~~drei~~ Restaurants. Zwei
3. Er hat am Abend und am Wochenende ~~frei~~. Arbeiten
4. Er ~~arbeitet~~ am Montag und am Dienstag. Er hat Freizeit

Text C: Ordnen Sie Fragen und Antworten zu.

1. Was ist Fabian Höflinger von Beruf? ____ A 68.000 pro Jahr.
2. Wo arbeitet Herr Höflinger? ____ B Bei „Taxi Zentral".
3. Wie viele Kilometer fährt er? ____ C Am Freitag.
4. Wann hat er frei? ____ D Taxifahrer.

Text D: Ergänzen Sie.



Zimmer | Wochenende | Ärztin | Krankenhaus

Magda Donat ist (1) Ärztin. Sie arbeitet im (2) Krankenhaus.
Das Krankenhaus hat 480 (3) Zimmer. Ärzte arbeiten auch
am (4) Wochenende und nachts.

8 a **Ordnen Sie zu und markieren Sie die Pluralendungen.**

Ärzte | Tabletten | Berufe | Bücher | Restaurants | Stunden | Kinos | Zimmer | Tage | Wochen | Taxifahrer | Schlüssel | Wörter | Häuser | Cafés

Singular	Plural	Singular	Plural
der Schlüssel	die Schlüssel	die Woche	Wochenende
der Taxifahrer	Die Taxifahrer	die Stunde	~~Stunden~~
das Zimmer	~~Die Zimmer~~	die Tablette	Tabletten
der Beruf	Berufe	das Wort	~~Wörter~~
der Arzt	~~Ärzte~~	das Buch	Bücher
der Tag	Tage	das Haus	~~Hause~~
das Kino	Kinos		
das Café	Cafés		
das Restaurant	~~Restaurants~~		

b **Schreiben Sie die Pluralformen.**

1. der Stift – die Stifte
2. der Kurs – Kurse
3. das Taxi – Taxis
4. das Auto – Autos
5. das Glas – Glas
6. das Jahr – ~~Jahre~~
7. die Straße – Straßen
8. das Schwimmbad – Schwimmbäder
9. der Kilometer – Kilometer

9 a **Wie heißen die Berufe? Notieren Sie und ergänzen Sie in Ihrer Sprache.**

der/die Handwerker/in | der/die Polizist/in | der/die Elektriker/in | der Koch / die Köchin | der/die Erzieher/in | der/die Journalist/in | der/die Mechaniker/in | der/die Jurist/in

1. der Handwerker

3. Die juristin

5. Der Elektriker

7. Die journalistin

2. die Erzieherin

4. Der koch

6. Die polizistin

8. Der mechaniker

b **Notieren Sie drei wichtige Berufe. Arbeiten Sie mit dem Wörterbuch.**

c **Berufe: Männer und Frauen. Ergänzen Sie die Wörter.**

1. der Arzt / die Ärztin
2. der Student / Die Studentin
3. Der koch / die Köchin
4. der Lehrer / Die Lehrerin
5. der Kellner / Die Kellnerin
6. Der Verkäufer / die Verkäuferin
7. der Polizist / die Polizistin
8. Der Architekt / die Architektin

d **Was ist richtig? Kreuzen Sie an.**

1. Emily ☐ bin ☒ ist ☐ sind Studentin.
2. Wann ☐ habe ☐ hast ☒ hat Leon frei?
3. ☒ Hast ☐ Hat ☐ Haben du ein Hobby?
4. Sophie und Betty ☐ bist ☐ seid ☒ sind Ärztinnen.
5. Ich ☒ habe ☐ hast ☐ hat am Wochenende frei.
6. ☐ Ist ☐ Sind ☒ Seid ihr Freundinnen?
7. Was ☐ ist ☒ sind ☐ seid Sie von Beruf?
8. Wir ☐ bin ☐ seid ☒ sind Lehrer.

G

Plural
die Ärztin – die Ärztin**nen**
die Köchin – die Köchin**nen**

e **Ergänzen Sie die Verben in der richtigen Form.**

1. Was bist du von Beruf? (sein)
2. Wo arbeitest du? (arbeiten)
3. Frau Miller ist Verkäuferin. (sein)
4. Sie arbeitet in Berlin. (arbeiten)
5. Ich habe viele Freunde. (haben)
6. Sie Sind Studenten. (sein)
7. Wir arbeiten heute nicht. (arbeiten)
8. Wir haben frei. (haben)

f **Wählen Sie.**

A **Und Sie? Schreiben Sie die Sätze.**

1. Ich bin _____.
2. Ich arbeite bei _____.
3. Ich arbeite von _____ bis _____.
4. Ich habe am _____ frei.

B **Schreiben Sie mit den Informationen einen kurzen Text.**

Paula Santos
Lehrerin
arbeiten: von Montag bis Freitag
freihaben: am Wochenende

Artikel lernen

10 **Arbeiten Sie mit dem Wörterbuch. Suchen Sie fünf Wörter. Wie heißt der Artikel? Wie heißt der Plural? Machen Sie eine Tabelle.**

Artikel	Wort	Plural

11 a **der, das oder die? Markieren Sie die Wörter und ergänzen Sie den Artikel.**

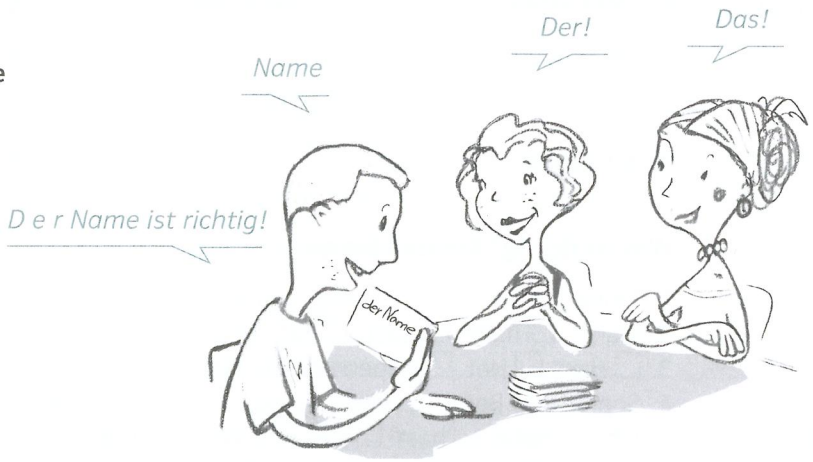
1.	die Ärztin	5.	Schwimmbad	9.	Auto	13.	Arbeit
2.	Kino	6.	Student	10.	Schule	14.	Woche
3.	Tag	7.	Architekt	11.	Taxi	15.	Beruf
4.	Stunde	8.	Restaurant	12.	Jahr		

!

Nomen und Artikel
Notieren Sie Nomen und Artikel immer zusammen und mit drei Farben: *der*, *das* und *die*.

b **Arbeiten Sie mit dem Lernwortschatz in Kapitel 1 und 2. Markieren Sie alle Nomen mit Artikel in der passenden Farbe.**

c **Arbeiten Sie zu dritt. Notieren Sie alle Nomen aus Kapitel 1 und 2 mit Artikel auf Karten. Legen Sie die Karten in die Mitte. Eine/r liest das Nomen ohne Artikel, die anderen nennen den Artikel. Wer antwortet zuerst richtig? Er/Sie bekommt die Karte. Dann nimmt der/die Nächste eine Karte und liest vor.**



Neu im Club

12 a **Welche Wörter passen zu den Fragen? Notieren Sie. Manche Wörter passen nicht.**

~~Vorname~~ | Nachname | weiblich | männlich | Hausnummer | Geburtsdatum | E-Mail | Telefonnummer | Wohnort | Straße | Firma | Schule | Postleitzahl | Familienname

1. Wie heißen Sie? Vorname,
2. Wo wohnen Sie? _____
3. Wo arbeiten Sie? _____

b **Lesen Sie und ergänzen Sie die Daten im Formular.**

Tobias Gruber ist am 7. Dezember 1990 in Berlin geboren. Er wohnt schon drei Jahre in Wien. Er ist Informatiker und arbeitet in einem Krankenhaus.

Vorname	
Nachname	
Geburtsdatum	
Wohnort	
Beruf	

1.25 **c** **Hören Sie das Gespräch. Was ist richtig? Markieren Sie die richtigen Informationen.**

Vorname	Eli / Elias
Nachname	Mauer / Maurer
Straße, Hausnummer	Parkstraße 7 / Parkstraße 17
Postleitzahl, Wohnort	80734 München / 80724 München
E-Mail-Adresse	elias.maurer@gmx.de / elias_maurer@gmx.com
Telefon-/Handynummer	0175 – 89 45 78 32 / 0175 – 98 74 22 43

R1 Was machen Sie gern? Sprechen Sie mit einem Partner / einer Partnerin.

A

Fragen Sie Ihren Partner / Ihre Partnerin.
reisen, lesen, schwimmen, tanzen

Ihr Partner / Ihre Partnerin fragt. Antworten Sie.
Das machen Sie:
☺ kochen 😐 joggen ☹ fotografieren, singen

B

Ihr Partner / Ihre Partnerin fragt. Antworten Sie.
Das machen Sie:
☹ reisen, schwimmen 😐 lesen ☺ tanzen

Fragen Sie Ihren Partner / Ihre Partnerin.
kochen, fotografieren, joggen, singen

	☺☺	☺	😐	☹	KB	ÜB
Ich kann über Hobbys sprechen.	☐	☐	☐	☐	1–3	1–3a

R2 Hören Sie. Welche Antwort ist richtig? Kreuzen Sie an.

1.26–27

	Beruf	Arbeitszeit	Freizeit
1. Monika Schulz	☐ Technikerin ☐ Taxifahrerin	☐ Dienstag bis Samstag ☐ Montag bis Freitag	☐ Sonntag und Montag ☐ am Wochenende
2. Cem Atan	☐ Student ☐ Arzt	☐ auch am Wochenende ☐ Montag bis Donnerstag	☐ Mittwoch bis Freitag ☐ Montag und Dienstag

	☺☺	☺	😐	☹	KB	ÜB
Ich kann einfache Informationen über Beruf, Arbeitszeit und Freizeit verstehen.	☐	☐	☐	☐	7a, 7c–d	7f, 9a–c

R3 Was sind Sie von Beruf? Ordnen Sie die Antworten zu.

1. Was bist du von Beruf? ___	A Am Wochenende: Samstag und Sonntag.
2. Wann arbeitest du? ___	B An der Universität in Berlin.
3. Wo arbeitest du? ___	C Von Montag bis Freitag.
4. Wann hast du frei? ___	D Architektin.

	☺☺	☺	😐	☹	KB	ÜB
Ich kann über Arbeit, Beruf und Arbeitszeiten sprechen und schreiben.	☐	☐	☐	☐	7d, 9	9f

Außerdem kann ich …	☺☺	☺	😐	☹	KB	ÜB
… die Wochentage verstehen und benennen.	☐	☐	☐	☐	4a, 5	4a–b, 5b
… mich verabreden.	☐	☐	☐	☐	5	5c–d
… die Zahlen ab 20 verstehen und nennen.	☐	☐	☐	☐	7b	7b–e
… Informationen in Wörterbüchern finden.	☐	☐	☐	☐	10	10
… mit Strategien Nomen und Artikel lernen.	☐	☐	☐	☐	11	11
… ein Formular ausfüllen.	☐	☐	☐	☐	12	12

! der Friseur, -e ♂
die Friseur**in**, -nen ♀

in der Freizeit

das Hobby, -s
das Buch, ¨-er
das Café, -s
der Computer, -
die Verabredung, -en
wann *(Wann gehen wir ins Café?)*
der Freund, -e
die Freundin, -nen
die Leute (Pl.)
der Fußball (Sg.)
Tennis spielen
joggen
das Kino, -s
das Theater, -
das Museum, Museen
die Musik (Sg.)
das Schwimmbad, ¨-er
schwimmen
fotografieren
das Foto, -s
kochen
reisen
singen
tanzen
frei|haben, er hat frei

Berufe und Arbeit

arbeiten
bei *(Ich arbeite bei …)*
der Beruf, -e
von
Was sind Sie von Beruf?
der Arzt, ¨-e
die Ärztin, -nen
das Krankenhaus, ¨-er
der Friseur, -e
die Handwerkerin, -nen
der Journalist, -en
die Kellnerin, -nen
der Koch, ¨-e
die Köchin, -nen
der Krankenpfleger, -
das Restaurant, -s
der Kollege, -n
die Kollegin, -nen
die Firma, Firmen
der Lehrer, -
die Schule, -n
der Kurs, -e
die Mechanikerin, -nen
der Polizist, -en
die Studentin, -nen
studieren
die Universität, -en
das Seminar, -e
der Taxifahrer, -
das Taxi, -s
das Auto, -s
fahren, er fährt
die Verkäuferin, -nen

Zeit

der Abend, -e
der Nachmittag, -e
der Moment, -e
im Moment
die Stunde, -n
der Tag, -e
die Woche, -n
pro Woche
das Wochenende, -n
der Wochentag, -e
das Jahr, -e
alt
Ich bin … Jahre alt.

der Termin, -e _____
morgen _____
nachts _____
meistens _____
noch _____

Wochentage

Montag _____
Dienstag _____
Mittwoch _____
Donnerstag _____
Freitag _____
Samstag _____
Sonntag _____

Informationen zur Person

die Information, -en _____
der Familienname, -n _____
die Adresse, -n _____
die Straße, -n _____
die Hausnummer, -n _____
die Postleitzahl, -en _____
der Wohnort, -e _____
das Geburtsdatum, -daten _____
der Geburtsort, -e _____
männlich _____
weiblich _____
das Formular, -e _____

andere wichtige Wörter und Wendungen

ja _____
nein _____
die Notiz, -en *(Machen Sie Notizen.)* _____
das Beispiel, -e _____
der Schlüssel, - _____
das Wörterbuch, ¨er _____
das Zimmer, - _____
haben, er hat *(Ich habe vier Seminare pro Woche.)* _____
passen _____
suchen _____
warten _____
alle _____
hier _____
gern _____
Ich schwimme gern. _____
gehen _____
Es geht so. _____
leider _____
Das geht leider nicht. _____
groß _____
lustig _____
neu _____
super _____
toll _____
viel _____
wirklich _____

Wichtig für mich:

_____

_____

_____

Schreiben Sie die Wochentage auf Deutsch in Ihren Kalender.

In Hamburg

1 a **Bremen. Ergänzen Sie die Wörter.**

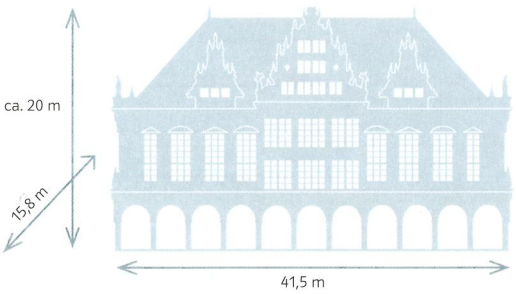
Bahnhof | Fluss | Hafen | Menschen | Schiffe | Städte | Züge

A In Bremen ist – wie in Hamburg – ein Hafen.
Der (1) Hafen ist sehr wichtig.
Pro Jahr kommen 6.000 (2) Schiffe.
Der (3) Fluss in Bremen heißt Weser.

B Das ist der (4) bahnhof von Bremen.
Täglich fahren 530 (5) Züge
nach Hamburg, München und in andere
(6) Stäte. Hier arbeiten 350
(7) Menschen.

b **Was ist das? Markieren Sie fünf Wörter in der Wortschlange. Ergänzen Sie dann den Text.**

MATIRATHAUSGESUALTRAHGBREITDISAHOCHPATILANGWESAL



Das ist das (1) Rathaus von Bremen. Es ist 600 Jahre
(2) Alt. Es ist nicht groß: Es ist 41 Meter
(3) Breit und 16 Meter (4) hoch.
Das Rathaus von Bremen ist circa 20 Meter (5) lang.

> **!** Sie finden den Plural in der Wortliste:
> *Mensch, der, **-en** = die Mensch**en***

c **Schreiben Sie die Nomen mit Artikel und Plural.**

1. M*NSCH der Mensch, die Menschen
2. B*S*CH*R
3. ST*DT Stadt die Städte
4. L*ND das Land , die Länder
5. K*NZ*RT das Konzert. _ die Konzerte
6. BR*CK* die Brücke _ die Brücken

d **Was gibt es in Ihrer Stadt? Notieren Sie.**

Die Taxifahrt

1.28 **2 a** **Hören Sie das Gespräch im Taxi. Notieren Sie die Reihenfolge.**

4 Museum | 2 Kirche | 3 Theater
1 Rathaus | Bahnhof 5

1.29 **b** **Wählen Sie.**

A Hören Sie den Dialog und ergänzen Sie. Spielen Sie dann zu zweit.

B Ergänzen Sie den Dialog und hören Sie zur Kontrolle. Spielen Sie dann zu zweit.

Und das? Ist das ein Museum? | ~~Hallo~~, zum Bahnhof, bitte. | Nein, leider nicht. | Auf Wiedersehen. | Ah, das ist schön. | Hier, bitte. | Sind wir schon da?

- Guten Tag!
- Hallo, zum Bahnhof bette
- Ja, gern. Kennen Sie Bremen?
- Nein leider nicht
- Hier ist das Theater.
- Ah, das ist schön
- Das Theater ist 110 Jahre alt.
- Und das? Ist das ein Museum?
- Nein, das ist ein Kino, das Kino am Bahnhof.
- Sind wir schon da?
- Ja. Da vorne ist der Bahnhof. Das macht 11 Euro.
- Hier bette
- Vielen Dank. Auf Wiedersehen.
- Auf Wiedersehen

c **Welcher Artikel passt? Notieren Sie die Nomen mit Artikel und Plural.**

das | das | der | das | der | der | die | das | das

Hotel | See | Rathaus | Konzerthaus | Theater | Kirche | Fluss | Bahnhof | Museum

Das Hotel - Konzerthaus - Rathaus - Museum

Der Fluss - Bahnhof - See

3 **Wie heißt der Artikel? Wählen Sie und markieren Sie die Lösungen farbig.**

17 der	38 das	26 die	Schiff
44 der	58 das	36 die	Hafen
56 der	40 das	58 die	Turm
24 der	4 das	46 die	Brücke
53 der	34 das	14 die	Kino
50 der	28 das	48 die	Taxi
2 der	27 das	12 die	Stadt
10 der	15 das	30 die	Zug

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
20	19	18	17	16	15	14	13	12	11
21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
40	39	38	37	36	35	34	33	32	31
41	42	43	44	45	46	47	48	49	50
60	59	58	57	56	55	54	53	52	51

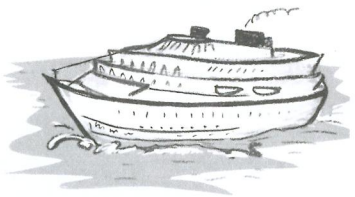
4 a **Notieren Sie den bestimmten Artikel. Kreuzen Sie dann *ein* oder *eine* an.**

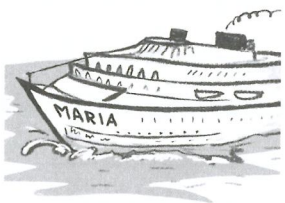
1. die Sprache ☐ ein ☒ eine
2. _____ Film ☐ ein ☐ eine
3. _____ Foto ☐ ein ☐ eine
4. _____ Freund ☐ ein ☐ eine
5. _____ Freundin ☐ ein ☐ eine
6. _____ Hotel ☐ ein ☐ eine

b **Was ist das? Ergänzen Sie *ein, eine* oder –.**

1. Das „Metropol" ist ein Kino.
2. Im Hafen sind _____ Schiffe.
3. Bremen ist _____ Stadt.
4. Taxifahrer ist _____ Beruf.
5. Nina ist _____ Name.
6. Die Schweiz ist _____ Land.

c **Was ist das? Ergänzen Sie *ein, eine,* – und *der, das, die.***





1. Das ist _____ Schiff. _____ Schiff heißt Maria.
2. Das ist _____ Zug. _____ Zug fährt nach Berlin.
3. Bremen ist _____ Stadt in Deutschland. _____ Stadt ist sehr interessant.
4. Das sind _____ Türme. _____ Türme sind sehr hoch.
5. Der Michel ist _____ Kirche. _____ Kirche ist das Symbol von Hamburg.
6. Die Elbe und die Weser sind _____ Flüsse. _____ Flüsse sind sehr breit.
7. Das „Capitol" ist _____ Kino. _____ Kino ist sehr alt und schön.

5 a **Hören Sie. Ist der Vokal lang oder kurz?**

1.30

	lang	kurz		lang	kurz		lang	kurz
1. Name	☒	☐	4. Mittwoch	☐	☐	7. gut	☐	☐
2. Sprache	☐	☐	5. Donnerstag	☐	☐	8. bitte	☐	☐
3. Land	☐	☐	6. Samstag	☐	☐	9. danke	☐	☐

b **Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.**

1.31

c **Wählen Sie.**

A **Hören Sie und markieren Sie _ für lang und . für kurz. Sprechen Sie dann nach.**

1. a oder a: fragen – machen – arbeiten
2. e oder e: lesen – sprechen – sehen
3. i oder i: Kino – Film – richtig
4. o oder o: Foto – Hobby – kommen
5. u oder u: Schule – Kurs – Nummer

B **Hören Sie und sprechen Sie nach.**

Kein Glück?!

6 a **Ordnen Sie die Wörter zu.**

der Bus | das Fahrrad | das Flugzeug | die S-Bahn | die Straßenbahn | die U-Bahn

1. _____

3. _____

5. _____

2. _____

4. _____

6. _____

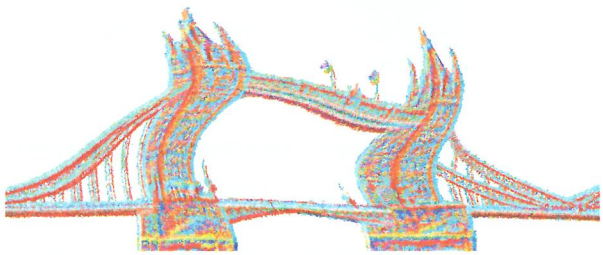
b **Markieren Sie die Verkehrsmittel. Die anderen Buchstaben bilden die Lösung. Notieren Sie.**

ZBUSUFTAXIUßAUTOGFAHRRADEHZUGEUBAHNNFLUGZEUG

Lösung: __ __ __ __ __ __ __ __ __

c **Wie heißen Artikel und Plural für die Verkehrsmittel aus 6b? Notieren Sie.**

der Bus, die Busse



d **Was ist das? Ergänzen Sie *e* oder –.**

○ Also, ratet mal: Es ist (1) kein*e* Straßenbahn und auch (2) kein__ Bus.

● (3) Ein__ Auto!

○ Nein, (4) kein__ Auto und auch (5) kein__ Fahrrad.

△ Also, (6) ein__ U-Bahn?

○ Ja, genau.

● Okay, seht ihr das Bild? Was ist das? Es ist (7) kein__ Kirche.

△ Das sind zwei Türme!

● Nein, (8) kein__ Türme und auch (9) kein__ Rathaus.

○ Was ist es?

● (10) Ein__ Brücke! Die Tower Bridge in London.

e **Das ist ... Kreuzen Sie an und ergänzen Sie.**

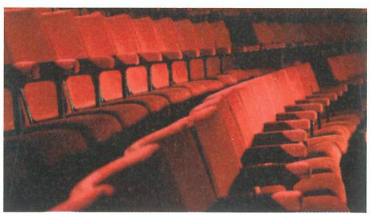
1. Das ist ☒ kein ☐ keine Restaurant, das ist ein Café.

3. Das ist ☐ kein ☐ keine Turm, das ist _____.

5. Das sind ☐ kein ☐ keine Fotos, das sind _____.

2. Das ist ☐ kein ☐ keine Straßenbahn, das ist _____.

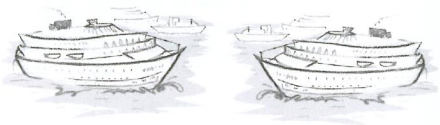
4. Das sind ☐ kein ☐ keine Autos, das sind _____.



6. Das ist ☐ kein ☐ keine Theater, das ist _____.

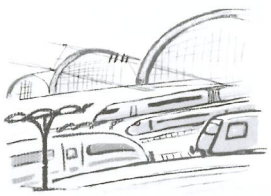
f **Was ist auf den Bildern, was nicht? Ergänzen Sie *ein/eine/–* oder *kein/keine*?**

1. Auf dem Bild sind _____ Bus und _____ Fahrkarte, aber _____ Fahrrad.



3. Auf dem Bild sind _____ Schiffe, aber _____ Flugzeuge.

2. Auf dem Bild sind _____ Frau und _____ Auto, aber _____ Mann.



4. Auf dem Bild sind _____ Bahnhof und _____ Züge, aber _____ Menschen.

g ***ein/eine/–, kein/keine* oder *der/das/die*? Ergänzen Sie.**

1. Berlin ist kein Land, Berlin ist eine Stadt.
2. In Bremen ist _____ Hafen. _____ Hafen ist sehr groß.
3. Auf der Straße fahren _____ Autos, aber _____ Züge.
4. ○ Ist das _____ Hotel? ● Nein, das ist leider _____ Hotel.
5. ○ Ist hier _____ Restaurant? ● Ja, _____ Restaurant „Berna". Es ist sehr schön.
6. ○ Wie heißt _____ Fluss? ● Isar. Hier fahren leider _____ Schiffe.

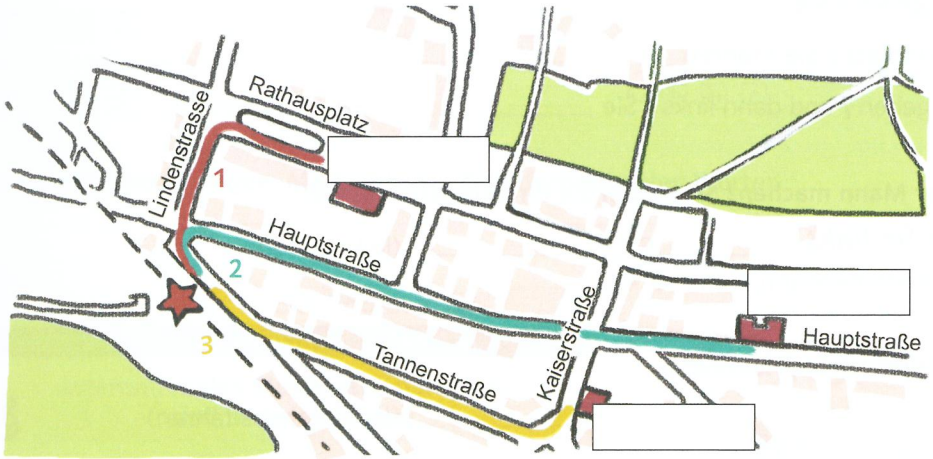
h **Was ist in Ihrer Stadt? Was nicht? Schreiben Sie über Ihre Stadt.**

In Toledo sind Hotels und Kirchen, aber kein Hafen.

Links, rechts, geradeaus

7 a Hören Sie und sehen Sie den Plan an. Welcher Weg ist das: 1, 2 oder 3?

1.32–34



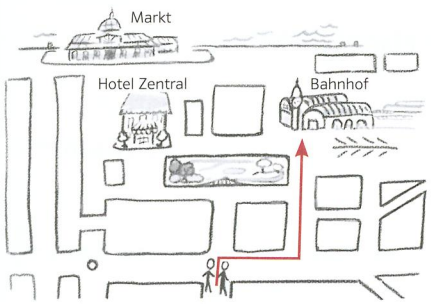
Dialog A: Weg ____

Dialog B: Weg ____

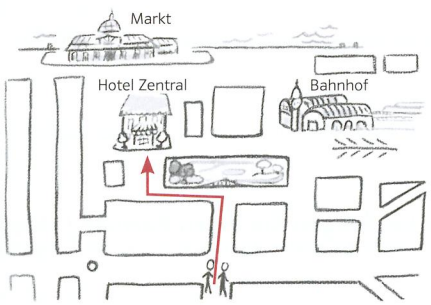
Dialog C: Weg ____

b Hören Sie noch einmal. Schreiben Sie die Gebäude in den Plan.

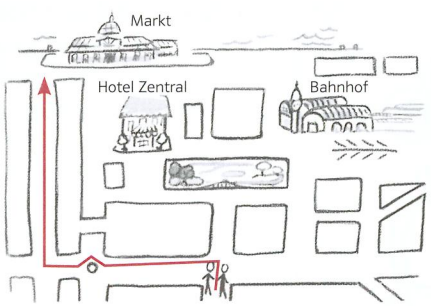
8 a Ergänzen Sie *links*, *rechts* und *geradeaus*.



1. ○ Entschuldigung, wo ist der Bahnhof?
   ● Gehen Sie hier _____ und dann _____. Gehen Sie immer _____. Da ist der Bahnhof.
   ○ Vielen Dank.
   ● Bitte!



2. ○ Hallo, ich suche das Hotel „Zentral".
   ● Gehen Sie hier _____. Dort ist der Park. Da gehen Sie _____ und dann gleich _____.
   ○ Danke.
   ● Bitte, gern.



3. ○ Entschuldigung, wo ist bitte der Markt?
   ● Der Markt? Hier gleich _____ und geradeaus. Dann gehen Sie _____. Dann noch mal _____ und Sie sind da.
   ○ Vielen Dank.

b **Aufforderungen. Schreiben Sie Sätze.**

1. zur U-Bahn / gehen / Sie — Gehen Sie zur U-Bahn.
2. zu Fuß / gehen / Sie
3. zum Marktplatz / Sie / fahren
4. rechts / gehen / und dann links / Sie

c **Was soll der Mann machen? Schreiben Sie im Imperativ mit *Sie*.**

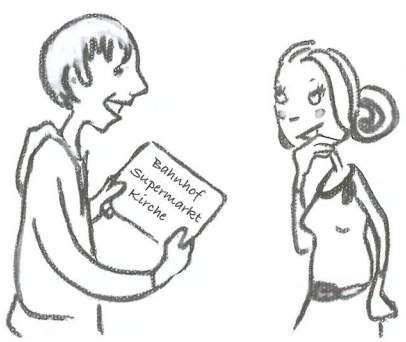
1. Gehen Sie links. (links gehen)
   Da ist die Straßenbahn, Nummer 42.
2. _____ (fahren zum Bahnhof)
   Da fährt die U-Bahn, Nummer 3.
3. _____ (zum Rathaus fahren)
   Dort ist die Hauptstraße.
4. _____ (100 m geradeaus gehen)
   Dann kommt die Brechtstraße.
5. _____ (rechts gehen)
   Da ist das Hotel „Therese"!

d **Wo ist ...? Schreiben Sie die Antworten. Die Pfeile in Klammern helfen.**

1. ○ Entschuldigung, wo ist das Rathaus?
   ● Gehen Sie geradeaus und dann rechts. (↑, dann →)
2. ○ Ich suche das Hotel „Alster".
   ● _____ (←, dann →)
3. ○ Wo ist der Hafen, bitte?
   ● _____ (←, dann ↑)
4. ○ Entschuldigung. Wo ist der Bahnhof?
   ● _____ (↑, ←, →)

e **Arbeiten Sie zu zweit. Notieren Sie drei Orte in der Nähe. Fragen Sie Ihren Partner / Ihre Partnerin. Er/Sie antwortet. Arbeiten Sie mit dem Wörterbuch.**

Entschuldigung, wo ist der Bahnhof?



Gehen Sie rechts und dann geradeaus. Dann links, da ist der Bahnhof.

Events in Hamburg

1.35

9 a **Hören Sie. Welches Wort ist deutsch? Kreuzen Sie an und notieren Sie das deutsche Wort mit Artikel.**

1. [a] [b] [c] _____
2. [a] [b] [c] _____
3. [a] [b] [c] _____
4. [a] [b] [c] _____

b **Lesen Sie die Anzeigen. Markieren Sie die internationalen Wörter.**

A

Hamburg rockt und swingt

Elbjazz Festival 30.5. bis 1.6.

Internationales Musikfestival im Hafen und in der Hafencity

www.elbjazz.de

B

Stage Theater im Hafen

Der Star unter den Musicals

König der Löwen

Di/Mi 18:30 Uhr; Do/Fr 20:00 Uhr
Sa/So 15:00 Uhr und 20:00 Uhr

Tickets ab 69,90 €

C

Open-Air-Festival am Ring

Internationale und deutsche Stars:
Culcha Candela, Peter Fox, Zaz, Coldplay, Söhne Mannheims und andere

10. 06. und 11. 06.
Karten: 1 Tag 25,– €; 2 Tage 40,– €

***Rock* das ganze Wochenende!**

D

☽

!!! Filmnacht im Filmpalast !!!

2 Topfilme und danach Party bis 6 Uhr

Jeden Samstag um 22 Uhr
Karten 15,– €
Popcorn inklusive

E

Hamburgs Touristenattraktion
für die ganze Familie!

MINIATUR WUNDERLAND

Modelleisenbahnen & alles über Züge

Öffnungszeiten:
täglich von 9:30–18:00 Uhr, 365 Tage im Jahr

F

NDR Elbphilharmonie Orchester
Stargast: David Garrett (Violine)

Violinkonzerte von Mozart und Sibelius
Dirigent: Alan Gilbert

25. Mai
Beginn: 19:00 Uhr

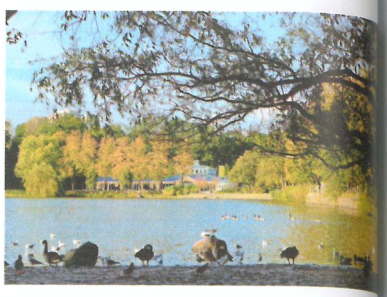
c **Lesen Sie noch einmal. Welche Anzeige passt zu den Personen? Ordnen Sie zu.**

1. Familie Orzan hört gern Mozart. Anzeige ____
2. Benedikt und Yasmin finden Kino toll. Anzeige ____
3. Frederik hat am Montag Zeit für seine Kinder. Anzeige ____
4. Johanna hört gern Rockmusik. Anzeige ____

Jahreszeiten in D-A-CH

10 a **Markieren Sie die Monate und die Jahreszeiten mit zwei Farben.**

A	F	D	F	J	A	U	G	U	S	T	K	O	J	N	N
Ö	E	S	O	M	M	E	R	Y	E	N	A	M	A	I	O
B	B	N	A	P	R	I	L	K	P	J	O	C	N	R	V
F	R	Ü	H	L	I	N	G	R	T	U	K	Y	U	H	E
Q	U	W	L	R	T	Z	H	N	E	N	T	W	A	B	M
O	A	D	O	F	J	U	L	I	M	I	O	C	R	E	B
K	R	S	N	M	Ä	R	Z	F	B	B	B	I	L	S	E
H	E	R	B	S	T	J	F	D	E	Z	E	M	B	E	R
O	F	E	T	W	I	N	T	E	R	U	R	L	L	O	T



!

In A (und Teilen von CH) heißt der *Januar* auch *Jänner*.

b **Lesen Sie die Beiträge im Forum und ergänzen Sie.**

April | fahre | ~~fotografiere~~ | Wochenende | Hobby | schwimme | Sommer | super | wohne

Meine Jahreszeit ist …

mia12123

… der Winter! Ich (1) fotografiere gern. Es ist so schön im Winter. Ich (2) _____ in Garmisch, in den Alpen. Das ist einfach (3) _____!

penny-solo

… nicht der Winter. Frühling! Ich (4) _____ gern Fahrrad, besonders im (5) _____ und Mai. Meine Freundin und ich fahren am (6) _____ immer zusammen. Ich liebe es!

See& Sonne82

… der Sommer! Ich wohne in Bregenz am Bodensee und ich (7) _____ sehr gern. Das ist mein (8) _____. Der (9) _____ ist toll!

c **Was machen Sie gern? Wann machen Sie das? Schreiben Sie einen Beitrag für das Forum in 10b.**

Wann?
im Frühling, im Sommer …
im Januar, im Februar …

Was?
Fahrrad fahren, Fußball/… spielen, schwimmen, reisen, fotografieren …

R1 Wie heißt das auf Deutsch? Schreiben Sie die Wörter mit Artikel.

1. _____ 2. _____ 3. _____ 4. _____

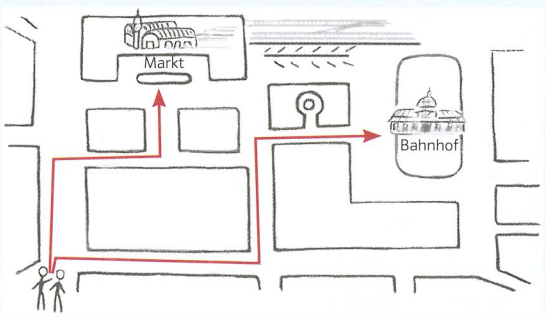
		KB	ÜB
Ich kann Plätze und Gebäude verstehen und benennen.	☺☺ ☺ 😐 ☹	1a–c, 2	1, 2

R2 Formulieren Sie die Fragen und Antworten.

1. (Museum? ~~Museum~~ Theater)
   ○ Ist das ist ein Museum?
   ● Nein, das ist kein Museum. Das ist ein Theater.
2. (Hotel? ~~Hotel~~ Restaurant)
   ○ _____
   ● _____
3. (Bahnhof? ~~Bahnhof~~ Kirche)
   ○ _____
   ● _____

		KB	ÜB
Ich kann Fragen zu Orten stellen und antworten.	☺☺ ☺ 😐 ☹	4	4b–c

R3 Sprechen Sie mit einem Partner / einer Partnerin. A fragt nach dem Weg zum Bahnhof. B fragt nach dem Weg zum Markt. Beschreiben Sie den Weg.



		KB	ÜB
Ich kann nach dem Weg fragen und einen Weg beschreiben.	☺☺ ☺ 😐 ☹	7c, 8	8

Außerdem kann ich ...	☺☺ ☺ 😐 ☹	KB	ÜB
... eine Stadt beschreiben.		1d	6h
... Verkehrsmittel benennen.		6a–b	6a–c
... nach Dingen fragen.		6c	6d–g
... einfache Wegbeschreibungen verstehen.		7a–b	7
... Texte mit internationalen Wörtern verstehen.		9a–c	9
... Monate und Jahreszeiten verstehen und benennen.		10a–b	10a
... über Hobbys sprechen und schreiben.		10c	10b–c

eine Stadttour

der Mensch, -en
das Haus, ¨-er
das Rathaus, ¨-er
das Konzerthaus, ¨-er
die Kirche, -n
der Turm, ¨-e
das Hotel, -s
die Brücke, -n
der Park, -s
der Markt, ¨-e
der Bahnhof, ¨-e
der Hafen, ¨-
der See, -n
der Fluss, ¨-e
das Meer, -e
sehen, er sieht *(Da sieht man den Hafen.)*
da *(Da ist das Hotel.)*
Das ist …
interessant
schön
die Station, -en
der Ort, -e

Maße angeben

der Meter, -
der Kilometer, -
lang *(Die Brücke ist 12 Kilometer lang.)*
breit *(Das Rathaus ist 111 Meter breit.)*
hoch *(Der Turm ist 132 Meter hoch.)*
über *(Das Haus ist über 100 Jahre alt.)*
die Kosten (Pl.)
der Euro, -s

Verkehrsmittel

zu Fuß gehen
das Fahrrad, ¨-er
der Bus, -se
die Straßenbahn, -en
der Zug, ¨-e
die U-Bahn, -en
die S-Bahn, -en
das Schiff, -e
das Flugzeug, -e
die Fahrkarte, -n
schnell
nach *(Der Zug fährt nach Berlin.)*

einen Weg beschreiben

der Weg, -e
Wo ist bitte …?
Das ist ganz einfach.
rechts
links
geradeaus
Gehen Sie zuerst rechts und dann geradeaus.
richtig *(Ist das richtig?)*
genau *(Ja, genau!)*
die Mitte (Sg.)
Wo ist das? – Genau in der Mitte.
also *(Also, zuerst links und …)*
zeigen
der Plan, ¨-e
zeichnen
der Start (Sg.)
das Ziel, -e
schon *(Da ist schon das Hotel.)*

Events

das Event, -s
das Festival, -s
das Ticket, -s

das Publikum (Sg.) _____
der Besucher, - _____
die Besucherin, -nen _____
der Gast, ¨-e _____
das Konzert, -e _____
das Orchester, - _____
der Chor, ¨-e _____
die Konzertkarte, -n _____
der Film, -e _____
der Schauspieler, - _____
die Schauspielerin, -nen _____
der Star, -s _____
der Regisseur, -e _____
die Regisseurin, -nen _____
die Ausstellung, -en _____
finden _____
Findest du das Konzert gut? _____

Jahreszeiten

die Jahreszeit, -en _____
der Frühling _____
der Sommer _____
der Herbst _____
der Winter _____

Monate

der Monat, -e _____
der Januar _____
der Februar _____
der März _____
der April _____
der Mai _____
der Juni _____
der Juli _____
der August _____
der September _____
der Oktober _____
der November _____
der Dezember _____

andere wichtige Wörter und Wendungen

die Gruppe, -n _____
das Bild, -er _____
das Plakat, -e _____
das Glück (Sg.) _____
so *(So ein Glück!)* _____
der Test, -s _____
heute *(Heute ist kein Test!)* _____
jetzt *(Jetzt aber schnell!)* _____
okay _____
die Welt, -en _____
die Lösung, -en _____
ein Mal, zwei Mal, … _____
das erste/zweite/… Mal _____
Vielen Dank! _____

Wichtig für mich:

_____
_____
_____

Welche Verkehrsmittel benutzen Sie? Notieren Sie.

Wie heißen die Wörter? Schreiben Sie die Wörter mit Artikel.

1. Park _____
2. Markt _____
3. Brücke _____
4. Fluss _____
5. Haus _____
6. Glück _____

Prüfungstraining

In den Plattformen im Übungsbuch bereiten wir Sie auf die *Start Deutsch A1*-Prüfung vor.
Die Prüfung besteht aus vier Teilen: Lesen, Hören, Schreiben und Sprechen. Lesen, Hören und Schreiben machen Sie allein, beim Sprechen arbeiten Sie in der Gruppe.

Die Prüfungsteile

Hören	**Plattform**
Teil 1: Sie hören sechs Gespräche.	1
Teil 2: Sie hören vier Durchsagen.	4
Teil 3: Sie hören fünf Nachrichten auf der Mailbox oder Ansagen.	3
Lesen	**Plattform**
Teil 1: Sie lesen Informationen in einer Mail oder einem Brief.	2
Teil 2: Sie lesen einfache Texte im Alltag.	3
Teil 3: Sie lesen kurze Informationstexte.	4
Schreiben	**Plattform**
Teil 1: Sie füllen ein Formular aus.	2
Teil 2: Sie schreiben einen kurzen Text.	4
Sprechen	**Plattform**
Teil 1: Sie stellen sich vor.	1
Teil 2: Sie bitten um Informationen und geben Informationen.	2
Teil 3: Sie formulieren Bitten und reagieren darauf.	3

Prüfungsteil Hören

1 **Die Aufgabe in der Prüfung verstehen. Lesen Sie und notieren Sie die Antworten.**

Dieser Test hat drei Teile. Sie hören kurze Gespräche und Ansagen. Zu jedem Text gibt es eine Aufgabe. **Lesen** Sie zuerst die Aufgabe, **hören** Sie dann den Text dazu.
Kreuzen Sie die richtige Lösung an.
Schreiben Sie zum Schluss Ihre Lösungen auf den **Antwortbogen**.

1. Wie viele Teile hat der Prüfungsteil Hören? _____
2. Was hören Sie? _____
3. Text hören – Aufgabe lesen. Was machen Sie zuerst, was dann? 1. _____ 2. _____

Hören: Teil 1 – Kurze Alltagsgespräche verstehen

2 **Was können Sie schon? Kreuzen Sie an.**

Ich kann …
- ☐ … einfache Informationen über Beruf, Arbeitszeit und Freizeit verstehen.
- ☐ … eine einfache Wegbeschreibung verstehen.
- ☐ … Ländernamen verstehen.
- ☐ … Wochentage verstehen.
- ☐ … Zahlen verstehen.

!

Sie hören in der Prüfung (Hören: Teil 1) sechs kurze Gespräche. Zu jedem Gespräch gibt es e Aufgabe mit drei Bildern. Lesen Sie die Aufgab genau. Lesen Sie sie zweimal und achten Sie a jedes Wort.

3 **Die Prüfungsaufgabe. Machen Sie jetzt den Prüfungsteil Hören, Teil 1.**

Teil 1

Was ist richtig?
Kreuzen Sie an: a , b oder c .
Sie hören jeden Text **zweimal**.

Beispiel

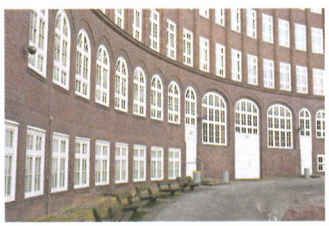
1.36 **0** Wohin fährt die Frau?

[x] Zum Rathaus. [b] Zum Bahnhof. [c] Zum Hotel.

1.37 **1** Was ist die Frau von Beruf?

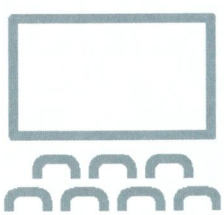
[a] Lehrerin. [b] Architektin. [c] Journalistin.

1.38 **2** Was sucht der Mann?



[a] Den Bahnhof. [b] Die Schule. [c] Das Rathaus.

1.39 **3** Wohin gehen die Freunde?



[a] Ins Kino. [b] Ins Museum. [c] Ins Café.

1.40

4 Wie ist die Hausnummer?

[a] Hausnummer 207. [b] Hausnummer 117. [c] Hausnummer 107.

1.41

5 Woher kommt die Frau?

[a] Aus Österreich. [b] Aus der Schweiz. [c] Aus Deutschland.

1.42

6 Wann gehen die Frauen ins Schwimmbad?

[a] Am Montag. [b] Am Dienstag. [c] Am Mittwoch.

Sprechen: Teil 1 – Sich vorstellen

4 Was können Sie schon? Kreuzen Sie an.

Ich kann …

- ☐ … wichtige Informationen über mich geben.
- ☐ … etwas buchstabieren.
- ☐ … Nummern oder Zahlen nennen.

!

In der Prüfung (Sprechen: Teil 1) stellen Sie sich vor. Dieser Teil ist in der Prüfung immer gleich.
Die Prüfer bitten Sie am Ende zum Beispiel: „Buchstabieren Sie Ihren Namen." oder „Sagen Sie Ihr Telefonnummer."
Üben Sie das Vorstellen mit anderen Personen, zum Beispiel mit Ihrer Familie oder mit Freunden. Nennen Sie auch Ihre Telefonnummer oder Handynummer und buchstabieren Sie Ihren Namen oder Ihre Adresse.

5 a **Ihre Vorstellung. Ordnen Sie die Wörter und Redemittel zu.**

Ich wohne (jetzt) in … | Ich arbeite als … | ~~Mein Name ist …~~ | Ich … gern. | Ich bin … (Jahre alt.) | Ich komme aus … | Ich spreche … | Ich bin … von Beruf. | Ich heiße … | Meine Hobbys sind …

Name: Mein Name ist …,

Alter: _____

Land: _____

Wohnort: _____

Beruf: _____

Sprachen: _____

Hobbys: _____

b **Ergänzen Sie Ihre Informationen und lesen Sie die Sätze mehrmals laut.**

6 a **Hören Sie jetzt ein Beispiel für eine Vorstellung in der Prüfung.**

1.43

b **Die Prüfungsaufgabe. Arbeiten Sie in Gruppen. Spielen Sie die Prüfungssituation.**

1. Jede/r stellt sich vor. Sprechen Sie frei.

2. Wählen Sie eine Frage und fragen Sie eine Person in der Gruppe:
   Wie buchstabiert man Ihren Nachnamen?
   Wie buchstabiert man Ihren Vornamen?
   Wie buchstabiert man Ihre Straße?
   Wie ist Ihre Telefonnummer?
   Wie ist Ihre Handynummer?
   Wie ist Ihre Hausnummer?
   Wie ist Ihre Postleitzahl?

3. Antworten Sie auf die Fragen von Ihren Partnern/Partnerinnen.

Wie buchstabiert man Ihren Nachnamen?

Y – I – L – D – I – R – I – M

Teil 1 Sich vorstellen.

Name?

Alter?

Land?

Wohnort?

Sprachen?

Beruf?

Hobby?

Guten Appetit!

1 a **Was kommt in den Kühlschrank, was nicht? Ordnen Sie zu.**

die Milch, _____ _____

_____ _____

_____ _____

b **Markieren Sie neun Wörter und notieren Sie sie mit Artikel und Plural.**

J	M	K	U	C	H	E	N	T	F
O	K	A	R	T	O	F	F	E	L
G	W	A	S	S	E	R	I	E	P
H	S	Ä	T	X	B	E	Y	C	B
U	A	F	L	R	Ö	L	K	H	R
R	F	H	R	N	U	D	E	L	O
T	T	H	G	M	N	G	B	Ü	T
M	M	A	R	M	E	L	A	D	E

der/das Joghurt, die Joghurts

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

2 **Wie heißen die Geschäfte? Notieren Sie die Wörter mit Artikel.**

1. IEREGZTEM _____
2. TKRAM _____
3. IEREKCÄB _____
4. TKRAMREPUS _____

Wörter lernen

Was gibt es an einem Ort? Sammeln S
die Wörter und lernen Sie sie zusamm
die Bäckerei: das Brot, die Brötchen ...

Kommt ihr?

1.44 **3 a** **Eine Einladung. Hören Sie. Welche Nachricht passt? Notieren Sie.**

Eine Einladung
- A zum Frühstück — Nachricht: ____
- B zum Mittagessen — Nachricht: ____
- C zu Kaffee und Kuchen — Nachricht: ____
- D zum Abendessen — Nachricht: ____

b **Die Grillparty. Ergänzen Sie den Dialog. Ordnen Sie zu.**

A Klar, dann mache ich einen Apfelkuchen. Und ich kaufe Würstchen. | B Ja, bis Samstag. | C Was brauchen Sie noch für die Party? Ich mache gern etwas. | D Vielen Dank für die Einladung. Ich komme sehr gern. | E Danke, gut. Und Ihnen?

○ Hallo, wie geht es Ihnen? 1. ● ____

○ Auch gut, vielen Dank. Wir machen am Samstag eine Grillparty. Kommen Sie auch? 2. ● ____

○ Das ist schön. 3. ● ____

○ Das ist nett, danke. Vielleicht einen Kuchen? 4. ● ____

○ Super, dann bis Samstag. 5. ● ____

c **Wie schmeckt das? Ordnen Sie die Lebensmittel zu.**

das Fleisch | die Birne | die Kartoffel | der Käse | der Schinken | der Reis | der/das Keks | die Olive | ~~die Marmelade~~ | die Banane | der Fisch | die Sahne | das Brot | der Kuchen | die Schokolade | die Pommes frites (Pl.) | das Hähnchen | der Zucker | der Salat | das Würstchen | die Suppe

süß

die Marmelade, _____

_____

_____

_____

nicht süß

_____

_____

_____

_____

d **Wer macht/kauft was? Sehen Sie die Liste an und ergänzen Sie die Nachricht mit den Nomen und dem bestimmten Artikel im Akkusativ.**

Hallo Mia,

morgen ist die Party, ich freue mich schon. Leon macht (1) den Salat

und Moritz kauft (2) _____. Emma

macht wieder (3) _____, so gut!

Ach ja, Laura bringt (4) _____

und (5) _____. Und ich kaufe

(6) _____ und (7) _____

_____. Und du? Was kaufst oder machst du?

Bis morgen
Toni

Leon: Salat
Moritz: Fleisch
Emma: Apfelkuchen
Laura: Obst, Wasser
Toni: Kartoffeln, Würstchen
Mia:

e **Was passt? Markieren Sie.**

1. ○ Guten Tag, kann ich Ihnen helfen?
   ● Ja, ich mache einen/ein/eine/– Salat und brauche einen/ein/eine/– Gurke.
2. ○ Entschuldigung, haben Sie Tomaten?
   ● Tut mir leid, heute haben wir keinen/kein/keine Tomaten.
3. ○ Kannst du bitte noch einen/ein/eine/– Brot kaufen?
   ● Klar! Haben wir noch einen/ein/eine/– Eier?
   ○ Warte … Nein.
4. ○ Und, essen wir einen/ein/eine/– Eis?
   ● Oh ja, super Idee!

4 a **Nominativ oder Akkusativ? Achten Sie auf das Verb. Ergänzen Sie *ein* in der richtigen Form.**

1. ○ Haben wir noch – Tomaten im Kühlschank?
   ● Nein, wir haben nur noch _____ Gurke. Aber ich kaufe gleich _____ Cola und _____ Tomaten.
2. ○ Ist das _____ Apfel?
   ● Nein! Das ist _____ Birne.
3. Schnell, es ist gleich acht Uhr! Ich brauche noch _____ Salat und _____ Brot.
4. Wo ist _____ Bäckerei? Ich brauche noch _____ Kuchen.
5. Ich koche _____ Suppe und wir essen _____ Brötchen dazu. Okay?

! **Unbestimmter Artikel im Akkusativ**
Neutrum/Feminin: Akkusativ = Nomina
*Das ist **eine** Birne. – Ich kaufe **eine** Birn*
! Maskulin: Akkusativ = Nominativ + *en*
*Das ist **ein** Apfel. – Ich kaufe **einen** Apfe*

b ***der, das, die; ein, eine* oder *kein, keine*: Wählen Sie.**

A **Ergänzen Sie die Wörter unten mit dem richtigen Artikel.**

B **Ergänzen Sie die Nachrichten. Achten Sie auf die Artikel.**

Hi Leute, ich mache (1) _____ , heute um 20:00 Uhr! Jeder bringt (2) _____ oder (3) _____ . Ich kaufe (4) _____ und (5) _____ .

Ich komme. Ich mache (6) _____ , aber ich kaufe (7) _____ .

Super!!! Ich habe (8) _____ im Kühlschrank! Ich koche (9) _____ bei dir, okay? Ich komme um 18:00 Uhr.

der Salat | das Brötchen | die Party | der Fisch | die Getränke | der Kuchen

c **Was kochen/essen Sie gern? Was brauchen Sie? Schreiben Sie einen kurzen Text.**

Ich esse gern Schnitzel mit Pommes frites und Salat. Ich brauche …

d **Spielen Sie im Kurs. Wer ist zuerst fertig?**

1. Notieren Sie zehn Nomen mit Artikel aus Kapitel 4.
   Beispiel: *der Kuchen*
2. Fragen Sie einen Partner / eine Partnerin. Beispiel: „Hast du einen Kuchen?"
3. Er/Sie antwortet. „Ja." → *der Kuchen* ✓
   „Nein, ich habe keinen Kuchen." → Der Partner / Die Partnerin fragt Sie.
4. Suchen Sie einen neuen Partner / eine neue Partnerin.
5. Sieger/in: alle zehn Nomen ✓

1.45 **5 a** **Umlaute *ä – ö – ü*. Was hören Sie? Verbinden Sie die Wörter.**

1.46 **b** **Hören Sie die Wörter mit *ä – ö – ü* aus 5a noch einmal und sprechen Sie nach.**

Einkaufen im Supermarkt

6 a **Vergleichen Sie die Bilder. Was kaufen die Personen (nicht)?**

Kilian kauft …

ein Brot, einen Salat, _____

_____

_____

Tamara kauft …

zwei Brote, keinen Salat, _____

_____

_____

1.47 **b** **Hören Sie und notieren Sie die Preise.**

1. 100 g Käse _____
   100 g Schinken _____
2. 1 kg Bananen _____
   5 Äpfel _____
3. Kaffee _____
   Kuchen _____

c **Arbeiten Sie zu zweit. Was kostet das? Fragen und antworten Sie.**

A Emmas Supermarkt	
Milch	€
Tomaten	2,63 €
Würstchen	€
Salat	1,49 €
Zucker	€
Brot	€
Nudeln	1,66 €
Salz	0,35 €
Summe	**13,04 €**

B Emmas Supermarkt	
Milch	1,28 €
Tomaten	€
Würstchen	3,17 €
Salat	€
Zucker	0,75 €
Brot	1,18 €
Nudeln	€
Salz	€
Summe	13,04 €

Was kostet die Milch?

Die Milch kostet ein Euro achtundzwanzig. Was kosten die Tomaten?

Die Tomaten …

d **Welche Verpackungen und Maße finden Sie? Notieren Sie in der Tabelle.**

! l = der Liter
g = das Gramm
kg = das Kilo(gramm
kein Plural: *Ich kaufe 200 Gramm Schinke und zwei Kilo Tomat*

	Marmelade	Milch	Joghurt	Zucker	Tomaten
Verpackung	das *Glas*	die	der	die	die
g/kg/l	*Gramm*				

e **Was sagt der Kunde / die Kundin? Ergänzen Sie die Dialoge. Spielen Sie dann zu zweit.**

Ja, bitte. | wo finde ich | Ich, bitte. | Ja, danke. | was kostet | Ich möchte

A ○ Entschuldigung, _____
ein Becher Joghurt?
● 1,19 Euro.

B ○ Entschuldigung, _____
_____ Milch?
● Dort links.

C ○ Brauchen Sie den Kassenzettel?
● _____

D ○ Wer kommt dran?
● _____
○ Was möchten Sie?
● _____ 100 Gramm Schinken, bitte.
○ Ist das alles?
● _____

Die Grillparty

7 **Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.**

1. Guten ___	A noch etwas?
2. Danke, das schmeckt ___	B bin satt.
3. Die Würstchen ___	C sehr gut.
4. Ich esse ___	D keine Tomaten.
5. Möchtest du ___	E sind wirklich lecker.
6. Nein, danke, ich ___	F Appetit!

8 a **Möchten Sie noch ...? Ergänzen Sie die Formen von *möchten*.**

○ Guten Tag, was (1) _____ Sie?

● Ich (2) _____ bitte ein Hähnchen mit Kartoffelsalat und er (3) _____ eine Pizza.

○ Sehr gerne. Und was (4) _____ Sie trinken?

△ Ich nehme bitte ein Wasser und sie (5) _____ einen Apfelsaft.

○ Bitte, das Essen. Guten Appetit! (6) _____ Sie noch ein Getränk?

● Nein, danke. Aber (7) _____ du noch Salz und Pfeffer?

△ Ja, bitte.

○ Gerne. Und (8) _____ Sie vielleicht auch noch etwas Brot?

△ Nein, wir (9) _____ kein Brot, danke.

● Wir (10) _____ gerne bezahlen.

○ Ja, gern. Einen Moment, bitte.

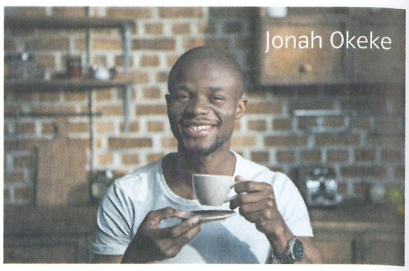
b **Spielen Sie zu viert Situationen beim Essen.**

Frühstück, Mittagessen, Abendessen

9 a **Wer mag was? Ergänzen Sie die Formen von *mögen*.**

1. Timo _____ gern Eis, aber keine Schokolade.
2. Sandra und Sarah _____ Pizza.
3. ○ Isst Lando auch Salat? ● Nein, er _____ keinen Salat.
4. ○ Guten Appetit, es gibt Fischsuppe. ● Oh, Fischsuppe ... Ähm, es tut mir leid, meine Frau und ich, wir _____ keinen Fisch.
5. ○ Welches Eis _____ ihr? ● Schoko und Banane!
6. ○ Elea, _____ du Brot? ● Ja, ich esse morgens und abends Brot.
7. ○ Und deine Kinder? _____ sie Kuchen? ● Natürlich!

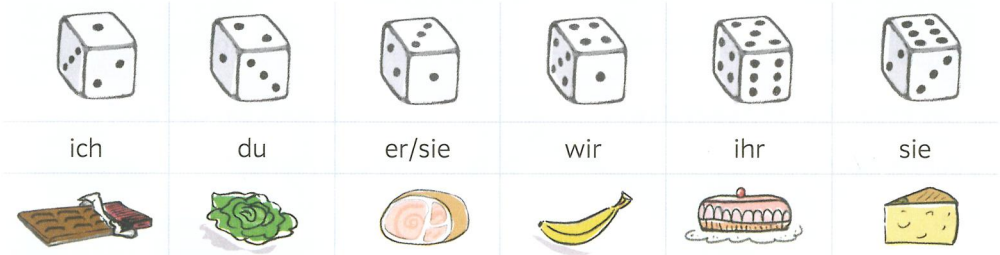
b **Jonah Okeke isst gern ... Schreiben Sie die Sätze. Beginnen Sie mit den markierten Wörtern.**



1. zum Frühstück / ich / essen / ein Brot mit Marmelade
2. trinken / zum Frühstück / einen Milchkaffee / ich
3. Tee / trinken / ich / vormittags
4. mittags / ich / Nudeln mit Gemüse / essen
5. Brot und Käse / abends / essen / ich

1. Zum Frühstück	esse	ich
2. Ich		
3.		
4.		
5.		

c **Wer mag was? Würfeln Sie zwei Mal: zuerst für die Person, dann für das Lebensmittel. Bilden Sie Sätze mit den Verben.**



! Eine Liste mit unregelmäßigen Verben finden Sie im Kursbuch Anhang.

1. (mögen) _____
2. (essen) _____
3. (möchten) _____
4. (mögen) _____
5. (nehmen) _____
6. (möchten) _____

d **Was mögen Sie zum ...? Was mögen Sie nicht? Sammeln Sie.**

	Das mag ich.	Das mag ich nicht.
zum Frühstück		
zum Mittagessen		
zum Abendessen		

Wörter lernen

10 a **Machen Sie eine Mindmap.**

b **Ordnen Sie die Wörter zu und notieren Sie den Artikel.**

~~Brot~~ | Butter | Joghurt | Apfel | Sahne | Brötchen | Birne | Käse | Kartoffel | Banane | Keks | Salat | Gurke | Milch | Kuchen

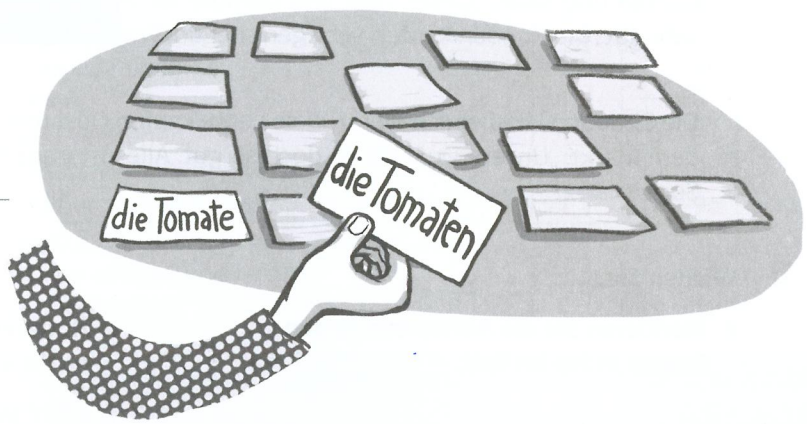
Obst	Gemüse	Milchprodukte	Backwaren
			das Brot,

c **Welches Wort passt nicht? Streichen Sie durch.**

1. Orange – ~~Gurke~~ – Apfel – Banane
2. Milch – Wasser – Apfelsaft – Müsli
3. Kuchen – Joghurt – Käse – Milch
4. Gurke – Salat – Kartoffel – Birne
5. Brot – Brötchen – Kuchen – Butter
6. Fleisch – Käse – Wurst – Schinken
7. Suppe – Tee – Keks – Wasser
8. Nudeln – Kuchen – Schokolade – Keks

d **Notieren Sie Lebensmittel im Singular und im Plural auf je zwei Kärtchen. Legen Sie alle Kärtchen auf den Tisch (Schrift nach unten). Spielen Sie dann zu viert. Wer findet die meisten Paare?**

die Tomate – die Tomaten



Berufe rund ums Essen

11 a **Lesen Sie. Welche Frage passt zu welchem Abschnitt? Ordnen Sie zu.**

1. Was produziert die Familie Küppers?
2. Wann arbeitet Anna Küppers auf dem Wochenmarkt?
3. Was macht Anna Küppers beruflich?
4. Welches Problem gibt es?
5. Wer ist mit Anna Küppers auf dem Wochenmarkt?
6. Was mag Anna Küppers?

> **!** Sie müssen nicht alle Wörter verstehen. Lesen Sie einfach weiter.

Die Landwirtin vom Wochenmarkt

A ___
Morgens 6:30 Uhr auf einem Markt in Aachen – Anna Küppers ist noch müde, aber sie baut ihren Stand auf. Sie lebt im Rheinland und ist Landwirtin. Sie verkauft Obst und Gemüse auf dem Markt.

B ___
Dreimal in der Woche arbeitet sie auf dem Markt, immer Montag, Mittwoch und Freitag. Sie beginnt mit der Arbeit um 6 Uhr morgens und um 14:30 Uhr fährt sie wieder nach Hause. Sie verkauft ihre Produkte das ganze Jahr.

C ___
Frau Küppers mag ihr Leben. „Ich möchte nicht im Büro arbeiten", sagt sie. „Ich mag das Leben auf dem Markt. Ich kenne die anderen Verkäufer und viele Kunden kommen seit Jahren. Meine Arbeit macht mir viel Spaß."

D ___
Ihr Sohn Theo arbeitet auch auf dem Markt. „Im Sommer ist es sehr schön, im Winter arbeite ich nicht so gerne dort", sagt er.

E 1
Die Familie Küppers hat einen kleinen Bauernhof bei Aachen und produziert Obst und Gemüse: Äpfel, Birnen, Tomaten, Kartoffeln, Gurken und Salat. „Unser Obst und Gemüse ist sehr gut. Die Kunden kaufen sehr gern bei uns."

F ___
Die Situation ist aber schwierig. Viele Leute kaufen Obst und Gemüse im Supermarkt und nicht auf dem Markt. „Unsere Qualität ist doch so gut. Alles ist ganz frisch. Warum gehen die Leute in den Supermarkt?"

b **Wählen Sie.**

A **Markieren Sie die Antworten zu den Fragen in 11a im Text.**

B **Notieren Sie die Antworten zu den Fragen in 11a in Stichpunkten.**

1. Obst und Gemüse

R1 Beim Einkaufen. Sprechen Sie mit einem Partner / einer Partnerin.

A Sie sind Verkäufer/in beim Bäcker.
Bitte? Was möchten Sie?
Sonst noch etwas?
Das kostet … Euro. Ist das alles?
Brauchen Sie den Kassenzettel?

B Sie gehen zum Bäcker. Sie brauchen:
1 Brot, 4 Brötchen, 1 Schokoladenkuchen
Ich möchte …, bitte. / Haben Sie …?
Ja, ich brauche noch …
Wie viel kostet …?
Ja, danke. / Nein, ich nehme noch …

	☺☺	☺	😐	☹	KB	ÜB
Ich kann einfache Gespräche beim Einkauf verstehen und führen.	☐	☐	☐	☐	2, 6	6c, 6e

R2 Beim Essen. Ordnen Sie zu.

1. Guten Appetit! ____
2. Schmeckt es dir? ____
3. Der Salat ist wirklich lecker. ____
4. Möchtest du noch etwas? ____

A Ja, es schmeckt sehr gut.
B Nein, danke, ich bin satt.
C Danke, gleichfalls!
D Vielen Dank!

	☺☺	☺	😐	☹	KB	ÜB
Ich kann Gespräche beim Essen führen, mich bedanken und Komplimente machen.	☐	☐	☐	☐	7	7, 8

R3 Was mögen Sie wann? Beschreiben Sie Ihre Essgewohnheiten.

Zum Frühstück esse ich …
Mittags mag ich …
Abends esse ich …
Ich esse nicht gern …

	☺☺	☺	😐	☹	KB	ÜB
Ich kann über Vorlieben und Gewohnheiten beim Essen sprechen.	☐	☐	☐	☐	8b	9

Außerdem kann ich …	☺☺	☺	😐	☹	KB	ÜB
… Lebensmittel und Geschäfte nennen.	☐	☐	☐	☐	1, 2	1, 2, 3c
… eine Einladung verstehen.	☐	☐	☐	☐	3a	3a, 4b
… auf eine Einladung reagieren.	☐	☐	☐	☐		3b
… einen Einkaufszettel schreiben.	☐	☐	☐	☐	3b	
… einen Einkauf planen.	☐	☐	☐	☐	4	4a
… Preise erfragen und verstehen.	☐	☐	☐	☐	6	6b–c
… kurze Texte über Essgewohnheiten verstehen.	☐	☐	☐	☐	9a–b	9b
… einen kurzen Text über Vorlieben und Gewohnheiten beim Essen schreiben.	☐	☐	☐	☐	9c	4c, 9d
… mit Strategien Wörter ordnen und lernen.	☐	☐	☐	☐	10	10
… mit W-Fragen Texte verstehen.	☐	☐	☐	☐	11	11

Lebensmittel

Obst

das Obst (Sg.) _____
der Apfel, ¨ _____
die Banane, -n _____
die Birne, -n _____

Gemüse

das Gemüse (Sg.) _____
die Gurke, -n _____
die Kartoffel, -n _____
der Salat, -e _____
die Tomate, -n _____
die Olive, -n _____
die Zwiebel, -n _____

Backwaren

das Brot, -e _____
das Brötchen, - _____
der Keks, -e _____
der Kuchen, - _____

Fleischprodukte

das Fleisch (Sg.) _____
das Hähnchen, - _____
der Schinken, - _____
die Wurst, ¨e _____
das Würstchen, - _____

Milchprodukte

die Butter (Sg.) _____
der/das Joghurt, -s _____
der Käse (Sg.) _____
die Milch (Sg.) _____
die Sahne (Sg.) _____

andere Lebensmittel

der Pfeffer (Sg.) _____
das Salz, -e _____
der Zucker (Sg.) _____
der Essig, -e _____
das Öl, -e _____
die Nudel, -n _____
der Reis (Sg.) _____
das Ei, -er _____
der Fisch, -e _____
die Schokolade, -n _____
die Marmelade, -n _____
das Müsli, -s _____

Getränke

das Getränk, -e _____
das Wasser, - _____
der Saft, ¨e _____
die Limonade, -n _____
die Cola, -s _____
der Kaffee, -s _____
der Tee, -s _____

Geschäfte

die Bäckerei, -en _____
der Markt, ¨ _____
die Metzgerei, -en _____
der Supermarkt, ¨e _____

Packungen und Maße

die Packung, -en _____
der Becher, - _____
die Dose, -n _____
das Stück, -e _____
die Tüte, -n _____
das Gramm (g) _____
das Kilo(gramm) (kg) _____
der Liter (l) _____

beim Einkaufen

kaufen _____
ein|kaufen _____
der Einkaufswagen, - _____
brauchen _____
möchten, er möchte _____
finden _____
Entschuldigung, wo finde ich …? _____
Wo gibt es …? _____

kosten _____
der Preis, -e _____
Das macht … Euro, bitte. _____
der Kassenzettel, - _____
teuer _____
wechseln _____
Können Sie wechseln, bitte? _____

beim Essen

Guten Appetit! _____
Danke, gleichfalls. _____
das Essen, - _____
essen, er isst _____
trinken _____
fertig *(Das Essen ist gleich fertig.)* _____
mögen, er mag _____
nehmen, er nimmt _____
schmecken *(Schmeckt's?)* _____
lecker _____
süß _____
frisch _____

Mahlzeiten

das Frühstück, -e _____
frühstücken _____
das Mittagessen, - _____
das Abendessen, - _____

Gerichte

das Gericht, -e _____
die Suppe, -n _____
die Pizza, -s/Pizzen _____
die Pommes frites (Pl.) _____

Tageszeiten

der Morgen, - _____
morgens _____
der Mittag, -e _____
mittags _____
der Nachmittag, -e _____
nachmittags _____
der Abend, -e _____
abends _____
die Nacht, ¨-e _____
nachts _____

andere wichtige Wörter und Wendungen

die Einladung, -en _____
nett _____
gesund _____
waschen, er wäscht _____
schneiden _____
grillen _____
probieren _____
die Kantine, -n _____
wenig _____
vielleicht _____
wichtig _____

Wichtig für mich:

_____
_____
_____

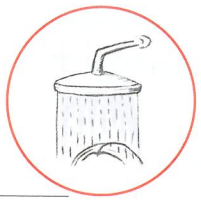
Schreiben Sie einen Einkaufszettel für ein Grillfest mit Freunden.

Salat, …

Welche Lebensmittel, Gerichte und Getränke mögen Sie? Markieren Sie in der Liste.

Alltag und Familie

1 a **Der Tag von Lea. Notieren Sie Verben zu den Bildern.**

am Morgen _____ 

am Morgen _____

am Vormittag _____

am Mittag _____

am Nachmittag _____

am Abend _____

b **Schreiben Sie einen kurzen Bericht über Leas Tag.**

Am Morgen duscht Lea und ...

2 a **Was passt zusammen? Notieren Sie.**

1. Zeitung _____
2. Fußball _____
3. Freunde _____
4. Pizza _____
5. ins Kino _____
6. in die Uni _____

essen | gehen | treffen | fahren | lesen | spielen

b **Wählen Sie.**

A **Ergänzen Sie den Text mit den Verben unten.** **B** **Ergänzen Sie die Verben.**

Am Sonntag (1) _____ Kaan mit der Familie zu Mittag. Dann (2) _____ er im Park Fußball. Am Nachmittag (3) _____ er Freunde im Café und am Abend (4) _____ er mit Marie ins Kino.

Marie (5) _____ am Sonntag lange, dann (6) _____ sie für die Uni.

Am Nachmittag (7) _____ sie Oma.

treffen | essen | schlafen | gehen | spielen | besuchen | lernen

c **Wann machen Sie das? Ordnen Sie die Verben in eine Tabelle.**

schlafen | arbeiten | joggen | schwimmen | ins Café gehen | Freunde treffen | die Familie besuchen | kochen | lernen | lesen | ins Kino gehen | Brot kaufen

morgens	vormittags	mittags	nachmittags	abends	nachts

d **Vergleichen Sie mit einem Partner / einer Partnerin. Berichten Sie über drei Aktivitäten.**

... joggt morgens, ich jogge abends.

3 **Spielen Sie zu zweit. Fragen und antworten Sie.**

A

Nina:	wann – arbeiten?
Herr Urban:	am Morgen
Pablo:	wann – Zeitung lesen?
Frau Aslan:	am Nachmittag
Valentin:	wann – Florian treffen?

B

Nina:	am Vormittag
Herr Urban:	wann – zum Supermarkt gehen?
Pablo:	am Abend
Frau Aslan:	wann – zum Arzt gehen?
Valentin:	am Abend

Wann arbeitet Nina? *Am Vormittag.*

Wie spät ist es?

4 a **Tageszeiten und Uhrzeiten. Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.**

18:00–22:00 | 22:00–6:00 | 9:00–12:00 | 12:00–14:00 | 14:00–18:00 | ~~6:00–9:00~~

1. morgens: 6:00–9:00
2. vormittags: _____
3. mittags: _____
4. nachmittags: _____
5. abends: _____
6. nachts: _____

b **Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.**

1. Es ist elf Uhr. ____
2. Es ist Viertel nach elf. ____
3. Es ist halb zwölf. ____
4. Es ist Viertel vor zwölf. ____
5. Es ist zwanzig nach zwölf. ____
6. Es ist zehn vor eins. ____

A 11:15 Uhr | B 11:45 Uhr | C 12:20 Uhr | D 12:50 Uhr | E 11:00 Uhr | F 11:30 Uhr

1.48 **5 a** **Welche Uhrzeit hören Sie? Kreuzen Sie an.**

1. [a] 14:00 Uhr [b] 04:10 Uhr
2. [a] 06:50 Uhr [b] 10:07 Uhr
3. [a] 04:15 Uhr [b] 15:45 Uhr
4. [a] 11:30 Uhr [b] 12:30 Uhr
5. [a] 09:14 Uhr [b] 14:09 Uhr

b **Von morgens bis abends. Schreiben Sie die Uhrzeiten.**

inoffiziell	zehn nach sechs		
offiziell	sechs Uhr zehn		
inoffiziell			
offiziell			

1.49 **6** **Was macht Eva wann? Hören Sie und notieren Sie die Uhrzeiten.**

um 9 Uhr Fitness-Studio

_____ Marie besuchen

_____ Tenniskurs

_____ Kino

_____ Pizza essen

Familie und Termine

7 a **Welche Präposition ist richtig? Kreuzen Sie an.**

1. ○ Was machst du heute? Hast du ☐ am ☐ um Nachmittag Zeit?
   ● Nein, aber ☐ am ☐ um 18 Uhr habe ich Zeit.
2. ○ Gehen wir ☐ am ☐ um Samstag ☐ am ☐ um 20 Uhr ins Kino?
   ● Tut mir leid. Ich fahre ☐ am ☐ um Wochenende nach Hamburg.
3. ○ Wann ist der Mathe-Test?
   ● ☐ Am ☐ Um Freitag!
4. ○ Wann triffst du Annalisa?
   ● Heute Abend ☐ am ☐ um halb acht.
5. ○ Gehen wir ☐ am ☐ um Nachmittag ins Café Flora?
   ● Nein, ich habe ☐ am ☐ um Viertel nach vier Training.

b **Ergänzen Sie die Präpositionen *am, um* und *von ... bis*.**

1. Mara Dobart arbeitet _____ 9 _____ 17 Uhr.
2. _____ Montag hat sie frei.
3. Hannes Dobart ist _____ Sonntag _____ Dienstag in Hamburg.
4. _____ Freitag hat er _____ 17:20 Uhr einen Friseur-Termin.
5. Lena geht _____ Samstag _____ 14 Uhr zu Saras Geburtstagsfest.
6. Florian hat _____ Dienstag _____ 16:30 Uhr _____ 17:30 Uhr Trompetenunterricht.

c **Lesen Sie den Wochenkalender von Lea. Beantworten Sie die Fragen.**

Wochenkalender	
Montag	08:00–13:00 Uni
Dienstag Mama	10:30–14:00 Uni 16:00–21:00 arbeiten
Mittwoch	8:00–10:00 schwimmen 16:30–17:15 Saxofon
Donnerstag	08:00–16:00 Uni 20:00 Kino
Freitag	8:00–13:00 Uni 16 Uhr Oma
Samstag	15:00 Familienfeier
Sonntag	Lernen!!! 18 Uhr Paula

1. Wann geht Lea ins Kino?
   Am Donnerstag um 20 Uhr.
2. Wann ist die Familienfeier?
   _____
3. Wann besucht sie Oma?
   _____
4. Wann geht sie ins Schwimmbad?
   _____
5. Wann arbeitet sie?
   _____
6. Wann trifft sie Paula?
   _____

d **Welche Termine haben Sie diese Woche? Schreiben Sie fünf Sätze.**

Am Montag treffe ich um ...

8 a **Familie. Ergänzen Sie die Wörter.**

Schwester | Mutter | Opa | Vater | Großmutter | Sohn

die Verwandten

die Großeltern

der Großvater / der _____ die _____ / die Oma

die Eltern

der _____ die _____

die Kinder

die Geschwister

der _____ die Tochter | der Bruder die _____

b **Was passt? Ordnen Sie zu.**

A

B

C

D

E

_____ 1. das Mädchen _____ 2. das Baby _____ 3. der Mann _____ 4. die Frau _____ 5. der Junge

c **Markieren Sie den Possessivartikel *mein* und ergänzen Sie die Tabelle.**

Hier ist meine Familie. Da besuchen wir gerade meinen Opa. Das sind meine Eltern und hier links seht ihr meinen Bruder. Er heißt Ben. Und das ist meine Schwester Mia. Und hier seht ihr mein Auto. Schön, oder?

! Possessivartikel haben die gleichen Endungen wie *ein/e* und *kein/e*.

Possessivartikel

	Nominativ	Akkusativ
der Bruder	mein Bruder	_____ Bruder
das Auto	mein Auto	_____ Auto
die Schwester	_____ Schwester	meine Schwester
die Eltern	_____ Eltern	meine Eltern

d **Was ist richtig? Kreuzen Sie an.**

1. Ich besuche ☐ mein ☐ meine ☐ meinen Großeltern am Wochenende.
2. ☐ Mein ☐ Meine ☐ Meinen Schwester wohnt jetzt in Berlin.
3. Siehst du ☐ mein ☐ meine ☐ meinen Bruder?
4. Ich treffe ☐ mein ☐ meine ☐ meinen Mann in Hamburg.
5. Am Sonntag sehe ich ☐ mein ☐ meine ☐ meinen Familie.
6. ☐ Meine ☐ Mein ☐ Meinen Kinder gehen in die Schule.
7. Ich mag ☐ mein ☐ meine ☐ meinen Geschwister sehr.
8. ☐ Mein ☐ Meine ☐ Meinen Tochter ist 14 Jahre alt.

e **Ergänzen Sie *mein* in der richtigen Form.**

Katie Ich bin Ingenieurin und habe einen Sohn. Wir wohnen in Berlin. (1) _____ Sohn heißt Leon und ist fünf Jahre alt. (2) _____ Mann ist von Montag bis Freitag in Hamburg. Er arbeitet dort. Am Wochenende fahre ich oft nach Rostock. Dort leben (3) _____ Eltern. Manchmal besuche ich (4) _____ Schwester in Stuttgart.

Ben Ich bin Lehrer von Beruf und wohne in München. Ich mag (5) _____ Stadt. (6) _____ Frau ist auch Lehrerin. Wir haben drei Kinder. (7) _____ Kinder gehen noch nicht in die Schule. Ich habe auch einen Bruder. Er heißt Tom und wohnt in Kanada. Ich sehe (8) _____ Bruder nicht so oft.

9 a **Ordnen Sie die Wörter in die Tabelle.**

~~treffen~~ | Geschwister | arbeiten | fahren | Mutter | Kalender | fragen | frühstücken | Kinder

Sie schreiben *r* und hören *r*.	Sie schreiben *r* und hören *a*.
treffen	

b **Hören Sie zur Kontrolle und sprechen Sie nach.**

1.50

www.dobart.de

10 a **Vergleichen Sie die Sprachen. Die Possessivartikel sind markiert. Ergänzen Sie auch Ihre Sprache. Was ist gleich, was ist anders?**

Deutsch:	Rosi hat zwei Kinder. Ihr Sohn heißt Noah und ihre Tochter Julia.
	Jens hat zwei Kinder. Sein Sohn heißt Noah und seine Tochter Julia.
Englisch:	Rosi has got two children. Her son is called Noah and her daughter Julia.
	Jens has got two children. His son is called Noah and his daughter Julia.
Französisch:	Rosi a deux enfants. Son fils s'appelle Noah et sa fille Julia.
	Jens a deux enfants. Son fils s'appelle Noah et sa fille Julia.

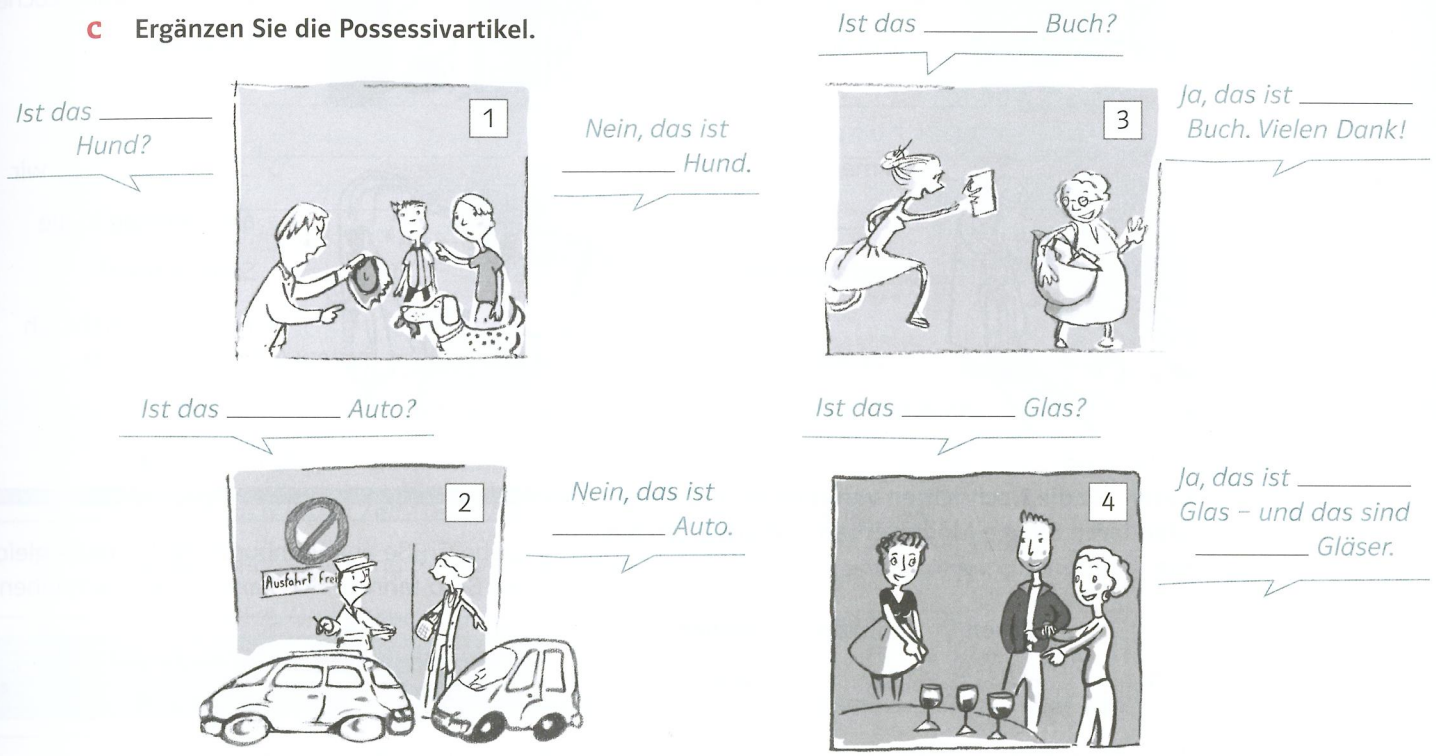
Ihre Sprache: _____

_____

b **Kreuzen Sie die richtige Form an.**

1. Das sind Mara und Hannes. ☐ Ihre ☐ Seine Kinder gehen zur Schule.
2. Die Tochter Lena spielt Geige. ☐ Ihre ☐ Seine Geige ist neu.
3. ☐ Ihr ☐ Sein Bruder Florian hat einen Computer.
4. Lena sagt: „Du und ☐ deine ☐ seine Computerspiele. Du machst nichts anderes."
5. Mara sagt: „Wir haben eine Homepage. ☐ Euer ☐ Unser Hund Otto ist auch dabei!"
6. ☐ Ihre ☐ Deine Freundin Annalisa sagt: „☐ Seine ☐ Eure Homepage ist toll."

c **Ergänzen Sie die Possessivartikel.**



d **Nominativ oder Akkusativ? Ergänzen Sie die Endung, wo nötig.**

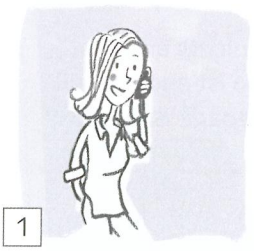
1. Ach, du bist Florian? Hallo, ich kenne dein____ Schwester. Wir spielen zusammen Geige.
2. Wo ist mein____ Hund? Sehen Sie mein____ Hund?
3. Heute Abend haben wir keine Zeit. Wir besuchen unser____ Großeltern.
4. Tobi liebt sein____ Kaffee am Morgen.
5. ○ Ist das dein____ Handy? ● Nein, das ist von Mara. Mara! Wir haben hier dein____ Handy.

e **Ergänzen Sie die Possessivartikel in der richtigen Form.**

1. Ella, Paul, Jakob, kommt! Wir fahren los. Ella, wo ist dein Handy? Paul, hast du _____ Schlüssel? Jakob, nimm bitte _____ Fahrrad! Kommt jetzt, bitte!
2. ○ Hallo, Herr Schröter, haben Sie _____ Präsentation schon fertig?
   ● Ja, _____ Präsentation ist fast fertig. Ich brauche noch 10 Minuten.
3. Ach, wo ist er denn? Ich finde _____ Stift nicht.
4. ○ Ist das _____ Hamster? Wie heißt er?
   ● Zorro, und schau, das ist Godzilla. Das ist _____ Bruder.

Die Verabredung

11 a **Modalverben und ihre Bedeutung. Ergänzen Sie *muss, kannst, will* und *wollen*.**


1

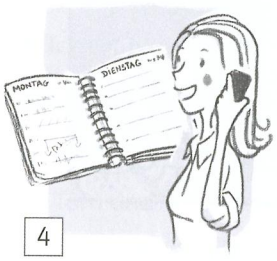
○ Ich _____ heute ins Kino gehen. Kommst du mit?
● Ja, super. Wann?
○ Um acht.

3

○ Mama, ich habe Hunger.
● Ich _____ einkaufen. Dann koche ich etwas.

2

Das machst du super! Du _____ schon gut schwimmen.



4

○ _____ wir am Dienstag in die Stadt fahren?
● Ja, gern, da habe ich Zeit.

b **Lesen Sie die Nachrichten von Hannes und Mara. Markieren Sie die Modalverben und ergänzen Sie die Tabelle.**

	müssen	können	wollen
ich	muss	_____	will
du	musst	_____	willst
er/es/sie	muss	_____	will
wir	müssen	_____	_____
ihr	_____	könnt	wollt
sie/Sie	_____	können	_____

Liebe Grüße aus Hamburg! 😘 Ich muss gleich ins Büro fahren – ich kann nur kurz schreiben.

Guten Morgen! Müsst ihr heute viel arbeiten? 😲

Ja, aber am Abend wollen wir noch eine Stadttour machen – ohne den Chef! 😜 Wie geht es euch?

Alles wie immer! Die Kinder wollen nicht in die Schule gehen, sie müssen lernen und Florian kann nicht genug Computer spielen. 🙄 Kannst du um zehn telefonieren? Dann können wir sprechen.

c **Ergänzen Sie die Modalverben in der richtigen Form.**

○ Hallo Sara, ich (1) _____ (müssen) noch so viel machen: Mathe und Englisch. Ich (2) _____ (wollen) nicht lernen!
● Aber Lena, wir (3) _____ (können) die Hausaufgaben doch zusammen machen.
○ Super, aber ich (4) _____ (müssen) meine Mutter fragen. Wir (5) _____ (wollen) später in die Stadt fahren. (6) _____ (wollen) du auch in die Stadt kommen?
● Ich (7) _____ (können) leider nicht kommen. Mein Bruder (8) _____ (wollen) noch mit mir Tennis spielen.

d **Schreiben Sie die Sätze. Beginnen Sie mit den markierten Wörtern.**

1. wollen / machen / Johanna / heute Sport
2. müssen / fahren / sie / morgen / nach Berlin
3. müssen / bleiben / ihre Familie / in München
4. können / treffen / Johanna / abends / Freunde
5. wollen / gehen / ihre Kinder / ins Kino

1. Johanna	will	heute Sport	machen.
2.			
3.			
4.			
5.			
	Modalverb		Infinitiv

e **Ergänzen Sie *wollen, müssen* und *können* in der richtigen Form.**

○ (1) _____ wir heute zusammen kochen? Kaan kommt auch.

● Nein, ich (2) _____ leider nicht kommen. Ich (3) _____ noch arbeiten.

○ Hast du morgen Zeit? Dann (4) _____ wir ins Kino gehen.

● Nein, morgen Abend mache ich Sport. (5) _____ du auch kommen?

○ Gute Idee. Und danach (6) _____ wir ins Kino gehen.

f **Was müssen/können/wollen Sie machen? Schreiben Sie einen kurzen Text über sich.**

Was müssen Sie am Montag machen? | Wann können Sie Musik hören? | Was wollen Sie am Abend machen? | Wo können Sie Freunde treffen? | Wann wollen Sie schlafen? | Was können Sie am Wochenende machen? | Was können Sie immer machen? | Was müssen Sie immer machen?

Am Montag muss ich immer in die Arbeit gehen. Am Wochenende kann ich ...

12 a **Sich verabreden. Ergänzen Sie den Dialog.**

Schade | ins Café | Idee | Zeit | leid | geht | morgen | zum Arzt

○ Was machst du (1) _____? Hast du (2) _____?

● Tut mir (3) _____. Morgen muss ich (4) _____ gehen.

○ (5) _____! Und am Mittwoch?

● Das (6) _____.

○ Wir können (7) _____ gehen.

● Gute (8) _____!

b **Arbeiten Sie zu zweit. Schreiben und spielen Sie Dialoge wie in 12a.**

Kann ich einen Termin haben?

13 a **Frau Wolf möchte einen Termin beim Arzt. Wer sagt was? Notieren Sie W für Frau Wolf und A für die Arztpraxis.**

A W ___ Ja, am Mittwoch habe ich vormittags frei.

B ___ 1 Praxis Dr. Steinig, Svetlana Keller, guten Tag.

C ___ ___ Ja, das geht! Also, am Mittwoch um 10 Uhr. Auf Wiederhören.

D ___ ___ Was kann ich für Sie tun?

E ___ ___ Ja, gern. Wann haben Sie Zeit?

F ___ ___ Haben Sie heute noch etwas frei?

G ___ ___ Ich hätte gern einen Termin.

H ___ ___ Dann kommen Sie doch am Mittwoch um 10 Uhr. Geht das?

I ___ ___ Nein, heute geht es leider nicht. Können Sie auch am Mittwoch kommen?

J ___ ___ Guten Tag, Frau Keller, hier ist Rita Wolf.

1.51 **b** **Ordnen Sie den Dialog in die richtige Reihenfolge. Nummerieren Sie in 13a von 1–10. Hören Sie zur Kontrolle. Spielen Sie den Dialog dann zu zweit.**

1.52 **14** **Sie möchten einen Termin beim Arzt und rufen dort an. Der Terminkalender hilft. Wählen Sie.**

A Lesen Sie die Aussagen von Frau Keller. Hören Sie dann und antworten Sie.

- Praxis Dr. Steinig, Svetlana Keller, guten Morgen.
- Was kann ich für Sie tun?
- Ja, gern. Haben Sie am Freitag Zeit?
- Und heute, am Mittwoch?
- Und am Donnerstag? Können Sie vielleicht am Vormittag?
- Gut, dann kommen Sie um 9:30 Uhr.
- Auf Wiederhören!

B Hören Sie Frau Keller und antworten Sie.

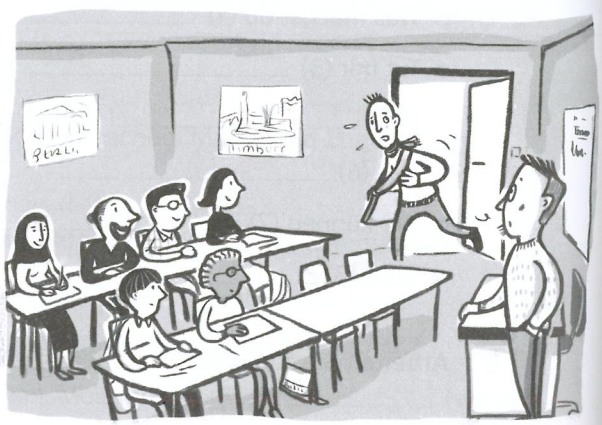
Terminkalender	
Mittwoch	8–12 Büro 15–18 Kindergeburtstag
Donnerstag	12–18 Büro
Freitag	8–13 Büro 14–19 Fotokurs

Pünktlichkeit?

15 **Wie heißen die Sätze? Wer sagt das: der Lehrer oder der Schüler? Notieren Sie.**

1. bitte / ich / Entschuldigung / um
2. leid / tut / mir / es
3. gut / schon
4. Sie / entschuldigen / bitte
5. nichts / macht
6. Problem / kein

1. Schüler: Ich bitte um Entschuldigung.



R1 Welche Uhrzeiten hören Sie? Kreuzen Sie an.

1.53

1. [a] 18:30 [b] 19:30
2. [a] 19:25 [b] 19:55
3. [a] 5:45 [b] 6:15
4. [a] 17:20 [b] 20:05

	☺☺	☺	😐	☹	KB	ÜB
Ich kann Uhrzeiten verstehen.	☐	☐	☐	☐	4, 5b, 6	4, 5a, 6

R2 Einen Termin vereinbaren. Spielen Sie zu zweit.

A Sie brauchen einen Termin beim Arzt.

Montag	8:00–14:00 Arbeit
Dienstag	9:00–18:00 Seminar
Mittwoch	9:00–15:00 Arbeit
Donnerstag	9:00–18:00 Seminar
Freitag	8:00–? Ausflug

B Sie arbeiten in einer Arztpraxis und jemand braucht einen Termin.

Praxis Dr. Rosch

Sprechzeiten
Montag–Freitag: 9:00–12:00 Uhr
Dienstag und Donnerstag: 14:00–16:00 Uhr
Mittwoch: 14:00–18:00 Uhr

	☺☺	☺	😐	☹	KB	ÜB
Ich kann einen Termin telefonisch vereinbaren.	☐	☐	☐	☐	13, 14	13, 14

R3 Nicht pünktlich! Ergänzen Sie die Redemittel für eine Entschuldigung.

1. Ich bin zu _____. Es tut mir _____.
2. Bitte _____ Sie.
3. Ich _____ um Entschuldigung.

	☺☺	☺	😐	☹	KB	ÜB
Ich kann mich für eine Verspätung entschuldigen.	☐	☐	☐	☐	15c–d	15

Außerdem kann ich …	☺☺	☺	😐	☹	KB	ÜB
… über den Tagesablauf berichten.	☐	☐	☐	☐	1, 2, 3, 6	1b, 2, 6
… Zeitangaben machen.	☐	☐	☐	☐	5a, 6	3, 5b
… einen Terminkalender verstehen.	☐	☐	☐	☐	7a	7
… eine Nachricht mit Terminen und Terminvorschlägen verstehen.	☐	☐	☐	☐	7b, 11	11b
… einen kurzen Text über Familie verstehen und schreiben.	☐	☐	☐	☐	8, 10a–b	8c, 8e, 10a–b
… einen Text über mich und was ich muss/kann/will schreiben.	☐	☐	☐	☐		11f
… mich verabreden.	☐	☐	☐	☐	12	12

Alltag

schlafen, er schläft
duschen
besuchen
treffen, er trifft
die Nachricht, -en
die Uni, -s
in die Uni/Schule fahren
die Mensa, Mensen
die Bibliothek, -en
die Musikschule, -n
die Hausaufgabe, -n
die Zeitung, -en
am Computer arbeiten
die Homepage, -s
der Stress (Sg.)

Uhrzeit

die Uhr, -en
Wie viel Uhr ist es?
Wie spät ist es?
Es ist vier Uhr.
Es ist Viertel vor vier.
Es ist Viertel nach vier.
Es ist halb fünf.
Es ist kurz vor vier.
Es ist zehn nach vier.
um *(um drei Uhr)*
die Sekunde, -n
die Minute, -n
die Stunde, -n
eine halbe Stunde
die Verspätung, -en
pünktlich
zu spät kommen

Familie

die Familie, -n
der/die Verwandte, -n
das Baby, -s
das Kind, -er
der Junge, -n
das Mädchen, -
der Sohn, ¨-e
die Tochter, ¨-
die Mutter, ¨-
der Vater, ¨-
die Eltern (Pl.)
der Bruder, ¨-
die Schwester, -n
die Geschwister (Pl.)
die Großmutter, ¨-
die Oma, -s
der Großvater, ¨-
der Opa, -s
die Großeltern (Pl.)
der Mann *(mein Mann)*
die Frau *(meine Frau)*
ledig
verheiratet

Termine und Verabredungen

die Zeit, -en
Hast du morgen Zeit?
telefonieren
Auf Wiederhören.
am *(am Montag)*
von … bis *(von Montag bis Freitag)*
können, er kann
müssen, er muss
wollen, er will
die Party, -s
eine Party machen
die Bar, -s
sitzen
der Kalender, -
die Besprechung, -en
Was kann ich für Sie tun?

Ich hätte gern einen Termin. _____

Haben Sie am … einen Termin frei? _____

Geht es am … um …? _____

Nein, das geht leider nicht. _____

andere wichtige Wörter und Wendungen

krank _____

der Sport (Sg.) _____

der Ball, ¨- _____

das Motorrad, ¨- _____

die Geige, -n _____

Geige spielen _____

das Saxofon, -e _____

die Trompete, -n _____

der Hund, -e _____

süß *(Euer Hund ist so süß.)* _____

die Idee, -n _____

Gute Idee! _____

liebe Grüße _____

willkommen _____

cool _____

falsch _____

das Problem, -e _____

die Praxis, Praxen _____

schade _____

Tut mir leid. _____

Bitte entschuldigen Sie. _____

Macht nichts. _____

Wichtig für mich:

_____

_____

_____

Ergänzen Sie die Wörter.

1. Der Vater von meiner Mutter ist mein _____.
2. Die Tochter von meinem Vater ist meine _____.
3. Ich habe drei _____: einen Bruder und zwei Schwestern.
4. Meine _____ sind noch jung. Mein Vater ist 48 und meine Mutter 47 Jahre alt.
5. Meine Tante hat drei Kinder: zwei _____ und eine Tochter.

Welche Verben passen? Es gibt mehrere Möglichkeiten.

1. in die Mensa _____
2. am Computer _____
3. Geige _____
4. Oma und Opa _____

Wie spät ist es? Schreiben Sie die offizielle und die inoffizielle Uhrzeit.

_____

_____

_____

_____

_____

_____

Zeit mit Freunden

1 a **Welche Beschreibung passt? Ordnen Sie die Fotos zu und ergänzen Sie die Texte.**

Frühling | Sommer | ~~Herbst~~ | Winter | Ski fahren | Monate | wandern | klettern | lesen | gehe

1 _____

Im Sommer ist es zu warm, aber im Herbst *ist es schön. Da können wir wunderbar _____. Das ist super!*

2 _____

Wandern mag ich nicht, aber ich mag die Berge. _____ ist mein Hobby. Das ist cool, besonders im _____ – im Juli oder August.

3 _____

April, Mai, das sind meine _____. Mittags _____ ich in den Park, da kann ich _____ oder Nachrichten schreiben. Ich liebe den _____.

4 _____

Ich mag den _____. Ich bin gern draußen. Da kann ich _____ _____. Das finde ich toll.

b **Was machen Sie gern drinnen oder draußen, allein oder zusammen mit anderen? Notieren Sie je zwei Aktivitäten.**

	drinnen	draußen
allein		
zusammen mit anderen		

c **Was machen Sie (nicht) gern? Wählen Sie.**

A **Schreiben Sie einen Text wie in 1a. Die Wörter unten helfen.**

B **Schreiben Sie einen Text wie in 1a.**

Ich mag … | … mag ich nicht. | Ich bin gern drinnen/draußen. | Das ist cool/super/… | Im … ist es schön. / nicht schön. / … | Da kann ich …

2 a **Hören Sie. Je drei Antworten sind richtig. Kreuzen Sie an.**

1.54–56

1. Anna Kupić möchte am Wochenende …
   [x] nichts tun. [b] tanzen. [c] lesen. [d] ins Kino gehen.
2. Philipp Hofer will am Wochenende …
   [a] schlafen. [b] fotografieren. [c] feiern. [d] klettern.
3. Kathi Gerber möchte am Wochenende …
   [a] einen Film sehen. [b] Fahrrad fahren. [c] Freunde treffen. [d] grillen.

b **Rätsel: Welche Freizeitaktivitäten mögen die Personen?**

Mila, Helena, Alex und Ali haben verschiedene Hobbys: Fahrrad fahren, lesen, Computer spielen und schwimmen.

Sie haben einen Computer, eine Kamera, einen Fußball und Ski.

Mila fährt gern Fahrrad, sie hat keinen Fußball, Fußball mag sie nicht. Helena mag ihre Ski. Alex findet Computer spielen super. Der Schwimmer mag seine Kamera.

	Das machen sie:	Das haben sie:
Mila	Fahrrad fahren	
Helena		Ski
Alex		
Ali		

c **Wählen Sie.**

A **Ergänzen Sie die Sätze. Die Wörter unten helfen.**

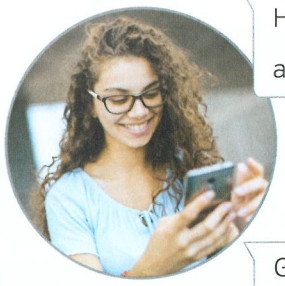
B **Ergänzen Sie die Sätze.**

1. Hier bin ich oft. Ich sehe gern Filme. Das _____ heißt „Forum".
2. Ich mag Fußball. Mein Team spielt in Hamburg im _____ am Millerntor.
3. Das ist das _____ „Seiler". Hier esse ich gern, es schmeckt sehr gut.
4. Hier treffe ich Freunde und ich trinke Kaffee. Das _____ „Central" finde ich super.
5. Ich bin gern im Wasser, Schwimmen ist mein Sport. Ich gehe gern ins _____.
6. Am Samstag kaufe ich hier ein. Der _____ ist schön, die Lebensmittel sind frisch.

Café | Stadion | Kino | Markt | Restaurant | Schwimmbad

Eine Überraschung für Sofia

3 a **Ergänzen Sie die Nachrichten von Sofia und Anne.**



Hallo Sofia, alles k _ _ _ ? Hast du a _ Samstag Z _ _ _ ?

Hi Anne! Ja, es g _ _ _ mir gut! W _ _ willst du ma _ _ _ _?

Gehen wir am Vorm _ _ _ _ _ ins Schw _ _ _ _ _ _ ?

Okay. Am Morgen m _ _ _ ich noch einkaufen.

Dann ko _ _ _ ich um 10:30 Uhr, okay? Dann kö _ _ _ _ wir schwimmen.

Gut. Das machen w _ _. Bis Samstag u _ 10:30 Uhr.

b **Carina hat Geburtstag. Sie spricht mit Ben. Ordnen Sie zu.**

1. ○ Was machst du am Geburtstag, Carina? E
2. ○ Super! Machst du eine Party? ____
3. ○ Klar! Wo und wann möchtest du feiern? ____
4. ○ Kann ich helfen? ____
5. ○ Ja, gerne. Wann? ____
6. ○ Ja, das geht. Ich nehme das Auto. ____

A ● Ja, bitte. Können wir zusammen Essen und Getränke kaufen?
B ● Am Samstag bei mir. Da können wir draußen oder drinnen sein.
C ● Toll, danke. Das ist nett!
D ● Geht es am Freitagnachmittag, so um zwei Uhr?
E ● Na, ich möchte feiern.
F ● Ja. Kommst du?

4 a **Wann haben die Personen Geburtstag? Schreiben Sie die Daten.**

Angelika: Am vierten Ersten. / Am vierten Januar.

Geburtstagskalender	
04. 01.	Angelika
09. 02.	Anton
12. 03.	Marcel
07. 04.	Ines
20. 05.	Oleg
01. 06.	Mirka

1.57

b **Hören Sie. Notieren Sie das Datum.**

1. Das Fußballspiel vom FC Bayern München ist am 2. / zweiten September.
2. Am _____ September ist das Konzert von Ed Sheeran in der Olympiahalle.
3. Der Film „Moonlight" kommt ab _____ September im Forum-Kino.
4. In Nürnberg ist ab _____ September das Stadtfest.
5. Die Radtour „An der Isar" ist am _____ September.

1.58

5 a ***ei, eu, au.* Wen möchten die Personen sprechen? Hören Sie und kreuzen Sie an.**

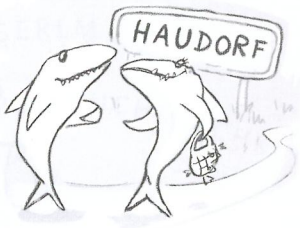
1.	☐ Datz	☐ Deutz	☐ Deitz	4.	☐ Greber	☐ Greiber	☐ Grauber
2.	☐ Tuchel	☐ Tauchel	☐ Täuchel	5.	☐ Demel	☐ Daimel	☐ Deumel
3.	☐ Meitner	☐ Mutner	☐ Mautner	6.	☐ Kroner	☐ Kräuner	☐ Krauner

!

eu und *äu*, *ei* und *a* spricht man gleich:
Meier/Maier
Kreutner/Kräutner
Sie hören keinen Unterschied.

1.59 **b** **Lesen Sie zuerst leise, dann laut. Hören Sie dann und kontrollieren Sie.**

1. Herr Hai aus Haudorf und seine Frau haben heute frei.
2. Meine Freundin Laura hat am neunten Mai Geburtstag.
3. Am zweiten August fährt Aurelia Meier mit dem Auto nach Heidelberg.
4. Die Freunde von Rainer kaufen am Freitag Fleisch in der Metzgerei.
5. Heike und Claudia machen eine Reise nach Neuenburg in der Schweiz.



6 a **Trennbare Verben. Ergänzen Sie.**

abholen | anfangen | ~~einladen~~ | mitbringen | mitkommen

1. Carina	lädt	ihre Freunde zur Party	ein.
2. Die Party	_____	am Samstag um 21:00 Uhr	_____.
3. Die Freunde	_____	Essen	_____.
4. Ben	_____	zum Supermarkt	_____.
5. Ben	_____	Carina mit dem Auto	_____.

1.60 **b** **Markieren Sie den Akzent wie im Tipp: kurz . oder lang _. Hören Sie dann zur Kontrolle.**

1. anrufen
2. aufstehen
3. vorstellen
4. einsammeln
5. mitmachen

Wortakzent
Bei trennbaren Verben betont man immer das Präfix. In der Wortliste kann man sie gut erkennen, der Wortakzent ist markiert: ab|holen, ein|laden, …

c **Schreiben Sie Sätze. Beginnen Sie mit den markierten Wörtern.**

1. ich / meinen Freund / anrufen / . — Ich rufe meinen Freund an.
2. Lisa / um 7:00 Uhr / aufstehen / . — _____
3. du / Lorenz / abholen / ? — _____
4. wir / zur Party / was / mitbringen / ? — _____
5. Florian / seine Freundin / vorstellen / . — _____
6. alle Freunde / mitmachen / . — _____

d **Trennbare Verben mit und ohne Modalverb. Ergänzen Sie die Sätze.**

mitbringen | das Geld einsammeln | die Party anfangen | Igor abholen | mitkommen | ~~seine Freunde einladen~~

1. Goran macht eine Party und lädt seine Freunde ein.
2. Ich habe eine Frage: Kann mein Freund _____?
3. Noch eine Frage: Wann _____?
4. Ines _____ und sie kauft das Geschenk.
5. Ich habe ein Auto und kann _____.
6. Esra, kannst du bitte einen Salat _____?

7 **Monas Freundinnen organisieren ein Picknick. Lesen Sie die Checkliste und schreiben Sie Fragen.**

Wer macht das?
- ✓ Gäste einladen?
- ✓ Getränke einkaufen?
- ✓ Essen mitbringen?
- ✓ Mona abholen?

1. Wer lädt die Gäste ein?
2. _____
3. _____
4. _____

8 **Nummerieren Sie die Punkte und schreiben Sie dann eine Einladung. Achten Sie auf Anrede und Gruß.**

____	Liebe/Viele Grüße
____	Ort: bei mir
1	Hallo …, / Liebe/Lieber …,
____	Zeit: am 18.11. um 20:00 Uhr
____	Hoffentlich hast du Zeit.
____	alle herzlich einladen
2	ein Fest / eine Party machen

Hallo Max,

Im Restaurant

9 **Sehen Sie die Bilder im Kursbuch an. Ordnen Sie die Geschichte.**

____ A Leela ist schon am Restaurant.

____ B Jan und Leela suchen ein Restaurant.

1 C Jan und Leela möchten essen gehen.

____ D Aber sie haben kein Glück: Hunde sind im Restaurant verboten.

____ E Alle drei haben Hunger und möchten etwas essen.

____ F Jan kommt und bringt seinen Hund Nero mit.

____ G Sie sehen ein Café. Hier haben sie Glück. Endlich Essen!

____ H Sie wollen um 19:00 Uhr ins Restaurant gehen.

10 a 1.61 **Mittags im Restaurant. Was gibt es heute? Hören Sie und kreuzen Sie an. Mehrere Antworten sind richtig.**

1.	[a] Kartoffelsuppe	[b] Nudelsuppe	[c] Nudeln	[d] Kuchen
2.	[a] Fleisch	[b] Fisch	[c] Gemüse	[d] Salat
3.	[a] Pizza	[b] Salat	[c] Schnitzel	[d] Suppe

b **Markieren Sie und schreiben Sie die zehn Getränke mit Artikel.**

MXLIMONADETWKAPFELSAFTBNMCOLAYXÄKAFFEELOPWASSERLM

OWEINNUVORANGENSAFTASDFTEELEPBIERUCHMILCHKUF

die Limonade, ...

c **Wer bekommt was? Lesen Sie und markieren Sie die Personalpronomen im Akkusativ. Ergänzen Sie die Tabelle.**

○ Für wen ist der Salat?
● Der Salat ist für mich, vielen Dank.
○ Und die Suppe?
● Die Suppe ist für dich, Hanna, oder?
△ Ja, vielen Dank.
○ Und die Pommes frites?
● Tina und Chris, die Pommes sind für euch, richtig?
▲ Nein, Matteo will Pommes. Sie sind für ihn.
○ Okay. Und das Hähnchen? Für wen ist das?
● Wo ist denn Sara? Das Hähnchen ist doch für sie.
○ Ist der Wein auch für Sie?
● Nein, der ist nicht für uns.

Nominativ	ich	du	er	es	sie	wir	ihr	sie/Sie
Akkusativ				es				sie/

d **Verben mit Akkusativ. Kreuzen Sie das richtige Personalpronomen an.**

1. Wo ist der Kellner? Ich sehe ☐ mich ☐ ihn ☐ uns nicht.
2. Hast du am Montag Zeit? Wir sind zu Hause. Besuchst du ☐ sie ☐ uns ☐ euch am Abend?
3. Meine Schwester ist im Restaurant. Ich hole ☐ dich ☐ ihn ☐ sie mit dem Auto ab.
4. Sara und Matteo haben auch Zeit. Kann ich ☐ sie ☐ Sie ☐ euch zur Party mitbringen?
5. Wo seid ihr? Ich kann ☐ dich ☐ euch ☐ sie nicht sehen.

e **Schreiben Sie die Sätze. Achten Sie auf die Personalpronomen im Akkusativ.**

1. Die Pizza *ist für dich.* (für / du / sein)
2. Die Pommes _____ (für / ihr / sein)
3. Peter _____ (wir / einladen / zum Essen)
4. Mein Bruder _____ (ich / besuchen / heute)
5. Marie und Tobi _____ (er / treffen / am Abend)

f **Ergänzen Sie die Personalpronomen im Akkusativ.**

1. Hi Frida, gehen wir morgen essen? Ich lade _____ ein. 😊
   Ja, gern. Um 20 Uhr im Café Jojo? Ruf _____ an!
2. Markus und Anja haben heute Zeit. Ich koche am Abend für _____. Kommst du auch?
   Nein, heute nicht. Julia ist krank. 😢 Ich will _____ besuchen.
3. Luis kommt! Maja und ich holen _____ um 18 Uhr am Flughafen ab. 🥳 Kommst du mit?
   Okay, ich treffe _____ dort.

11 a **Die Bestellung. Ordnen Sie die Dialoge.**

Dialog A

____ ○ Gern, danke.
____ ○ Und möchten Sie etwas essen?
1 ○ Was möchten Sie trinken?
____ ● Ja, ich hätte gern eine Nudelsuppe und einen Salat.
____ ● Ich nehme einen Apfelsaft.

Dialog B

____ ○ Und für Sie?
____ ● Ja, für mich bitte Spaghetti.
____ △ Für mich nichts, danke.
____ ○ Möchten Sie auch etwas essen?
____ ● Ich hätte gern einen Kaffee.
____ ○ Hallo. Was möchten Sie?
____ △ Und für mich eine Limonade, bitte.

b **Und was bestellen Sie? Wählen Sie.**

1.62

Speise- und Getränkekarte

Pizza		7,90 €
Spaghetti Bolognese		6,80 €
Hähnchen mit Pommes frites		11,90 €
Fisch mit Kartoffelsalat		11,90 €
Wasser	0,2 l	1,80 €
Cola/Limonade	0,2 l	2,80 €
Saftschorle	0,5 l	3,80 €

A **Notieren Sie Ihre Antworten. Hören Sie dann den Kellner und sprechen Sie.**

○ Guten Abend! Was möchten Sie trinken?
● _____
○ Und was essen Sie, bitte?
● _____
○ Vielen Dank. Ich bringe Ihnen gleich das Getränk.

B **Hören Sie den Kellner und antworten Sie.**

c **Spielen Sie kurze Dialoge.**

12 a **Was passt wo? Ordnen Sie zu.**

Machen Sie zwölf, bitte. | Stimmt so. | Getrennt. | Können wir bitte zahlen?

○ Entschuldigung. (1) _____
● Ja, natürlich. Zusammen oder getrennt?
○ (2) _____
● Gut, einmal Salat mit Käse und ein Wasser. Das macht 10,70 €.
○ (3) _____
● Danke schön. Und einmal Salat mit Schinken und ein Orangensaft. Das macht 11,40 €.
△ (4) _____
○ Vielen Dank. Und hier drei Euro zurück.

b **Wie kann man auch sagen? Ordnen Sie zu.**

1. Zahlen, bitte! ____ A Danke schön.
2. Zusammen oder getrennt? ____ B Zwölf, bitte.
3. Machen Sie zwölf Euro, bitte. ____ C Die Rechnung, bitte.
4. Vielen Dank. ____ D Geht das zusammen?

13 a **Leela und Caro erzählen. Ergänzen Sie den Dialog.**

war | waren | Hattest | wart | Hattet | war | war | warst | war | hatten | war | waren | hatte

○ (1) _____ du ein schönes Wochenende?
● Ja, sehr schön!
○ Wie (2) _____ das Essen mit Jan?
● Super! Und dein Ausflug am Freitag?
○ Der Ausflug (3) _____ toll! Und wo (4) _____ du?
● Ich (5) _____ leider keine Zeit. Ich (6) _____ am Freitag bis acht Uhr abends im Büro.
○ Wo (7) _____ ihr am Sonntag, du und Jan?
● Wir (8) _____ im Park. Und du?
○ Ich (9) _____ mit Mia im Restaurant. Markus und Anja (10) _____ auch da.
● Und? (11) _____ ihr Spaß?
○ Ja, wir (12) _____ viel Spaß. Der Abend (13) _____ total lustig.

b **Präteritum. Ergänzen Sie die Tabelle und dann die Verben in den Sätzen.**

	haben	sein
ich	_____	_____
du	_____	_____
er/es/sie	hatte	_____
wir	_____	_____
ihr	_____	_____
sie/Sie	hatten	_____

1. Ich _____ gestern keine Zeit.
2. Wo _____ du denn?
3. Das Essen _____ gut.
4. Wir _____ Hunger.
5. _____ ihr im Restaurant?
6. Sie _____ viel Spaß.

c **Bilden Sie acht Sätze.**

ich	du	die Kinder
sie	wir	ihr
das Essen		der Abend

hatten/waren
hattest/warst
hatte/war
hattet/wart

im Park	viel Spaß	nicht toll
keine Zeit	Hunger und Durst	
teuer	sehr nett/schön	

Ich hatte keine Zeit.

Kneipen & Co. in D-A-CH

14 a **Lesen Sie die Mail und notieren Sie: Wann und wo will Emilia Sven treffen?**

Lieber Sven,

wie geht's dir? Wir müssen uns mal wieder sehen! Warst du schon in der neuen Strandbar am Rhein? Sie ist wirklich toll. Vielleicht hast du am Donnerstag Zeit und wir treffen uns dort.
Bei Regen können wir in die Kneipe gehen. Oder hast du eine andere Idee?

Viele Grüße

Emilia

1. Wo? _____ 2. Wann? _____

b **Schreiben Sie Emilia eine Antwort.**

(1) _____ Emilia,

(2) _____ für deine Mail. (3) _____

habe ich leider keine Zeit. Können wir uns auch (4) _____

treffen? Vielleicht um (5) _____?

Strandbar ist super! Bei Regen können wir auch (6) _____.

Oder vielleicht (7) _____. Ich rufe dich morgen an, okay?

(8) _____

Sven

Was ist los in ...?

15 **Lesen Sie die Anzeigen und die Sätze. Welche Anzeige ist interessant für Sie? Notieren Sie.**

1. Sie möchten ein Rock-Konzert besuchen. ____

A

Musik-Hansa im Zentrum

Von Rock bis Klassik, von Pop bis House, wir haben alles!

Alle CDs reduziert! Schon ab 2 Euro!

Musik-Hansa · Goethestr. 5 · 10117 Berlin

B

Der Konzert-Sommer kann kommen!

Alle Informationen zu Bands, Terminen, Ticketpreisen unter

www.nürnbergtick.de oder 0812-894319

2. Sie suchen Informationen über das Kulturprogramm in Berlin. ____

C

Theater, Kino, Museum

Alle kulturellen Events in Berlin finden Sie in der *Perle* – online oder print!

Immer aktuell!

D

Kultur pur

Das große Fest der Kulturen

Musik – Essen – Menschen aus der ganzen Welt

Eine-Welt-Haus Berlin am 9.8. um 16 Uhr

R1 Arbeiten Sie zu zweit und spielen Sie die Situationen.

A Gast

Situation 1: Sie sind im Restaurant und möchten bestellen.

Situation 2: Sie möchten bezahlen.

B Kellner/in

Situation 1: Ein Gast möchte bestellen.

Situation 2: Der Gast möchte bezahlen.

	☺☺	☺	😐	☹	KB	ÜB
Ich kann Essen und Getränke bestellen und bezahlen.	☐	☐	☐	☐	10c, 11, 12	11, 12

R2 Sprechen Sie zu zweit. Wählen Sie ein Ereignis und erzählen Sie. Wie war's?

A Fest von Freundin

Ort: Restaurant
Essen: gut
Leute: nett
viel Spaß

B Open-Air-Konzert

Leute: sehr viele
Musik: super
Ort: Park
Hunger

	☺☺	☺	😐	☹	KB	ÜB
Ich kann über ein Ereignis sprechen und Berichte von einem Ereignis verstehen.	☐	☐	☐	☐	13	13a, 13c

R3 Hören Sie die Nachricht und notieren Sie die Informationen.

1.63

Was? Konzert Clueso

Wann? _____

Preis Ticket? _____

	☺☺	☺	😐	☹	KB	ÜB
Ich kann Veranstaltungstipps im Radio verstehen.	☐	☐	☐	☐	15b	4b

Außerdem kann ich ...	☺☺	☺	😐	☹	KB	ÜB
... über Freizeit sprechen und schreiben.	☐	☐	☐	☐	1, 2b	1
... das Datum verstehen und nennen.	☐	☐	☐	☐	4, 5	4
... eine Einladung verstehen und schreiben.	☐	☐	☐	☐	6a, 8	8
... über Geburtstage sprechen.	☐	☐	☐	☐	7	7
... wichtige Informationen in Texten finden.	☐	☐	☐	☐	3, 14a, 15a	15
... mich per E-Mail verabreden.	☐	☐	☐	☐		14

Freizeitaktivitäten

ins Fitness-Studio gehen _____
klettern _____
Ski fahren _____
wandern _____
der Ausflug, ¨-e _____
einen Ausflug machen _____
die Fahrradtour, -en _____
das Picknick, -s _____

Feste/Partys

das Fest, -e _____
feiern _____
der Geburtstag, -e _____
werden, er wird *(Sie wird 30 Jahre alt.)* _____
schenken _____
das Geschenk, -e _____
ein|laden _____
das Datum (Sg.) _____
die Überraschung, -en _____
Achtung! _____
wissen, er weiß *(Achtung, sie weiß nichts.)* _____
mit|bringen _____
Spaß haben _____
hoffentlich *(Hoffentlich kommt ihr.)* _____

eine Mail schreiben

die Mail, -s _____
schicken _____
der Betreff, -e _____
die Anrede, -n _____
herzliche Grüße _____

Speisen und Getränke

die Schorle, -n _____
das Eis (Sg.) _____
die Salami, -s _____
das Schnitzel, - _____
die Tomatensuppe, -n _____
der Sandwich, -s _____

bestellen und bezahlen

der Durst (Sg.) _____
der Hunger (Sg.) _____
die Speisekarte, -n _____
die Bestellung, -en _____
bestellen _____
bringen _____
Für wen ist …? _____
bezahlen _____
zahlen *(Zahlen, bitte.)* _____
die Rechnung, -en _____
Zusammen oder getrennt? _____
das Trinkgeld (Sg.) _____
geben, er gibt _____
Stimmt so. _____

Auf dem Tisch

die Gabel, -n _____
das Messer, - _____
der Löffel, - _____
das Glas, ¨-er _____
die Tasse, -n _____
der Teller, - _____
die Serviette, -n _____

Lokale

die Kneipe, -n _____
das Kaffeehaus, ¨-er _____
das Lokal, -e _____
der Biergarten, ¨- _____
die Bank, ¨-e _____
die Selbstbedienung (Sg.) _____
geöffnet _____
draußen *(Man kann draußen sitzen.)* _____

Veranstaltungen

das Programm, -e
los sein *(Was ist los?)*
(keine) Lust haben
mit|kommen
der Treffpunkt, -e
der Eintritt, -e
die Anmeldung, -en
beginnen
enden
die Karte, -n

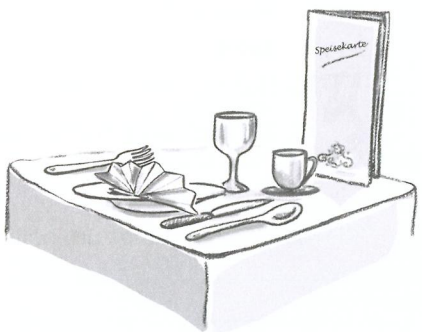
andere wichtige Wörter und Wendungen

ab|holen
an|fangen, er fängt an
an|rufen
auf|hören
mit|machen
glauben
laufen, er läuft
genießen
passieren
zu Hause
kalt
warm
wieder
typisch
verboten
überall
besonders *(Was ist besonders?)*
der Spielplatz, ¨-e
früh
Warum nicht?
Alles klar?
Wann denn?
Klingt gut.

Wichtig für mich:

Im Restaurant. Ergänzen Sie die Wörter.

1. die S _ _ _ s _ k _ _ _ _
2. der K _ _ _ n _ _
3. die B _ _ _ e _ _ _ n _
4. das Tr _ _ _ g _ _ d



Was ist auf dem Tisch? Notieren Sie die Wörter.

das Glas,

Geburtstag feiern. Finden Sie fünf Wörter.

brin | den | ein | Ge | gen | ken | la | mit | rasch | schen | schenk | Über | ung

Prüfungstraining

Lesen: Teil 1 – Kurze Mitteilungen verstehen

1 **Was können Sie schon? Kreuzen Sie an. Lesen Sie dann die Tipps und das Beispiel.**

Ich kann …

- ☐ … kurze, einfache schriftliche Mitteilungen verstehen.
- ☐ … Einladungen verstehen.
- ☐ … Uhrzeiten verstehen.

Text und Aussagen
Sie lesen in der Prüfung (Lesen: Teil 1) zwei kurze E-Mails, Briefe oder Mitteilungen und dazu fünf Aussagen.
Lesen Sie zuerst die Aussagen und dann den Text. Markieren Sie im Text: Welche Wörter und Ausdrücke passen zu Aussage 1, welche passen zu Aussage 2? Entscheiden Sie dann: Ist die Aussage richtig oder falsch?

Betreff: Treffen!

Liebe Lili,

wir treffen uns heute Abend um 19:15 Uhr direkt im Kino. Der Film läuft im City-Kino und beginnt um 19:30 Uhr.
Du kennst doch Matilda und Valentin aus dem Sprachkurs. Sie kommen auch mit. Wir können dann ja noch in ein Restaurant gehen.

Viele Grüße
Jakob

1. Lili und Jakob treffen sich im Restaurant. — Richtig — Falsch (X)

2. Der Film fängt um halb acht an. — Richtig (X) — Falsch

Achtung!
- Es gibt nicht zu allen Informationen im Text eine Aussage.
- Die Aussagen sind anders formuliert als im Text

2 **Die Prüfungsaufgabe. Machen Sie jetzt den Prüfungsteil Lesen, Teil 1.**

Teil 1

Lesen Sie die beiden Texte und die Aufgaben 1 bis 5.
Kreuzen Sie an: Richtig oder *Falsch*.

Beispiel

0 Sara feiert ihren Geburtstag am Samstagabend. Richtig *Falsch* X

Betreff: Einladung

Hallo Eva,

ich werde 25 und möchte dich gern einladen. Ich feiere am Samstag, den 10.08., ab 15 Uhr im Schlosspark und mache ein großes Picknick! Du kannst gern deinen Freund mitbringen. Kannst du vielleicht einen Kuchen machen? Bei Regen machen wir das Picknick bei mir zu Hause. ☺
Kommst du? Bitte antworte bald.

Liebe Grüße
Sara

1 Evas Freund kann auch mitkommen. Richtig *Falsch*

2 Bei Regen gibt es kein Picknick. Richtig *Falsch*

Betreff: Donnerstag

Lieber Herr Stoll,

bitte kommen Sie am Donnerstag um 11:00 Uhr. Dann sprechen wir über das Projekt. Wir haben bis 12:30 Uhr Zeit. Um 13:00 Uhr lädt unsere Chefin, Frau Hochner, zum Mittagessen ein. Wir gehen ins Restaurant „Bugatti" am Waltherplatz. Ich kann mit Ihnen gemeinsam zum Restaurant gehen. Frau Hochner kommt direkt zum „Bugatti".
Sie können mich auch gern anrufen: 0674 / 12 35 813.

Mit freundlichen Grüßen
Andreas Ulmer

3 Der Termin ist am Vormittag. Richtig *Falsch*

4 Frau Hochner ist um 13:00 Uhr im Restaurant. Richtig *Falsch*

5 Andreas Ulmer ruft Herrn Stoll an. Richtig *Falsch*

Sprechen: Teil 2 – Um Informationen bitten und Informationen geben

3 a **Was können Sie schon? Kreuzen Sie an.**

Ich kann …

- ☐ … mit einfachen Ausdrücken über die Themen *Essen* und *Familie* sprechen.
- ☐ … einfache Gespräche beim Essen führen.
- ☐ … sagen, was ich gern mache und was nicht.

!

Sie sprechen in der Prüfung (Sprechen: Teil 2) mit anderen über zwei einfache Themen, zum Beispiel *Essen und Trinken* oder *Wochenende*.
Jede Person in Ihrer Gruppe zieht je eine Karte zum ersten Thema: *Essen und Trinken*. Der/Die Erste stellt eine Frage, der/die Zweite antwortet und stellt selbst eine Frage. Alle stellen eine Frage und antworten einmal. Dann sprechen Sie genau so zum zweiten Thema, zum Beispiel *Wochenende*.

b **Sie sprechen mit Ihren Partnern/Partnerinnen über das Thema *Essen und Trinken*. Welche Fragen passen zu der Karte? Kreuzen Sie an.**

Thema: Essen und Trinken

Kaffee

- ☐ 1. Trinken Sie oft Kaffee?
- ☐ 2. Mögen Sie gern Kaffee?
- ☐ 3. Was machst du heute Mittag?
- ☐ 4. Wie schmeckt der Kaffee?
- ☐ 5. Ist noch Kaffee da?
- ☐ 6. Essen Sie gern Kuchen?

c **Ordnen Sie die Antworten den Fragen aus 3b zu.**

4 A Mmh, der Kaffee schmeckt gut.

____ B Ja, ich trinke jeden Tag drei oder vier Tassen Kaffee.

____ C Ja, bitte nehmen Sie! Mit Zucker und Milch?

____ D Ich liebe Kaffee.

____ E Nein, nicht so gern. Ich trinke Tee.

____ F Nein, ich trinke nie Kaffee.

!

Sie fragen:
Machen Sie eine Frage mit dem Wort „Kaffee", zum Beispiel:
Trinken Sie gern Kaffee?

Sie antworten:
Antworten Sie nicht nur „Ja" oder „Nein". Sagen Sie noch mehr dazu:
Nein, nicht so gern. / Ja, ich trinke viel Kaffee.

4 **Die Prüfungsaufgabe. Arbeiten Sie in Gruppen. Spielen Sie die Prüfungssituation.**

Bitte nehmen Sie eine Karte. Fragen Sie Ihren Partner / Ihre Partnerin. Bitte denken Sie an das Thema *Freizeit*. Ihr Partner / Ihre Partnerin antwortet und stellt dann die nächste Frage.

Beispiel

Thema: Freizeit

Hobby

Machen Sie oft Sport? — *Nein, ich habe wenig Zeit.*

Thema: Freizeit

Abend

Was machen Sie am Abend? — *Ich gehe heute ins Kino.*

Thema: Freizeit	Thema: Freizeit	Thema: Freizeit
Sport	**Kino**	**Hobby**
Thema: Freizeit	**Thema: Freizeit**	**Thema: Freizeit**
Musik	**Abend**	**Freunde**

Schreiben: Teil 1 – Ein Formular ausfüllen

5 a **Was können Sie schon? Kreuzen Sie an.**

Ich kann …
- ☐ … persönliche Daten in Formularen ergänzen.
- ☐ … wichtige Informationen verstehen.

!

Sie ergänzen in der Prüfung (Schreiben: Teil 1) fünf Informationen aus einem Text in einem Formular. Sie finden die Informationen im Text über der Aufgabe. Lesen Sie zuerst das Formular. Welche Informationen fehlen? Lesen Sie dann den Text und markieren Sie die Informationen.

b **Die Prüfungsaufgabe. Machen Sie jetzt den Prüfungsteil Schreiben, Teil 1.**

Ihre Freundin Milena Ganterer möchte am 05.04. mit Freunden im Restaurant Kressbach essen gehen. Milena und ihre vier Freunde haben viel Zeit. Sie kommen am Samstag um 19:30 Uhr und sie wollen bis 22:00 Uhr bleiben. Milena wohnt in 80799 München, Völsesgasse 72. Man kann sie unter der Nummer 0151 / 47 10 72 12 anrufen.
Helfen Sie Ihrer Freundin und schreiben Sie die fünf fehlenden Informationen in das Formular.

Ihre Reservierung im Restaurant Kressbach		
Name	*Milena Ganterer*	(0)
Datum		(1)
Wochentag		(2)
Uhrzeit	von bis	(3)
Wie viele Personen?	Tisch für ☐ 2 Personen ☐ 3–4 Personen ☐ 5–6 Personen	(4)
Telefon		(5)

Arbeitsalltag

1 a **Ein Namensspiel. Schreiben Sie Ihren Namen senkrecht. Was passt zu Ihnen? Notieren Sie zu den Buchstaben ein Wort. Erzählen Sie im Kurs.**

Ich heiße Patrick. Meine Wörter sind P wie Popmusik, A wie …

P opmusik
A us London
T elefonieren
R eisen
I nternational
C omputer
K ochen

R eisen
O rangensaft
N ett
J oggen
A dele

2.1–3

b **Wählen Sie.**

A Hören Sie und ergänzen Sie die Dialoge.

B Ergänzen Sie die Dialoge. Hören Sie dann zur Kontrolle.

Alles gut | Ich habe eine Bitte | Morgen | einen schönen Tag | das ist nett | Können Sie mir helfen | kein Problem | Ja, gern

A

○ (1) _____, Albina.
● Hi Gregor! Möchtest du auch einen Kaffee?
○ (2) _____! Wie geht's dir?
● (3) _____. Und dir?
○ Auch gut.
● Haben wir nicht noch einen Termin heute?
○ Doch, um elf. Bis später!
● Ja, bis dann.

B

○ Entschuldigung?
● Ja, bitte?
○ (4) _____?
Ich brauche ein Tagesticket.
● Hier, das Ticket für 5,50 € ist das Tagesticket.
○ Danke, (5) _____.
● Bitte schön.

C

○ Hallo, Frau König.
● Tag, Herr Paulsrud.
○ Sind Sie heute zu Hause?
(6) _____.
● Was ist los?
○ Können Sie ein Paket für mich annehmen?
● Klar, (7) _____.
○ Danke, das ist super. Dann
(8) _____!

c **Welche Antwort ist richtig? Ergänzen Sie *ja*, *doch* oder *nein*.**

1. ○ Möchtest du auch einen Kaffee? ● _____, gern.
2. ○ Geht es dir nicht gut? ● _____, alles super.
3. ○ Hast du heute noch einen Termin? ● _____, um drei.
4. ○ Haben Sie kein Ticket? ● _____, hier ist es.
5. ○ Kannst du Laura nicht helfen? ● _____, ich habe keine Zeit.
6. ○ Kommst du heute nicht ins Büro? ● _____, ich bin gleich da.
7. ○ Brauchst du keine Hilfe? ● _____, ich kann das allein.

doch

Hast du einen Termin?	Ja.	Ne
Hast du **keinen** Termin?	**Doch.**	Ne
Kommst du **nicht** mit?		

Lauras Praktikum

2 a **Arbeitswelt. Markieren Sie fünf Wörter in der Wortschlange und ergänzen Sie sie dann im Text.**

PÜNKOLLEGENARWPAUSERZUNPRAKTIKUMSELBESPRECHUNGENOHNFIRMAT

Ich mache seit zwei Monaten ein (1) _____ in einer Firma in Hannover. Die (2) _____ ist groß, sie hat circa 80 Mitarbeiter. Die Mitarbeiter kommen aus der ganzen Welt, das ist toll. Wir haben am Nachmittag oft (3) _____, dann präsentieren meine Kollegen ihre Arbeit. Meine (4) _____ sind total nett und haben immer Zeit für meine Fragen. Ich arbeite jeden Tag acht Stunden, mittags habe ich eine halbe Stunde (5) _____.

b **Lesen Sie Lauras Blog im Kursbuch, Aufgabe 2a noch einmal. Kreuzen Sie an: richtig oder falsch?**

	richtig	falsch
1. Laura kommt nicht aus Deutschland.	☐	☐
2. Sie kommt spät ins Büro.	☐	☐
3. Sie hat am Vormittag eine Pause.	☐	☐
4. Die Chefin hilft Laura immer.	☐	☐
5. Laura macht Besuche bei Kunden.	☐	☐
6. Sie spricht im Club auch Spanisch.	☐	☐
7. Sie möchte wieder nach Hause.	☐	☐

c **Der Traum-Job. Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.**

1. Mein Büro ist sehr schön ___	A oder ich schlafe eine Stunde.
2. Ich gehe zu Fuß ins Büro ___	B und es ist auch sehr groß.
3. Ich verdiene viel Geld, ___	C und der Chef ist nie da.
4. Ich arbeite am Vormittag, ___	D aber am Nachmittag habe ich frei.
5. Ich mache Pause im Café ___	E aber ich arbeite nicht viel.
6. Die Kollegen sind alle nett ___	F oder ich nehme ein Taxi.

! Vor *aber* steht immer ein Komma. ,

d **Ergänzen Sie *und, aber* und *oder*.**

1. Marco kommt oft spät in die Arbeit, _____ heute kommt er schon um acht.
2. Morgens arbeitet er meistens am Computer _____ nachmittags besucht er Kunden.
3. Sein Chef ist noch jung _____ arbeitet noch nicht lang für die Firma.
4. Mittags trifft Marco seine Kollegen im Café _____ er isst im Park ein Butterbrot.
5. Die Besprechungen sind lang, _____ sie sind immer interessant.
6. Marco trifft abends seine Freunde _____ er bleibt zu Hause.

e **Und Sie? Ergänzen Sie die Sätze.**

1. Mittags esse ich etwas und _____
2. Ich gehe gern zum Sprachkurs, aber _____
3. Am Abend bin ich oft zu Hause, aber _____
4. Am Samstag _____ oder _____
5. Am Sonntag schlafe ich viel oder _____

Mit wem muss ich sprechen?

3 a **Hören Sie die Fragen. Zu welchem Thema passen sie?** 2.4

Essen | Arbeitszeit | Geburtstag | Pause | Termin | Urlaub

Frage 1: _____ Frage 3: _____ Frage 5: _____

Frage 2: _____ Frage 4: _____ Frage 6: _____

b **Hören Sie die Fragen noch einmal und antworten Sie.** 2.5

Wie viele Tage haben Sie im Jahr Urlaub? *25 Tage.*

c **Was machen Sie mit ...? Wählen Sie fünf Personen und schreiben Sie Sätze.**

mit einem Freund | mit dem Chef | mit den Kunden | mit einer Kollegin | mit einer Freundin | mit den Nachbarn | mit einem Lehrer

Ich mache mit einer Freundin Urlaub in Deutschland.

d **Kreuzen Sie die richtige Form an.**

1. Frau Basir spricht mit ☐ dem ☐ den ☐ der Chef.
2. Danach hat sie eine Besprechung mit ☐ dem ☐ den ☐ der Kollegin.
3. Sie fährt zu ☐ dem ☐ den ☐ der Termin mit ☐ dem ☐ den ☐ der Kundin.
4. Frau Basir arbeitet gern mit ☐ – ☐ einen ☐ einer Kunden zusammen.
5. Am Abend geht sie mit ☐ einen ☐ einem ☐ einer Freund ins Kino.
6. Später telefoniert sie noch mit ☐ eine ☐ einem ☐ einer Freundin.

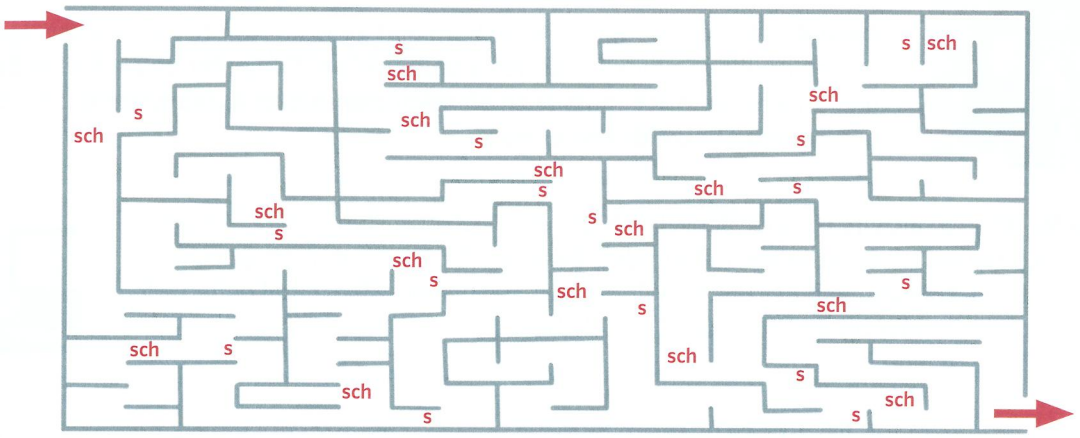
e **In der Freizeit. Schreiben Sie Sätze. Beginnen Sie mit dem markierten Wort.**

1. heute / einen Ausflug machen / Don / mit – ein Freund / .
   Heute macht Don einen Ausflug mit einem Freund.
2. sie / nach Salzburg fahren / zusammen / mit – der Zug / .
   _____
3. in Salzburg / sie / eine Tour machen / mit – eine Gruppe / .
   _____
4. dann / ins Café gehen / sie / mit – eine Freundin / .
   _____
5. am Abend / zurückfahren / sie / mit – der Bus / .
   _____

f **Ergänzen Sie die Artikel. Achten Sie auf Akkusativ und Dativ.**

1. Heute Morgen muss ich noch d_____ Chef anrufen und e_____ Idee besprechen.
2. Dann helfe ich e_____ Kollegin. Für d_____ Termin habe ich nicht lange Zeit.
3. Wir haben morgen e_____ Besprechung mit zwei Kunden. Ich bringe d_____ Kunden d_____ Dokumente mit.
4. Danach gehe ich mit d_____ Chef und d_____ Kunden essen.
5. Meine Firma lädt d_____ Kunden ein.

2.6 **4 a** ***sch*** **und** ***s*** **im Labyrinth. Hören Sie und wählen Sie den richtigen Weg durch das Labyrinth.**



2.7 **b** ***st*** **und** ***scht*****. Hören Sie und sprechen Sie nach.**

1. Donnerstag – aufstehen
2. musst – steht
3. Stift – Test
4. Schwester – Stunde
5. Stadt – Gast
6. Juristin – Bestellung

2.8 **c** **Hören Sie. Lesen Sie dann die Sätze zuerst langsam, dann schnell.**

1. Am Samstag macht meine Schwester Stefanie ein großes Fest.
2. Stefanies Söhne essen Schokolade und trinken Apfelsaftschorle.
3. Thomas ist für eine Stunde mit Christina da. Sie ist sehr lustig.

Wohin gehst du?

5 a **Bank und Geld. Was passt wo? Ergänzen Sie.**

das Konto IBAN AT962011112341234 1234 die Kreditkarte

überweisen

bar

1. ○ Ich muss noch Geld holen. Ich möchte im Café _____ zahlen. ● Okay, dort ist ein Automat.
2. ○ Hast du auch ein _____ bei der DD-Bank? ● Nein, Warum?
3. ○ Oh, ich habe nicht genug Geld. Kann ich mit _____ zahlen? ● Ja, kein Problem.
4. ○ Können Sie das Geld bitte _____? ● Natürlich, wie ist Ihre Kontonummer?
   ○ DE02 1953 2000 7384 9752.

b **Ein ganz normaler Arbeitstag. Lesen Sie die Texte. Wer sagt was? Verbinden Sie.**

Felix S., 21 Mein Arbeitstag beginnt um 9 Uhr. Ich fahre immer mit dem Fahrrad zur Arbeit, mit dem Bus brauche ich mehr Zeit. Ich arbeite in einem Geschäft. Ich berate die Kunden und manchmal sitze ich auch an der Kasse. Meine Arbeit macht Spaß und ich habe nette Kollegen.

Nadim A., 24 Ich arbeite bei der Post im Paketdienst. Ich beginne um 6 Uhr morgens. Ich fahre mit dem Auto durch die Stadt und bringe den Leuten ihre Pakete, pro Tag ca. 140 Pakete. Am Abend bin ich immer sehr müde. Aber ich mag meine Arbeit. Ich fahre gern Auto und ich treffe viele Leute.

Dalia K., 34 Ich bin um 8 Uhr im Büro und gehe um 18 Uhr nach Hause. Mittags mache ich eine Stunde Pause. Ich arbeite viel am Computer und schreibe Berichte und andere Texte. Ich muss auch oft telefonieren oder Kunden treffen. Am Samstag und Sonntag habe ich immer frei.

Lea M., 41 Ich arbeite in einer Bank. Um 8 Uhr muss ich dort sein. Um 17 Uhr gehe ich nach Hause. Ich spreche viel mit Kunden, das mag ich. Aber natürlich spreche ich auch mit Kollegen und der Chefin. Wir müssen viel planen. Manchmal haben wir Stress und ich muss bis 20 Uhr in der Bank bleiben.

	A Ich arbeite in einem Büro.
	B Ich bin den ganzen Tag im Auto.
1. Felix	C Ich bin um acht Uhr in der Bank.
2. Nadim	D Ich bin um neun Uhr im Geschäft.
3. Dalia	E Am Wochenende arbeite ich nicht.
4. Lea	F Meine Arbeit ist manchmal stressig.
	G Meine Kollegen sind nett.
	H Ich bin nach der Arbeit müde.

c **Ordnen Sie die Sätze zu.**

Er kommt vom Arzt. | Er kommt aus der Bank. | Er ist beim Arzt. | Er ist in der Bank. | Er geht zum Arzt. | ~~Er geht zur Bank.~~

1. Er geht zur Bank.

2. _____

3. _____

4. _____

5. _____

6. _____

d **Präpositionen und Artikel. Was passt wo? Ergänzen Sie.**

beim | ~~zur~~ | vom | in der | zum | aus der

Wohin geht Julia?	zur Post _____ Chef
Wo ist Julia?	_____ Post _____ Chef
Woher kommt Julia?	_____ Post _____ Chef

e **Was ist richtig? Kreuzen Sie an.**

1. Pia braucht Geld. Sie geht ☐ zur ☐ von der Bank.
2. Es ist 18 Uhr. Dalia kommt ☐ aus dem ☐ im Büro.
3. Kaan ist krank. Er war heute ☐ in dem ☐ beim Arzt.
4. Pavel will einkaufen. Er geht ☐ aus dem ☐ zum Markt.
5. Nicolas kommt gerade ☐ vom ☐ beim Bäcker.
6. Tom geht am Nachmittag ☐ von der ☐ zur Chefin.
7. Emma arbeitet heute ☐ im ☐ vom Krankenhaus.
8. Dalia ist jetzt ☐ bei der ☐ von der Kundin.

f **Ergänzen Sie die Kurzformen.**

1. zu + der — Warum gehst du _____ Lehrerin?
2. zu + dem — Wir gehen jetzt _____ Markt.
3. bei + dem — Er ist gerade _____ Zahnarzt.
4. von + dem — Wann kommst du _____ Arzt?
5. in + dem — Ich arbeite _____ Büro.

g **Ergänzen Sie die Dialoge. Schreiben Sie, wo möglich, die Kurzformen.**

1. ○ Ich gehe um 13 Uhr _____ (zu – das Essen). Kommst du mit?
   ● Nein, ich war heute Morgen _____ (in + der Supermarkt). Ich habe ein Brötchen für die Mittagspause. Geht Tom mit?
   ○ Ich weiß nicht. Er ist gerade noch _____ (bei + der Chef).
2. ○ Was ist los?
   ● Wir kommen gerade _____ (von + die Kunden). Das Gespräch war ein bisschen stressig und jetzt müssen wir noch _____ (zu – eine Firma) nach Augsburg fahren.
3. ○ Können wir kurz sprechen? Haben Sie Zeit?
   ● Geht es auch um drei Uhr? Ich komme gerade _____ (aus + eine Besprechung) und muss noch telefonieren.

h **Schreiben Sie zuerst die Artikel. Ergänzen Sie dann die Präpositionen und Artikel in den Nachrichten. Schreiben Sie, wo möglich, die Kurzformen.**

A _____ Restaurant
B _____ Fest
C _____ Büro
D _____ Arzt
E _____ Uni
F _____ Firma

> Bei Namen verwendet man meistens keinen Artikel.
> *Ich gehe jetzt zu Frau Müller.*
> *Heute Abend bin ich bei Tom.*

1. Essen wir heute zusammen _____ Restaurant?
   Gern. Ich komme um 19 Uhr _____ Büro. Treffen wir uns dann im Bella Vista?
2. Wann fährst du heute _____ Uni?
   Um 8 Uhr! Ich habe einen Termin _____ Professor Schmidt.
3. Wo bist du???
   _____ Firma. Was ist los?
4. Ich fahre jetzt _____ Tom. Kommst du auch?
   Nein, ich muss arbeiten. 😔
5. Wie geht's? Kommst du auch _____ Fest in der Firma?
   Nein. Ich komme gerade _____ Arzt. Ich bin krank.
6. Wo ist Julia? Weißt du das?
   Sie ist gerade _____ Frau Kovac.

6 a **Was ist das? Schreiben Sie die Wörter mit Artikel.**

1. _____ C _ _ _ _ _ _ r
2. _____ D _ _ c k _ _
3. _____ P _ _ _ w _ _ t
4. _____ T _ x _
5. _____ D _ t _ _

b **Wo passen die Verben? Ordnen Sie zu. Es gibt mehrere Möglichkeiten.**

1. den Computer _____
2. ein Passwort _____
3. eine Datei _____
4. den Drucker _____
5. einen Text _____

speichern, anmachen, hochfahren, drucken, eingeben, schreiben, ausmachen

c **Was machen Sie zuerst? Schreiben Sie Sätze mit *zuerst* und *dann*.**

1. das Passwort eingeben – den Computer hochfahren

Zuerst fahre ich den Computer hoch und dann gebe ich das Passwort ein.

2. eine Mail schreiben – das Mail-Programm öffnen

3. die Datei speichern – einen Text schreiben

4. den Drucker anmachen – den Text drucken

5. den Computer ausmachen – den Text speichern

Club Español

7 a 2.9–11 **Sprachkontakte. Hören Sie: Was erzählen die Personen über ihre Sprachkontakte? Ordnen Sie zu und schreiben Sie Sätze.**

einen Sprachkurs besuchen ___ | online Aufgaben machen ___ | Videos sehen ___ |
Lieder hören ___ | mit deutschen Freunden Nachrichten schreiben ___ |
nach Deutschland reisen 1 | mit Touristen sprechen ___

1. Lili reist nach Deutschland. Sie

2. Wayne

3. Aneta

b **Wann und wo lernen Sie Deutsch? Ergänzen Sie die Sätze.**

1. Am Wochenende
2. Die Hausaufgaben
3. Zu Hause
4. ___ mache ich sehr gern.

8 a **Briefstandards. Wie heißen die Wörter richtig?**

1. der ABS___N___ER
2. die ___D___ESS___
3. der B___TR___FF
4. das D___T___M
5. die P___ST___EI___Z___HL
6. die ___NT___RS___HR___FT

b **Wie heißt es richtig? Ergänzen Sie.**

~~Frau Haas~~ | Frau Haas | Grüße | Grüßen | Herr Pichler | Herr Pichler

1. Liebe Frau Haas
2. Viele _____
3. Lieber _____
4. Sehr geehrte _____
5. Mit freundlichen _____
6. Sehr geehrter _____

c **Lesen Sie die Einladung und schreiben Sie eine Antwort. Denken Sie auch an die Anrede und den Gruß.**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir möchten Sie herzlich zum Firmenausflug einladen. Wir fahren zusammen nach Lübeck, machen dort eine Stadttour und essen im Restaurant „Alte Hanse" zu Mittag.

Wann? am 20. Juli
Treffpunkt? Hauptbahnhof, Gleis 3
Kosten? keine – wir laden Sie ein

Kommen Sie mit? Dann schicken Sie uns bis Freitag eine Mail.

Viele Grüße

Therese Blanc
(Organisationsteam)

Small Talk im Büro

9 **Ergänzen Sie die Dialoge.**

Sommer | Wetter | Arbeit | Wochenende | Familie | Tochter

1. ○ Und wie war Ihr _____?
   ● Wir waren am Sonntag mit der _____ im Biergarten, das war schön. Und Ihr Wochenende?
   ○ Auch gut.

2. ○ Das _____ ist super heute, oder?
   ● Ja, es ist so warm. Echt toll!

3. ○ Ist Ihre _____ eigentlich schon in der Schule?
   ● Ja, in der ersten Klasse.

4. ○ Ach, Sie fahren mit dem Fahrrad zur _____.
   ● Ja, das dauert nur 20 Minuten und ich bleibe fit.
   ○ Sehr gut. Das mache ich im _____ auch.

R1 **Wohin gehen Sie wann? Wo sind Sie wann? Sprechen Sie zu zweit.**

um 8 Uhr			am Nachmittag			zu	die Schule		der Friseur		die Uni
am Vormittag		um 17 Uhr			mittags	bei	der Supermarkt			die Arbeit	
am Abend		um 14 Uhr		um 23 Uhr	...	in	die Freunde		der Arzt	die Bank	...

		KB	ÜB
Ich kann Ortsangaben machen.	☐ ☐ ☐ ☐	5c-f	5c-h

R2 **Sie möchten einen Text schreiben und drucken. Was machen Sie? Beschreiben Sie.**

Zuerst muss ich den Computer ... *Dann ...*

		KB	ÜB
Ich kann Abläufe beschreiben.	☐ ☐ ☐ ☐	6a-b	6c

R3 **Lesen Sie den Brief und antworten Sie.**

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

wir feiern unser Sommerfest und möchten Sie alle einladen.
Wann? Am Freitag, 3. Juni, um 16 Uhr
Wo? Im Garten von der Firma
Haben Sie Zeit? Bitte schicken Sie uns bis 25. Mai eine E-Mail (meierhofer@kuber.de).

Mit freundlichen Grüßen
Franz Meierhofer

		KB	ÜB
Ich kann Briefe verstehen und beantworten.	☐ ☐ ☐ ☐	7a, 8a-c	8

Außerdem kann ich ...		KB	ÜB
... Alltagsgespräche verstehen.	☐ ☐ ☐ ☐	1	1b-c
... einen Blogbeitrag verstehen.	☐ ☐ ☐ ☐	2a-b	2a-b
... über den Arbeitsalltag schreiben.	☐ ☐ ☐ ☐	2d	
... Gespräche am Arbeitsplatz verstehen.	☐ ☐ ☐ ☐	3a-b	3a-b
... Fragen beantworten.	☐ ☐ ☐ ☐		3b
... Gespräche und Texte über den Arbeitstag verstehen.	☐ ☐ ☐ ☐	5a-b	5b
... Gespräche zum Thema „Geld" verstehen.	☐ ☐ ☐ ☐		5a
... Aktivitäten am Computer beschreiben.	☐ ☐ ☐ ☐	6c	6c
... Berichte über Spracherfahrungen verstehen und geben.	☐ ☐ ☐ ☐	7b	7a-b
... einen Text über Small Talk verstehen.	☐ ☐ ☐ ☐	9c	
... Small Talk machen.	☐ ☐ ☐ ☐	9e	9

Arbeit und Beruf

der Arbeitsalltag (Sg.) _____
der Bäcker, - _____
die Zahnarzt, ¨-e _____
der Hausmeister, - _____
der Mitarbeiter, - _____
die Mitarbeiterin, -nen _____
das Praktikum, Praktika _____
der Bericht, -e _____
die Präsentation, -en _____
erklären _____
der Fehler, - _____
korrigieren _____
interessieren _____
diskutieren _____
die Pause, -n _____
der Urlaub, -e _____

Medien

die Medien (Pl.) _____
hoch|fahren, er fährt hoch (*den Computer hochfahren*) _____
an|machen _____
aus|machen _____
die Datei, -en _____
öffnen (*eine Datei öffnen*) _____
speichern _____
drucken _____
der Drucker, - _____
das Passwort, ¨-er _____
ein|geben, er gibt ein (*das Passwort eingeben*) _____
der Blog, -s _____
der Akku, -s _____
leer (*Mein Akku ist gleich leer.*) _____
das WLAN (Sg.) _____
das Netz, -e (*Ich habe kein Netz.*) _____
offline _____

in der Bank

die Bank, -en _____
der Automat, -en _____
holen (*Ich muss noch Geld holen.*) _____
das Konto, Konten _____
überweisen _____
die Kontonummer, -n _____
die Kreditkarte, -n _____
bar (*Zahlen Sie bar oder mit Karte?*) _____

Briefe schreiben

der Brief, -e _____
die Post (Sg.) _____
der Absender, - _____
der Empfänger, - _____
an (*Ich schreibe einen Brief an Frau Müller.*) _____
Sehr geehrte Damen und Herren, … _____
Mit freundlichen Grüßen _____
die Unterschrift, -en _____

im Club

das Mitglied, -er _____
kennen|lernen _____
der Kontakt, -e _____
das Lied, -er _____
die Musikgruppe, -n _____
die Spezialität, -en _____

Small Talk machen

der Small Talk, -s _____
reden _____
das Leben, - _____
aktuell _____
neutral _____
der Aufzug, ¨-e _____
die Politik (Sg.) _____
die Serie, -n _____

die Religion, -en _____
die meisten *(Das mögen die meisten Leute nicht.)* _____
langweilig _____
heiß _____
schrecklich _____
oder *(Das ist schrecklich, oder?)* _____
Alles klar. _____
So ein Zufall! _____
Bis dann! _____

andere wichtige Wörter und Wendungen

doch *(Kommst du heute nicht? – Doch.)* _____
der/die Erwachsene, -n _____
nach Hause _____
der Nachbar, -n _____
die Nachbarin, -nen _____
das Paket, -e _____
an|nehmen, er nimmt an *(ein Paket annehmen)* _____
das Sprachinstitut, -e _____
bedeuten *(Was bedeutet das?)* _____
dauern _____
bleiben _____
denken _____
mit|nehmen, er nimmt mit _____
verwenden _____
anders _____
beliebt _____
leicht _____
schwer _____
gar *(Das ist gar nicht schwer.)* _____
eigentlich _____
endlich _____
gestern _____
später _____
wohin *(Wohin gehst du?)* _____
zu *(Meine Chefin nimmt mich zu Kunden mit.)* _____

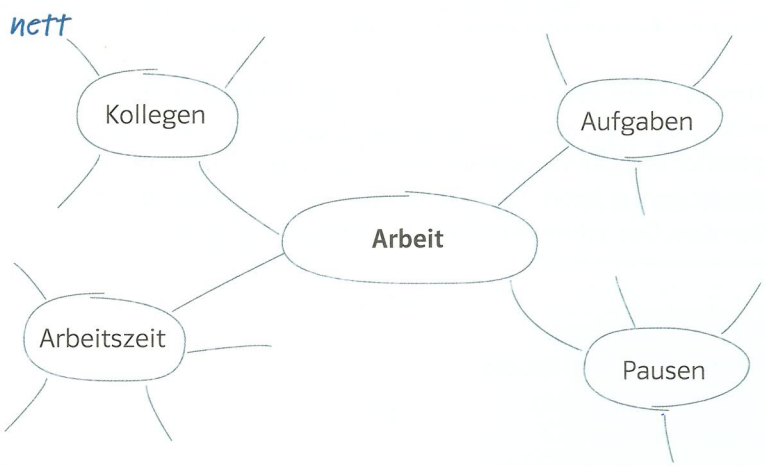
Wichtig für mich:

_____

_____

_____

Machen Sie eine Mindmap zum Thema „Arbeit". Benutzen Sie auch ein Wörterbuch.



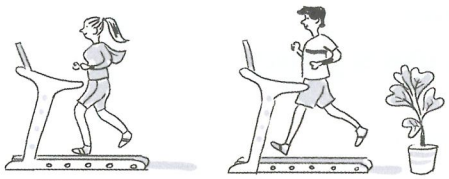
Fit und gesund

1 a **Gesund leben. Markieren Sie neun Tipps. Was macht Annika noch? Die anderen Buchstaben bilden die Lösung.**

MIVIELOBSTUNDGEMÜSEESSENTDMEHRSPORTMACHENEMFWENIGSÜßIGKEITEN
ESSENAHFRÜHSCHLAFENGEHENRRADZAMMORGENJOGGENURARVIELTRINKENBE
INSFITNESSSTUDIOGEHENITFAGESUNDFRÜHSTÜCKENHRENFRÜHAUFSTEHEN

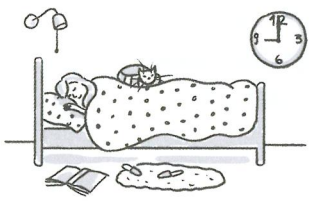
Lösung: Annika will _____

b **Was machen Annikas Freundinnen und Freunde? Schreiben Sie vier Sätze. Die Ausdrücke in 1a helfen.**



1. Tim und Katharina _____

3. Jan möchte _____



2. Laura _____

4. Alina und Kim wollen _____

c **Lesen Sie die Beiträge aus dem Forum und kreuzen Sie an: Wer schreibt was?**

Hanna92 Ich arbeite viel und mein Beruf ist sehr stressig. Ich muss fit bleiben. Ich gehe zwei- bis dreimal in der Woche ins Fitness-Studio und am Montag gehe ich immer ins Schwimmbad. Aber ich bin auch gern zu Hause. Am Wochenende lade ich Freunde ein. Wir kochen und essen gemeinsam, das macht Spaß. Und dann genieße ich auch Kuchen und andere Süßigkeiten. Lecker!

SuperTom Fitness … Ich kann es nicht mehr hören! Fitness-Studios mag ich nicht. Ich mache nicht viel Sport, aber ich bin gerne draußen: im Park oder am See. Das ist doch auch gesund! Im Sommer schwimme ich auch gern. Ich fahre mit dem Fahrrad zur Arbeit, das ist genug Sport. Ich esse kein Fleisch und keine Wurst, aber viel Fisch, Obst und Gemüse. Das schmeckt lecker und mir geht es gut!

	Hanna	Tom
1. In der Arbeit habe ich viel Stress.	☐	☐
2. Ich gehe nicht gern ins Fitness-Studio.	☐	☐
3. Ich gehe jede Woche schwimmen.	☐	☐
4. Ich esse gern mit Freunden.	☐	☐
5. Ich esse gesund und es geht mir gut.	☐	☐

2 a **Was sagen die Freunde von Annika? Ordnen Sie zu.**

1. Ich finde dein Experiment ganz okay. ____
2. Wir sehen dich so wenig. Am Freitag machen wir eine Party. ____
3. Heute gehe ich schwimmen. ____
4. Du machst so viel Sport und isst so wenig. ____
5. Ich finde dein Experiment sehr interessant. Was glaubst du? ____

A Kommst du mit? Ich vermisse dich!

B Ist das nicht gefährlich? Geht es dir gut?

C Aber immer nur gesund leben, ist das nicht langweilig?

D Kann ich das auch machen?

E Hoffentlich kommst du. Vergiss deine Freunde nicht.

b **Wer lebt gesund? Fragen Sie im Kurs und notieren Sie in zwei Minuten fünf verschiedene Namen.**

1. Essen Sie / Isst du jeden Tag Obst oder Gemüse? _____
2. Essen Sie / Isst du regelmäßig dreimal täglich? _____
3. Trinken Sie / Trinkst du pro Tag mindestens zwei Liter Wasser? _____
4. Machen Sie / Machst du am Wochenende Sport? _____
5. Schlafen Sie / Schläfst du immer 8 Stunden (oder mehr)? _____

Die Fitness-App

3 a **Im Fitness-Studio. Lesen Sie die Sätze und markieren Sie die Verben.**

Steht bitte auf!

Macht auch mit!

Trinkt viel Wasser.

Iss Salat.

Kommt! Seid aktiv!

Schlaf mindestens acht Stunden.

Lauf schnell!

Gehen Sie jeden Tag in den Park!

Hol einen Ball!

b **Ergänzen Sie die Imperativ-Formen in der Tabelle. 3a hilft.**

du-Form	ihr-Form	Sie-Form
_____	*Steht auf!*	Stehen Sie auf!
_____	_____	Trinken Sie Wasser!
_____	Esst Salat!	_____
Mach auch mit!	_____	_____
_____	_____	Holen Sie einen Ball.
_____	Lauft schnell!	_____
Sei aktiv!	_____	_____

c **Was sagen die Leute? Ergänzen Sie. Es gibt mehrere Möglichkeiten.**

4 **Geben Sie Tipps im Imperativ.**

~~täglich in den Park gehen~~ | den Fernseher ausmachen | nicht so viel arbeiten | nicht so viel Kaffee trinken | für die Prüfungen lernen | immer wieder eine Pause machen | vom Sofa aufstehen | mit der Chefin sprechen | aktiv sein | gemeinsam kochen

A

Ich habe viel Stress und bin immer müde.

1. Geh täglich in den Park!
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____

B

Wir sind sehr faul.

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____

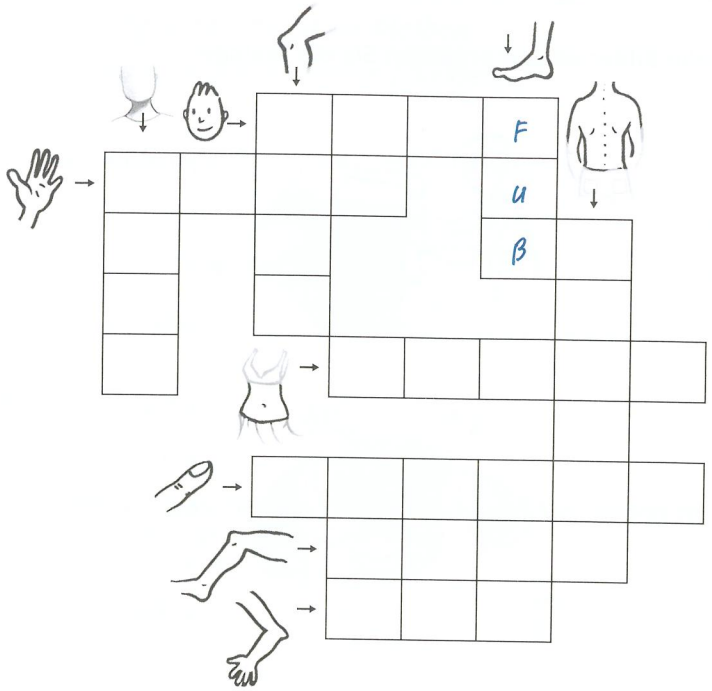
Im Fitness-Studio

2.12

5 **Alter, Größe, Gewicht. Hören Sie und notieren Sie die Zahlen und Maße.**

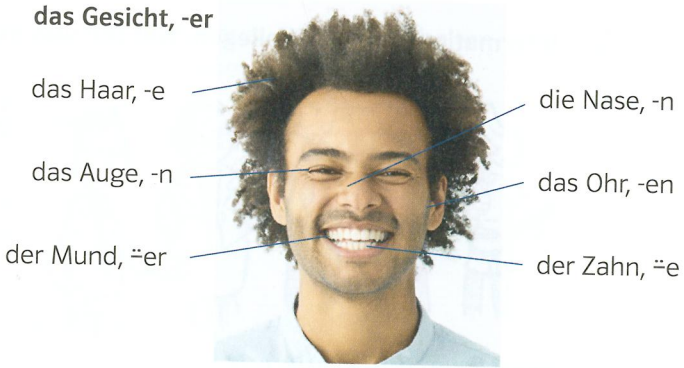
Person 1: 44 Jahre
Person 2: _____
Person 3: _____
Person 4: _____
Person 5: _____

6 a **Der Körper. Ergänzen Sie die Wörter im Rätsel. Notieren Sie sie dann mit Artikel und Plural.**



der Fuß, Füße

b **Wo ist was? Arbeiten Sie zu zweit.**
A nennt ein Wort, B zeigt es im Gesicht.
Wechseln Sie ab.



c **Was passt wo? Notieren Sie.**

1. schmecken: der Mund
2. riechen: _____
3. hören: _____
4. sehen: _____

7 a **p oder b, t oder d, k oder g? Welche Laute hören Sie? Markieren Sie.** 2.13

1p	1b	7b	7p
2t	2d	8d	8t
3k	3g	9g	9k
4p	4b	10b	10p
5d	5t	11d	11t
6g	6k	12g	12k

b **Hören Sie die Sätze und sprechen Sie sie nach.** 2.14

1. Du brauchst eine Pause.
2. Trink viel Tee, das tut gut.
3. Geh früh ins Bett.
4. Kommen Sie bei Problemen sofort.
5. Ich kann nicht kommen, ich bin krank.
6. Komm mit, wir joggen heute.

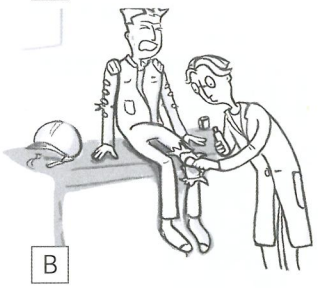
Der Unfall

8 a **Agim hatte einen Unfall. Sehen Sie die Bilder an und ergänzen Sie die Dialoge.**

A

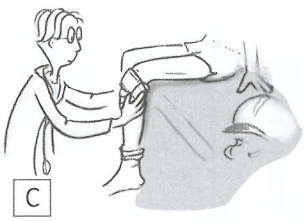
○ Was i __ __ das Prob __ __ __?

● Ich hat __ __ einen Un __ __ __ __. Mein K __ __ __ ist verl __ __ __ __.


B

○ Ich mu __ __ die Wunde sauber ma __ __ __ __.

● Aua, d __ __ tut sehr w __ __.


C

○ Jetzt mache i __ __ einen Ver __ __ __ __.

● W __ __ __ muss ich ihn wec __ __ __ __ __?

D

○ Ich g __ __ __ Ihnen auch ein Re __ __ __ __ für eine Sa __ __ __.

● Vielen D __ __ __ und auf Wieder __ __ __ __ __.

b **Informationen für die Kollegen. Wer soll was machen? Notieren Sie.**

Agim hatte einen Unfall mit dem Motorrad und kann eine Woche lang nicht kommen. Frau Hamsik, Sie sollen bitte den Termin mit Frau Böhm absagen. Jens, du sollst bitte seine E-Mails lesen. Sandra und Leander, ihr sollt bitte die Rechnungen fertig machen. Geht das? Ach ja, und ich soll euch alle herzlich grüßen. Er ruft morgen wieder an.

Frau Hamsik: Termin mit ...

c **Markieren Sie in 8b die Formen von *sollen*. Ergänzen Sie dann die Tabelle.**

sollen			
ich	_____	wir	sollen
du	_____	ihr	_____
er/es/sie	soll	sie/Sie	_____

d **Ergänzen Sie *sollen* und die Verben in den Sätzen.**

absagen | anrufen | bewegen | bleiben | kommen | sein

1. Ich habe Fieber. Die Ärztin sagt, ich _____ drei Tage im Bett _____.
2. Agim, der Arzt sagt, du _____ das Bein nur wenig _____.
3. Die Chefin schreibt, wir _____ morgen um 14:00 Uhr zu ihr _____.
4. In der Nachricht steht, Herr Sommer _____ den Termin _____.
5. Frau Maslowska, Sie _____ heute noch bei der Firma Giner _____.
6. Die Nachbarin sagt, ihr _____ nicht so laut _____. Sie kann nicht schlafen.

e **Was soll Agim machen? Schreiben Sie. Beginnen Sie mit dem markierten Wort.**

1. Agim soll zu Hause bleiben.
   Agim / zu Hause / sollen / bleiben
2. _____
   sollen / das Motorrad / verkaufen / er
3. _____
   er / so schnell / nicht / fahren / sollen
4. _____
   mit dem Bus / er / fahren / zur Arbeit / sollen
5. _____
   nicht viel / er / sollen / zu Fuß / gehen

9 **Wer soll was machen? Würfeln Sie zwei Mal: zuerst für die Person, dann für die Aktivität. Schreiben Sie sechs Sätze.**

ich	du	er/sie	wir	ihr	sie
aufstehen	viel schlafen	viel Tee trinken	im Haus bleiben	nicht arbeiten	im Park joggen

Beispiel: + Wir sollen im Park joggen.

Beim Arzt

10 a **Was sagt der Arzt (A), was die Patientin (P)? Notieren Sie.**

A 1. Haben Sie Schmerzen?
____ 2. Wo tut es weh?
____ 3. Ich bin total erkältet!
____ 4. Ich huste schon seit zwei Tagen.
____ 5. Wie lange sind Sie schon krank?
____ 6. Ich habe Kopfschmerzen.
____ 7. Haben Sie Fieber?
____ 8. Ich gebe Ihnen ein Rezept.

____ 9. Wie lange haben Sie die Schmerzen schon?
____ 10. Ich bin schon vier Tage krank.
____ 11. Sie müssen im Bett bleiben.
____ 12. Sagen Sie mal „Aah".
____ 13. Ja, ein bisschen. Heute Morgen waren es 38 Grad.
____ 14. Sie haben eine Erkältung.
____ 15. Mir ist schlecht.

2.15

b Wählen Sie.

A Hören Sie und ergänzen Sie das Gespräch. Die Wörter unten helfen.

B Hören Sie und ergänzen Sie das Gespräch.

○ Wie (1) geht es Ihnen ?

● Nicht so gut. Ich habe (2) _____ Fieber.

○ Haben Sie (3) _____?

● Ja, mein (4) _____ tut weh und ich habe (5) _____ Husten.

○ Hm, Sie haben (6) _____. Ich gebe Ihnen ein (7) _____.

● Kann ich (8) _____?

○ Nein, Sie müssen (9) _____.

~~geht es Ihnen~~ | im Bett bleiben | Kopf | Rezept für Tabletten | Schmerzen | seit zwei Tagen | Halsschmerzen und | eine Erkältung | zur Arbeit gehen

c Was passt nicht? Streichen Sie durch.

1. erkältet sein – Halsschmerzen haben – das Knie tut weh – husten
2. duschen – nicht bewegen – die Haare waschen – baden
3. Fieber haben – die Wunde sauber machen – den Verband wechseln – verletzt sein
4. Hustensaft nehmen – Tee trinken – einen Unfall haben – Medikamente nehmen
5. das Rezept – die Tablette – die Salbe – Gute Besserung!

d Schreiben Sie die Sätze in Ihrer Sprache. Vergleichen Sie: Was ist gleich, was ist anders?

✓	!	○
Sie dürfen zur Arbeit gehen.	Sie müssen zu Hause bleiben.	Sie dürfen nicht baden.

e Ergänzen Sie die Formen von *dürfen*.

1. Ich möchte gern baden, aber ich _____ nicht, ich habe noch Fieber.
2. Elias hat eine Wunde am Knie, aber er _____ den Fuß bewegen.
3. Ihre Lehrerin ist krank. Sie _____ nach Hause gehen, heute ist kein Kurs.
4. Du musst noch im Bett bleiben, du _____ nicht aufstehen.
5. Frau Nowakowski ist krank. Sie _____ nicht arbeiten.
6. Bitte hört gut zu: Ihr _____ nicht so laut sein.
7. Wir möchten heute eine Party machen, aber wir _____ nicht. Das ist im Haus verboten.

f **Ergänzen Sie die Modalverben *(nicht) dürfen* und *müssen*.**

A Ich kann heute leider nicht kommen. Ich habe Rückenschmerzen und (1) _____ aufstehen. Die Ärztin sagt auch, ich (2) _____ lange sitzen.

B Wo ist Frau Eller heute? Sie hatte einen Unfall. Sie (3) _____ drei Tage im Krankenhaus bleiben und (4) _____ erst am Samstag wieder nach Hause gehen.

C ○ Sie haben eine Erkältung. Sie (5) _____ viel Tee trinken und Sie (6) _____ arbeiten.

● Wie lange (7) _____ ich zu Hause bleiben? Wann (8) _____ ich wieder ins Büro fahren?

11 a **Sehen Sie die Fotos an und ordnen Sie die Wörter zu. Das Wörterbuch hilft.**

das Pflaster | der Saft | die Salbe | die Spritze | die Tablette | die Tropfen (Pl.) | der Verband

1. _____ 3. _____ 5. _____ 6. _____

2. _____ 4. _____ 7. _____

2.16 **b** **Was passt zusammen? Ordnen Sie zu. Hören Sie dann und kontrollieren Sie.**

1. dreimal täglich eine Tablette ____	A geben und trinken
2. den Verband täglich ____	B nehmen
3. 10 Tropfen in ein Glas Wasser ____	C nehmen
4. einen Löffel Hustensaft ____	D bekommen
5. eine Spritze gegen die Schmerzen ____	E wechseln

c **Sie können nicht zur Arbeit gehen. Schreiben Sie eine E-Mail an einen Kollegen / eine Kollegin.**

einen Unfall haben | zu Hause bleiben | Arm wehtun | nicht bewegen | einen Verband haben | nicht aufstehen | hoffentlich am Montag wieder kommen können

Unsere Hausmittel

12 2.17 **Wer kann helfen? Welche Nachricht passt? Hören Sie und kreuzen Sie an.**

a Ich komme heute zu dir und bringe dir meine Tabletten. Die helfen immer. Ich habe dann kein Kopfweh mehr. Das Fieber geht auch schnell weg. Die sind super.

b Trinken, trinken, trinken, das hilft gegen Husten und Erkältung. Ich mache immer Tee mit Honig. Gute Besserung!

c Ich mache immer Tee mit Basilikum. 🌱 😊 Ich koche das Basilikum in Wasser, dazu Ingwer und Honig. Schmeckt nicht gut, aber das Fieber geht weg. Alles Gute!

Berufe im Krankenhaus

13 a **Komposita. Ordnen Sie die Bedeutungen zu. Ergänzen Sie dann den Artikel.**

der Zahnarzt

1. das	Krankenhaus C	A	die Tablette gegen den Schmerz
2. _____	Augenärztin _____	B	die Schmerzen im Hals
3. _____	Schmerztablette _____	C	das Haus für die Kranken
4. _____	Halsschmerzen _____	D	der Saft gegen Husten
5. _____	Krankenpfleger _____	E	der Unfall mit dem Fahrrad
6. _____	Mittagessen _____	F	die Ärztin für die Augen
7. _____	Hustensaft _____	G	der Pfleger von kranken Menschen
8. _____	Fahrradunfall _____	H	das Essen am Mittag

b **Ergänzen Sie die Berufe.**

1. Wer kommt schnell nach einem Unfall? die _ _ _ _ _ _ _ _ _
2. Wer hilft den Patienten im Krankenhaus? der _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _
3. Wer macht mit den Patienten Sport? der _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _
4. Wer macht Tests im Labor? die _ _ _ _ _ _ _ _ _

c **Lesen Sie die Texte. Sind die Sätze richtig oder falsch? Kreuzen Sie an.**

A
Ärzte online Branche: Allgemeinmedizin und Praktische Ärzte

Abler Arndt Dr. med.
Mahler Greta Dr. med.

Sendlinger-Tor-Platz 12
80336 München
Tel: (089) 59 52 44

Sprechzeiten | Mehr Informationen

B
Quellen-Apotheke

Notdienst
von 01.08. um 18:00 Uhr
bis 02.08. um 08:00 Uhr

	richtig	falsch
A Sie haben Zahnschmerzen. Sie können zu Frau Doktor Mahler gehen.	☐	☐
B Heute ist der erste August, 22:30 Uhr. Sie können hier Tabletten kaufen.	☐	☐

2.18 **R1** **Die Fitness-App. Hören Sie die Aufforderungen. Ordnen Sie die Bilder in die richtige Reihenfolge.**

						KB	ÜB
Ich kann Aufforderungen verstehen.	☺☺ ☐	☺ ☐	😐 ☐	☹ ☐		3	3

R2 **Wählen Sie ein Foto. Was glauben Sie: Wie alt, groß und schwer ist die Person? Beschreiben Sie die Person.**

						KB	ÜB
Ich kann persönliche Angaben machen.	☺☺ ☐	☺ ☐	😐 ☐	☹ ☐		5	5

R3 **Beim Arzt. Spielen Sie zu zweit ein Gespräch.**

A Patient/Patientin

Erzählen Sie: Sie haben Kopfschmerzen und Fieber. Ihr Rücken tut auch weh und Sie sind sehr müde.

Fragen Sie: Was sollen Sie jetzt machen?

B Arzt/Ärztin

Fragen Sie: Welche Schmerzen hat die Person und seit wann?

Sagen Sie: Das muss er/sie jetzt machen.

Geben Sie auch ein Rezept.

						KB	ÜB
Ich kann Gespräche beim Arzt führen.	☺☺ ☐	☺ ☐	😐 ☐	☹ ☐		8b, 10	8a, 10a-b

Außerdem kann ich ...	☺☺	☺	😐	☹	KB	ÜB
... Meinungen zum Thema „Fitness" verstehen.	☐	☐	☐	☐	1c, 2	1c, 2
... Aufforderungen ausdrücken.	☐	☐	☐	☐	4	4
... Körperteile nennen.	☐	☐	☐	☐	6	6
... Anweisungen wiedergeben.	☐	☐	☐	☐	8c, 9	8b-e, 9
... Anweisungen verstehen und geben.	☐	☐	☐	☐	10, 11	10c-e
... von einem Unfall berichten.	☐	☐	☐	☐		11c
... Gesundheitstipps verstehen und geben.	☐	☐	☐	☐	12	12
... Wörter erschließen.	☐	☐	☐	☐	13	13a-b
... einfache Informationen auf Schildern verstehen.	☐	☐	☐	☐		13c

fit und gesund

fit
sportlich
die Sportlerin, -nen
gesund leben
an|ziehen *(die Sportschuhe anziehen)*
weiter|machen
schaffen
egal *(Egal, ich schaffe das.)*
regelmäßig *(regelmäßig Sport machen)*
täglich
faul
aktiv
gefährlich
müde
hungrig
richtig *(Ich bin richtig hungrig.)*
vergessen, er vergisst
vermissen
die Süßigkeit, -en
mindestens

persönliche Angaben

das Alter (Sg.)
die Größe, -n
das Gewicht (Sg.)
wiegen
schwer *(Wie schwer ist er?)*

Körperteile

der Körper, -
der Kopf, ¨-e
der Hals, ¨-e
der Bauch, ¨-e
der Rücken, -
der Arm, -e
die Hand, ¨-e
der Finger, -
das Bein, -e
das Knie, -
der Fuß, ¨-e
das Gesicht, -er
der Mund, ¨-er
der Zahn, ¨-e
das Auge, -n
das Ohr, -en
die Nase, -n
riechen
das Haar, -e

nach dem Unfall

der Unfall, ¨-e
der/die Verletzte, -n
verletzt
weh|tun, es tut weh
der Schmerz, -en
die Wunde, -n
sauber machen
der Verband, ¨-e
das Pflaster, -
die Salbe, -
das Rezept, -e
bekommen *(Frau Pohn bekommt ein Rezept.)*
die Apotheke, -n
bewegen *(Bewegen Sie das Bein nur wenig.)*
sollen, er soll *(Ich soll den Verband wechseln.)*
Gute Besserung!

Besuch beim Arzt

der Doktor, -en
die Krankheit, -en
der Schnupfen, -
das Fieber (Sg.)
husten
erkältet sein

total *(Ich bin total erkältet.)*
schlecht *(Mir ist schlecht.)*
die …schmerzen (Pl.) *(Halsschmerzen, Kopfschmerzen …)*
dürfen, er darf *(Ich darf nicht baden.)*
erlaubt
verboten
rauchen *(Rauchen Sie nicht!)*
ein Medikament nehmen
die Tablette, -n
der Saft, ¨-e
gegen *(Er nimmt einen Saft gegen den Husten.)*
der Tropfen, -
die Spritze, -n
das Hausmittel, -
die Kontrolle, -n
Danke für Ihre Hilfe!

im Krankenhaus

der Notarzt, ¨-e
die Physiotherapeutin, -nen
die Übung, -en *(Ich zeige den Patienten Übungen.)*
der Krankenpfleger, -
die Laborantin, -nen
untersuchen
das Blut (Sg.)
das Ergebnis, -se
anstrengend *(Die Arbeit ist anstrengend.)*

im Kurs

wiederholen
auf|schreiben
vor|lesen, er liest vor
auf|machen
die Tafel, -n
das Fenster, - *(Mach bitte das Fenster auf.)*
leise
ruhig

andere wichtige Wörter und Wendungen

die Freizeit (Sg.)
das Experiment, -e
der Tipp, -s
jemand *(Hat jemand einen Tipp für mich?)*
ein|schlafen, er schläft ein
versuchen
baden
glücklich
perfekt *(Für mich ist das perfekt.)*
sofort
Hurra!
sicher *(Ich bin sicher die Erste.)*
die App, -s

Wichtig für mich:

Welche Schmerzen gibt es? Sammeln Sie. Benutzen Sie auch ein Wörterbuch.

Halsschmerzen,

Meine Wohnung

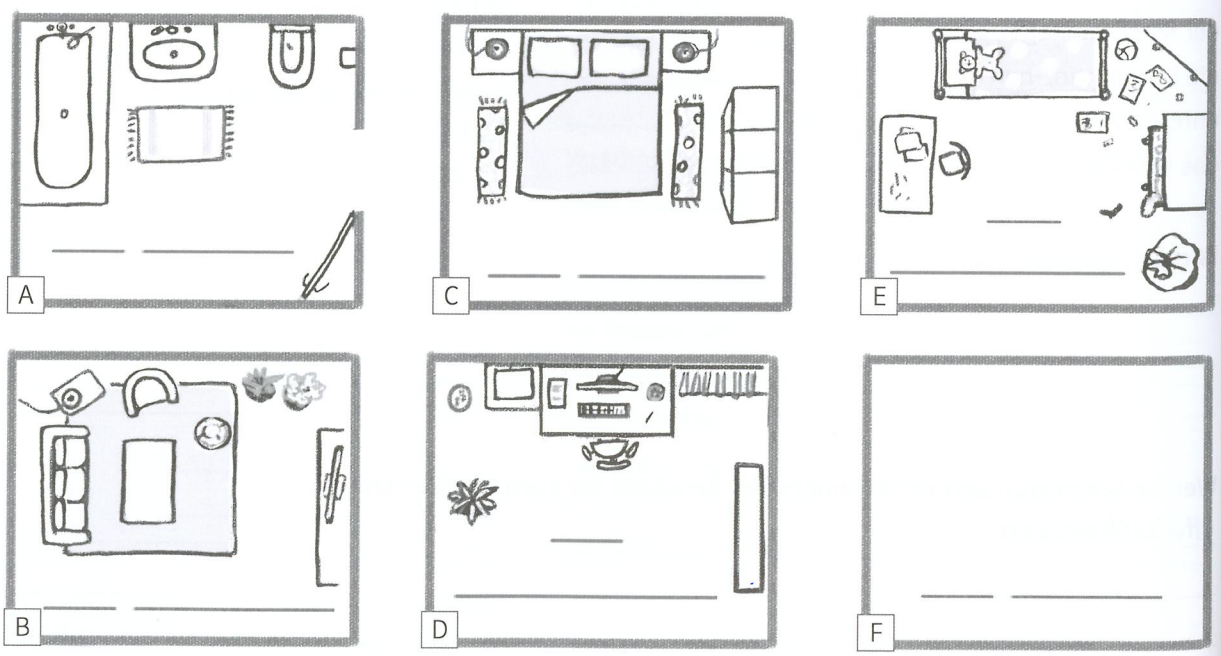
1 a **Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.**

1. Schrank ____	4. Spülmaschine ____	7. Regal ____	10. Stuhl ____	13. Bild ____
2. Teppich ____	5. Lampe ____	8. Herd ____	11. Kühlschrank ____	14. Sofa ____
3. Computer ____	6. Waschmaschine ____	9. Bett ____	12. Sessel ____	15. Tisch ____

b **Ordnen Sie die Wörter aus 1a in die Tabelle und ergänzen Sie den Plural. Arbeiten Sie mit dem Wörterbuch.**

der	das	die
der Schrank, Schränke		

c **Wie heißen die Zimmer? Welches Zimmer fehlt? Notieren Sie.**



2 **Lesen Sie die Kommentare im Forum. Zu wem passt das? Notieren Sie den Buchstaben.**

A	sonne23	Seit heute ist mein Balkon mein Lieblingsort – der Sommer ist da und das finde ich super! Ich habe einen Tisch und einen Sessel auf dem Balkon und sitze dort und lese und höre Musik.
B	mr.wichtig	Also, mein Arbeitszimmer mag ich im Moment nicht. Ich muss viel im Büro arbeiten und komme spät nach Hause. Manchmal muss ich auch am Wochenende noch zu Hause arbeiten. Ich sehe mein Arbeitszimmer und denke: So ein Stress – ich brauche Urlaub! 😥
C	NachtEule33	Am Wochenende bin ich im Club tanzen und dann schlafe ich am Vormittag lange. Also ist mein Schlafzimmer auch mein Lieblingsort. Dort sehe ich Filme und trinke Kaffee. Wichtig ist nur: kein Stress!
D	c.aus.köln	Mein „Kinderzimmer" passt nicht mehr zu mir. Ich bin jetzt 15 Jahre und meine Möbel sind alt. Meine Freunde lade ich nicht ein oder wir gehen in den Garten. Wann habe ich endlich genug Geld für ein Bett und einen Schrank?

1. Die Person ist am Tag gern im Bett. ____
2. Die Person mag ein Zimmer in der Wohnung nicht und möchte neue Sachen kaufen. ____
3. Die Person ist nicht viel zu Hause und ist nicht glücklich mit der Situation. ____
4. Die Person findet das Wetter super und ist gern draußen. ____

Die Wohnungssuche

3 a **Wie ist die Wohnung? Ergänzen Sie.**

hell | klein | billig | ruhig

Meine Wohnung ist toll. Sie ist im Zentrum und (1) _____. 350 € finde ich nicht teuer. Die Wohnung hat zwei Zimmer. Das Wohnzimmer und das Schlafzimmer sind groß, aber die Küche ist (2) _____. Sie hat zwei Fenster und ist sehr (3) _____ – das ist schön. Die Küche hat auch einen Balkon. Auf dem Balkon ist es nicht laut, es ist (4) _____.

b **Lesen Sie die Anzeige und beantworten Sie die Fragen.**

Theresienstraße, Nähe Bahnhof – zentral und ruhig!

3-Zimmer-Wohnung

im 4. Stock, ca. 90 m², Wohnzimmer und Küche mit Balkon, Bad/WC, ab 01.06. frei, nur an Nichtraucher

Miete: 850 € inklusive Nebenkosten *Hausverwaltung Ohms 0141-424243*

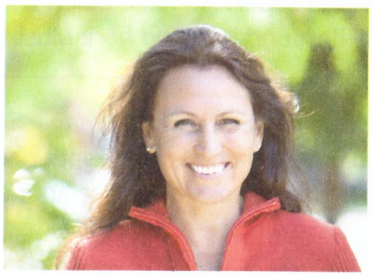
1. Wie viele Zimmer? _____
2. Wie groß? _____
3. Preis? _____
4. Wo? _____
5. Kontakt? _____

c **Welche Wohnung passt zu den Personen? Warum passt die andere Wohnung nicht? Schreiben Sie einen Satz.**

Pascal und Dina Lambert

Paar (Ärztin, Ingenieur) mit Kind sucht ab sofort **4-Zimmer-Wohnung** im Zentrum. Ruhig und hell. Miete maximal 1.100,- €.

1



Miriam Koob

Architektin zieht wieder nach Deutschland und sucht ca. **60 m²-Wohnung** mit Balkon oder Garten, Miete 700,- €. Keine Tiere.

2

Fabio Rizzo

Student mit Hund sucht **1-2-Zimmer-Wohnung** in Uni-Nähe. Gern mit Balkon. Miete bis 600,- €.

3

Apartment direkt am Bahnhof, 4 Zimmer mit Balkon, 90 m². Sofort frei. Miete 950,- € (A)	**2-Zimmer-Wohnung** im 4. Stock mit Balkon, 65 m². Kein Lift. Miete 650,- €. Frei ab 01.08. (A)	**2-Zimmer-Wohnung** Nähe Uni. Neu renoviert! Frei ab 15.09. für 550,- €. (A)
Wohnung mit vier Zimmern, grün, zentral mit kl. Garten. Miete 1.050,- € (B)	Großes **1-Zimmer-Apartment** mit Garten, 45 m² für 500,- €. (B)	**Zimmer in WG**. Balkon, Küche und Wohnzimmer gemeinsam. Miete 340,- €, keine Haustiere. (B)

1. Wohnung B. Wohnung A ist nicht ruhig, sie ist zu laut.

d **Wählen Sie.**

A **Schreiben Sie eine Wohnungsanzeige für Katja Federsen.**

Katja ist Studentin und möchte zentral in einer WG mit Garten wohnen. Sie kann maximal 500,- € pro Monat zahlen.

B **Welche Wohnung suchen Sie? Schreiben Sie eine Suchanzeige.**

Die neue Wohnung

4 a **Kira und Daniela planen die Einrichtung. Hören Sie: Über welche Möbel oder Geräte sprechen sie?**

2.19

1. _____ 3. _____ 5. _____

2. _____ 4. _____ 6. _____

b **Hören Sie noch einmal. Wohin kommt was? Notieren Sie.**

die Küche	das Schlafzimmer	das Wohnzimmer	der Flur	das Bad

c **Kreuzen Sie die richtigen Formen an. Kontrollieren Sie dann Ihre Notizen in 4b.**

1. Sie stellen die Waschmaschine	☐ in den	☐ ins	☐ in die	Bad.
2. Die Regale stellen sie	☐ in den	☐ ins	☐ in die	Flur.
3. Den Schrank stellen sie	☐ in den	☐ ins	☐ in die	Wohnzimmer.
4. Sie stellen die Betten	☐ in den	☐ ins	☐ in die	zwei Schlafzimmer.
5. Den Tisch stellen sie	☐ in den	☐ ins	☐ in die	Küche.
6. Das Sofa stellen sie	☐ in den	☐ ins	☐ in die	Wohnzimmer.

d **Bilden Sie fünf Sätze.**

Ich Du Kira Kira und Daniela Wir	stelle stellst stellt stellen	das Regal den Sessel die Lampe den Drucker den Kühlschrank	in den ins in die	Küche. Bad. Arbeitszimmer. Schlafzimmer. Flur.

Ich stelle das Regal ins Arbeitszimmer.

e **Wohin stellen Sie das? Spielen Sie zu zweit. Jede/r würfelt zwei Mal: das erste Mal für die Möbel/Geräte, das zweite Mal für die Zimmer.**

das Sofa	der Schrank	die Lampe	das Bett	die Stühle	der Fernseher
das Bad	das Arbeits-zimmer	die Küche	das Wohn-zimmer	das Schlaf-zimmer	der Flur

Beispiel: + *Ich stelle den Schrank in die Küche.*

f **Der Umzug. Sehen Sie die Bilder an und beschreiben Sie sie.**

eine Wohnung besichtigen
ein Formular ausfüllen

den Vermieter treffen
den Vertrag unterschreiben

Kisten packen
umziehen

das Fenster zumachen
das Licht ausmachen
die Tür schließen

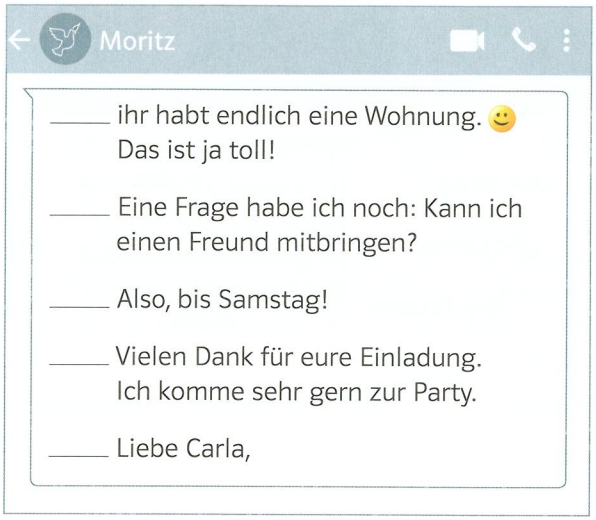
Tarek und Saskia besichtigen zusammen ...

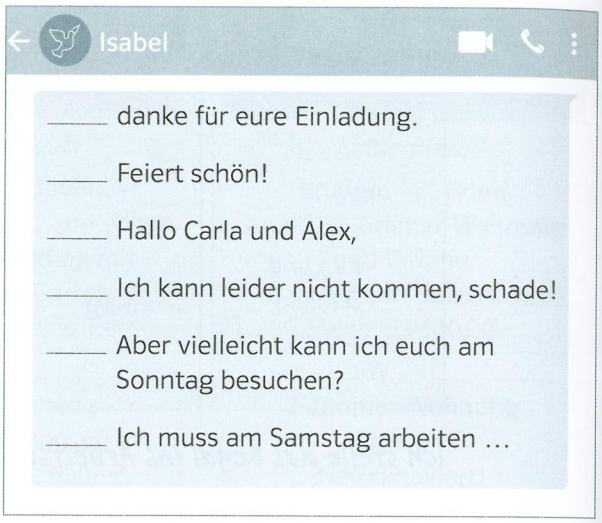
2.20

5 a **Hören Sie die Sprachnachrichten. Wer kommt zur Party von Carla und Alex?**

1. Jessica	☐ ja	☐ nein		3. Georg	☐ ja	☐ nein	
2. Sven	☐ ja	☐ nein		4. Carlas Mutter	☐ ja	☐ nein	

b **Die Nachrichten sind durcheinander. Sortieren Sie und schreiben Sie die Nachrichten richtig. Wer kommt und wer kann nicht kommen?**



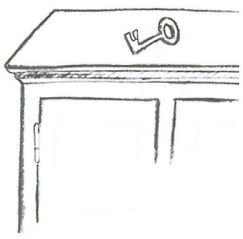


Alles fertig

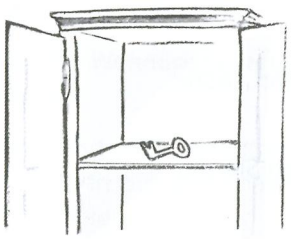
6 a **Wo ist der Schlüssel? Ergänzen Sie die Präpositionen.**

an | auf | hinter | im | neben | über | unter | vor | zwischen

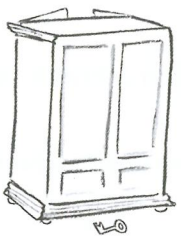
Der Schlüssel ist …



1. _____ dem Schrank.

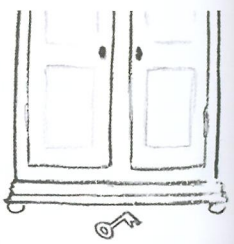


2. _____ Schrank.

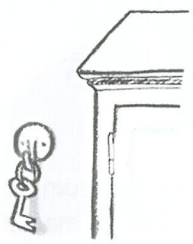


3. _____ dem Schrank.

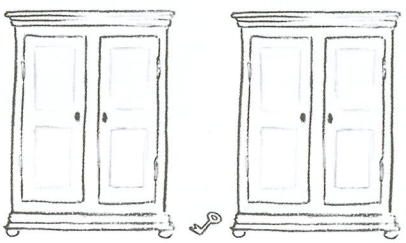
4. _____ dem Schrank.



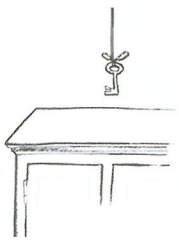
5. _____ dem Schrank.



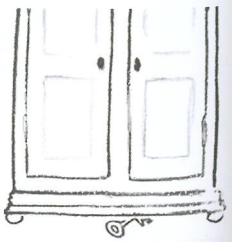
6. _____ der Wand.



7. _____ den Schränken.



8. _____ dem Schrank.



9. _____ dem Schrank.

2.21

b **Hören Sie das Gespräch. Was ist wo? Verbinden Sie die Wörter und schreiben Sie dann Sätze.**

die Teller	hinter	die Bücher
das Besteck	neben	der Kühlschrank
die Gläser	über	das Sofa
die Flasche	unter	die Tassen
die Servietten	auf	der Tisch

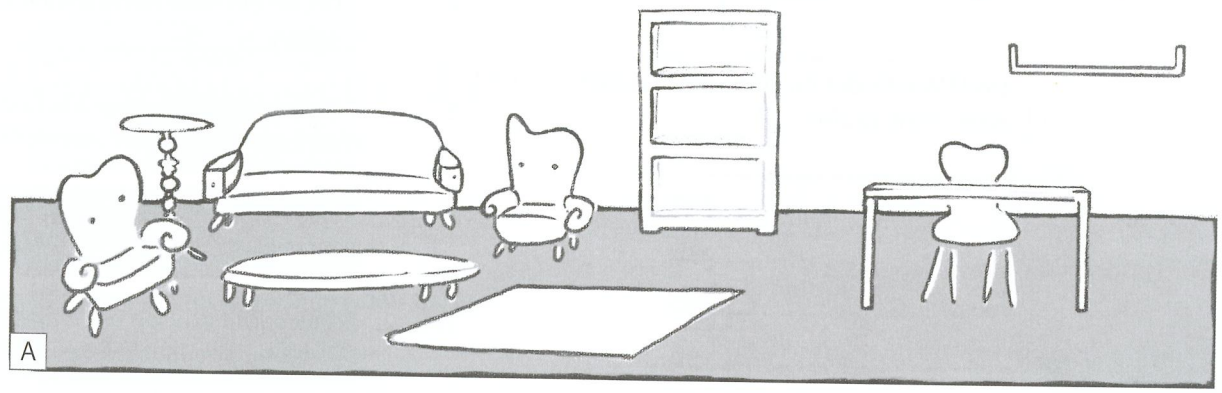
Die Teller sind neben ...

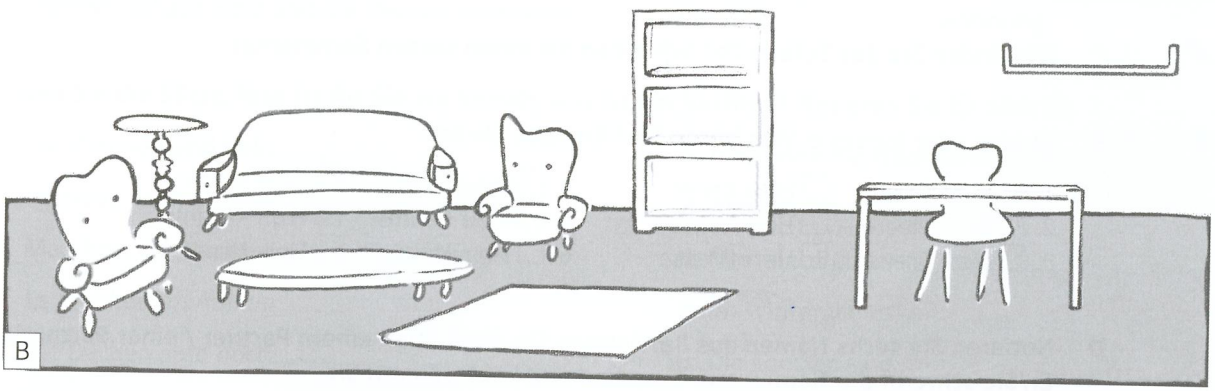
c **Wo sind die Sachen? Sehen Sie das Bild an und antworten Sie.**

1. Wo ist die Uhr?
Neben dem Fenster. (Fenster)
2. Wo ist der Computer?
_____ (Stuhl)
3. Wo ist die Lampe?
_____ (Bett)
4. Wo ist die Pflanze?
_____ (Tisch)
5. Wo sind die Poster?
_____ (Wand)

d **Zeichnen oder schreiben Sie die Gegenstände in Bild A. Beschreiben Sie dann einem Partner / einer Partnerin Ihr Bild. Der Partner / Die Partnerin malt oder schreibt in Bild B. Vergleichen Sie die Bilder.**

das Buch | der Computer | der Schlüssel | das Handy | das Telefon | das Glas | die Flasche





7 a **Lesen Sie die Mail von Mario. Markieren Sie alle positiven Äußerungen grün und alle negativen Äußerungen rot.**

Hallo Kevin,

endlich habe ich eine Wohnung, nächste Woche kann ich einziehen. Die Wohnung ist echt super, zentral und groß. Aber ich muss noch viel tun: meine Bücher, Teller und alle Küchensachen in Kisten packen – ich nehme fast alles mit. Die Sachen sind alle noch schön und die brauche ich weiter. Mein Schrank passt auch perfekt in die Wohnung, aber mein Sofa ist schon etwas kaputt und ich finde es total hässlich. Das Wohnzimmer ist ganz toll und hat einen Balkon. Vor dem Balkonfenster ist viel Licht und da ist Platz für ein Sofa. Und auf dem Balkon ist es wirklich schön, da können wir im Sommer grillen und feiern.

Die Küche ist schon perfekt, alles ist da: Waschmaschine, Spülmaschine, Herd – das ist super. Aber das Schlafzimmer … Mein Schrank sieht noch gut aus, aber mein Bett ist zu groß und auch nicht mehr schön!

Kommst du am Wochenende mit Shoppen? 🙂 Ich brauche Hilfe …

Viele Grüße

Mario

b **Mario sucht ein Sofa und fragt seine Freunde. Wer findet das Sofa gut, wer nicht? Notieren Sie + oder -.**

1. ____ Das Sofa finde ich super – das passt gut in dein Zimmer.
2. ____ Das Sofa ist bestimmt gemütlich, aber die Farbe ist hässlich.
3. ____ Super Farbe, aber viel zu klein!
4. ____ Oh, so ein Sofa hatte meine Oma schon. 😍
5. ____ Sehr praktisch – aber ich finde es nicht schön.
6. ____ Das ist perfekt für dein Wohnzimmer – oder zu groß?
7. ____ Das Sofa finde ich toll – für drei Personen genau richtig!

c **Wie finden Sie das Sofa in 7b? Schreiben Sie einen kurzen Kommentar.**

8 a **Langes oder kurzes *e*. Was hören Sie? Kreuzen Sie an.**

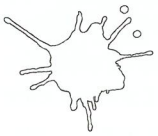
2.22

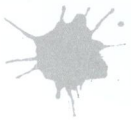
1.	☐ Frau Kehler	☐ Frau Keller	4.	☐ Frau Seeler	☐ Frau Seller
2.	☐ Herr Meerer	☐ Herr Merrer	5.	☐ Frau Rehms	☐ Frau Remms
3.	☐ Herr Dreese	☐ Herr Dresse	6.	☐ Herr Heese	☐ Herr Hesse

b **Notieren Sie sechs Namen aus 8a. Nennen Sie die Namen einem Partner / einer Partnerin. Er/Sie schreibt die Namen auf. Tauschen und kontrollieren Sie.**

9 a **Wie heißen die Farben? Ordnen Sie die Buchstaben.**

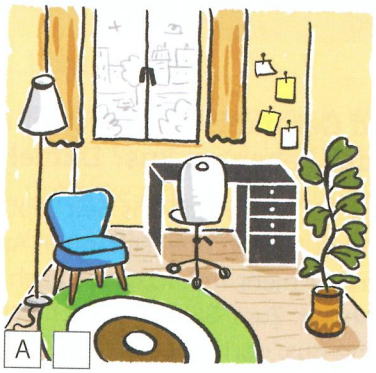
BEGL _____ ORT _____ ZAWRSCH _____ RÜNG _____ ULBA _____

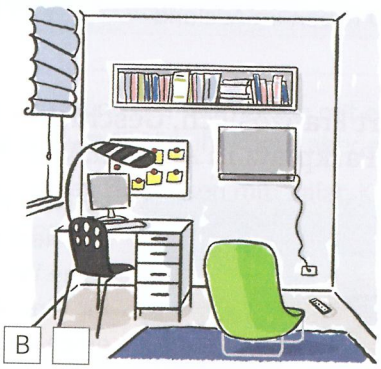




ALIL _____ EWIß _____ RANUB _____ AGUR _____ NAREGO _____

2.23 **b** **Hören Sie. Drei Personen beschreiben ihre Zimmer. Welches Zimmer passt zu wem? Notieren Sie.**


A ☐


B ☐

C ☐

c **Wählen Sie ein Zimmer in Ihrer Wohnung und beschreiben Sie die Möbel und Farben.**

Im Wohnzimmer ist der Schrank. Er ist weiß und ...

Wer wohnt denn da?

10 a **Wohnen. Wie heißen die Wörter?**

1. Hier sieht man über die Stadt. das ___ ___ ___ ___haus
2. Alles in einem Zimmer, das ist: das ___ ___ ___ ___
3. Haus neben Haus, Garten neben Garten. das ___ ___ ___ ___ ___ ___haus
4. Alt und schön, aber alles klein. das ___ ___ ___ ___ ___ ___ ___ ___haus
5. Hier ist viel aus Holz und die Decken sind hoch. die ___ ___ ___ ___ ___ ___wohnung

b **Lesen Sie die Sätze. Was ist für Sie ein Vorteil, was ist ein Nachteil? Notieren Sie ☺ oder ☹.**

1. Die Zimmer sind hell. ____
2. Im Haus wohnen viele Menschen. ____
3. Man hört die Nachbarn in der Wohnung. ____
4. Es gibt keinen Aufzug. ____
5. Die Decken sind hoch. ____
6. Ich kenne die Nachbarn nicht. ____
7. Alle Häuser sehen gleich aus. ____
8. Man sieht über die Stadt. ____
9. Im Winter ist es kalt. ____
10. Die Fenster sind groß. ____

11 **Vermuten Sie: Wie wohnen die Personen? Wählen Sie.**

A **Schreiben Sie einen Text über Dana oder über Maximilian.**

B **Arbeiten Sie zu zweit. Erzählen Sie über Dana und über Maximilian.**

Dana

Sein/Ihr Haus / Seine/Ihre Wohnung hat … Zimmer.
Die Wohnung ist sehr gemütlich/cool/modern/…
Das …zimmer ist groß, aber das …zimmer ist klein.
Die Wände sind gelb/rot/grün/…
Der Fernseher steht im …zimmer.
Die Lage ist zentral/super/…
Es gibt einen Garten / einen Balkon / eine Terrasse / …
Er/Sie wohnt dort allein / mit …

Maximilian

12 a **Daniel in Aachen. Lesen Sie den Text. Wovon erzählt Daniel? Kreuzen Sie an.**

☐ A Unterricht ☐ B Sport ☐ C Wohnen ☐ D Leben im Ausland ☐ E Eltern ☐ F Geld ☐ G Freunde ☐ H Hobbys ☐ I Beruf ☐ J Studium

Daniel, 22, studiert Französisch, Geschichte und Germanistik. Er wohnt in einem Bus auf dem Uni-Parkplatz in Aachen. Wie ist das Leben im Bus? Daniel erzählt.

Ich war ein Jahr als Student in Paris. Seit September bin ich wieder hier in Aachen, aber schon seit August sind keine WG-Zimmer mehr frei. Ich habe auch kein Geld für eine Wohnung. Zum Glück habe ich schon lange einen Camping-Bus, dort lebe ich jetzt. Die Küche ist klein, ich schlafe und wohne in einem Zimmer, aber alles ist da. Es ist eine Mini-Wohnung und jetzt mein Zuhause. Hier wohne ich seit 8 Monaten und finde es eigentlich ziemlich cool.

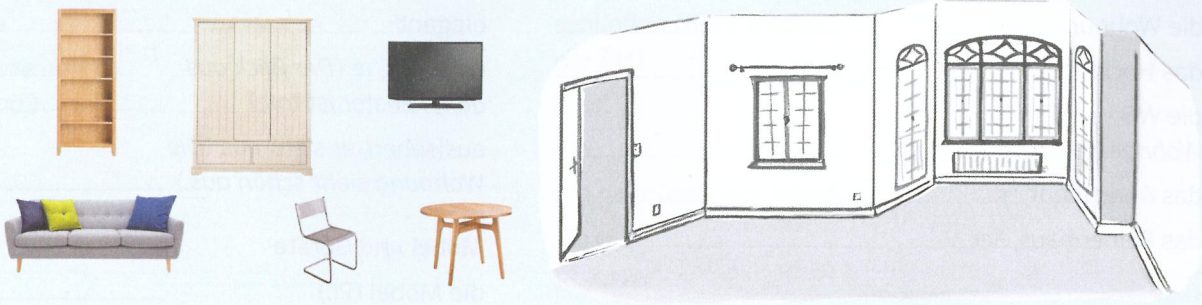
Aber nicht alles ist einfach, zum Beispiel die Post. Ich habe keine Adresse. Eine Freundin bekommt jetzt meine Post und ich hole sie dort ab. Im Winter ist es manchmal ziemlich kalt, dann schlafe ich bei einem Freund. Ich gehe dann für uns einkaufen und koche etwas.

Das Leben ist billig, ich zahle keine Miete. Das ist super! Und meine Freunde kommen mich oft besuchen – mein Bus steht auf dem Uni-Parkplatz. Leider kommen sie manchmal schon sehr früh und wollen einen Kaffee bei mir trinken. Sie bringen Brötchen mit, dann ist das schon okay. Bis zum Herbst bleibe ich noch hier und dann suche ich mir ein Zimmer. Ich kenne jetzt viele Leute, dann ist das nicht so schwer.

b **Lesen Sie noch einmal. Sind die Sätze richtig oder falsch? Kreuzen Sie an.**

	richtig	falsch
1. Daniel wohnt in einer WG und am Wochenende im Camping-Bus.	☐	☒
2. Daniel hat den Camping-Bus seit September.	☐	☐
3. Daniel kann im Bus keine Briefe bekommen.	☐	☐
4. Im Winter ist es nicht immer warm im Bus.	☐	☐
5. Daniel zahlt Miete an einen Freund.	☐	☐
6. Daniel frühstückt manchmal mit Freunden.	☐	☐
7. Daniel möchte sofort umziehen.	☐	☐

R1 **Die Wohnung. Sprechen Sie zu zweit. Wo stehen die Möbel? Planen Sie gemeinsam die Einrichtung.**



		KB	ÜB
Ich kann eine Wohnungseinrichtung planen.	☺☺ ☺ 😐 ☹	4	4d, e

R2 **Eine Freundin hat Sie zu ihrer Party eingeladen. Antworten Sie.**

Liebe Freunde,

endlich habe ich eine neue Wohnung – und das möchte ich mit euch feiern! Kommt doch am 22.9. in die Maistraße 23. Die Feier beginnt um 19 Uhr, ihr könnt aber auch später kommen.

Getränke gibt es, aber bitte bringt etwas zum Essen mit: Salat, Kuchen …

Bitte schickt eure Antwort bis zum 20.9.!

Viele Grüße

Sabrina

		KB	ÜB
Ich kann eine Einladung beantworten.	☺☺ ☺ 😐 ☹	5c	5b

R3 **Welche Farben haben Ihre Möbel? Nennen Sie acht Dinge.**

		KB	ÜB
Ich kann Farben nennen.	☺☺ ☺ 😐 ☹	9a–b	9a, c

Außerdem kann ich …	☺☺ ☺ 😐 ☹	KB	ÜB
… Möbel und Zimmer benennen.		1	1
… eine Wohnung oder ein Zimmer beschreiben.		2a, 9b, 10c, 11b-c	9c
… Wohnungsanzeigen verstehen und schreiben.		3a-c	3b–d
… einen Umzug beschreiben.			4f
… Zusagen und Absagen verstehen.		5b	5a
… über eine Wohnungseinrichtung sprechen.		6a, 7c	6d
… Ortsangaben machen.		6	6
… Gefallen und Missfallen ausdrücken.		7b	7c, 9c
… über Wohnformen sprechen.		10c, 12	10b, 11
… Texte über Wohnformen verstehen.		11a	2, 12

Wohnformen

die Wohnung, -en
das Hochhaus, ¨er
die WG, -s (*die Wohngemeinschaft*)
das Apartment, -s
das Reihenhaus, ¨er

Zimmer

der Raum, ¨e
das Bad, ¨er
die Dusche, -n
der Flur, -e
die Küche, -n
das Schlafzimmer, -
das Wohnzimmer, -
das Kinderzimmer, -
der Balkon, -e
die Terasse, -n
der Garten, ¨
die Treppe, -n
die Tür, -en
die Decke, -n

eine Wohnung beschreiben

das Erdgeschoss, -e
der Stock, ¨e (*im zweiten Stock*)
die Lage (Sg.) (*Die Lage ist zentral.*)
die Nähe (Sg.)
das Zentrum, Zentren
zentral
direkt (*Die Wohnung ist direkt am Bahnhof.*)
weit (*Es ist nicht weit zur Uni.*)
billig
günstig
dunkel
hell
gemütlich
elegant
der Blick, -e (*Der Blick aus dem Fenster ist toll.*)
aus|sehen, er sieht aus (*Die Wohnung sieht schön aus.*)

Möbel und Geräte

die Möbel (Pl.)
das Gerät, -e
die Lampe, -n
das Licht, -er
die Pflanze, -n
das Regal, -e
der Schrank, ¨e
der Schreibtisch, -e
der Sessel, -
das Sofa, -s
der Stuhl, ¨e
der Tisch, -e
der Teppich, -e
das Bett, -en
der Fernseher, -
der Herd, -e
die Kaffeemaschine, -n
der Kühlschrank, ¨e
die Spülmaschine, -n
die Waschmaschine, -n

Umzug

die Anzeige, -n
besichtigen
unterschreiben (*den Vertrag unterschreiben*)
der Vertrag, ¨e
vermieten
mieten
die Miete, -n
der Vermieter, -
packen
ziehen (*in eine Wohnung ziehen*)

um|ziehen _____
der Umzug, ¨-e _____
stellen (*Ich stelle den Schrank ins Bad.*) _____
die Feier, -n _____

Ortsangaben

hinter _____
neben _____
über _____
unter _____
zwischen _____

Farben

blau _____
braun _____
gelb _____
grau _____
grün _____
lila _____
orange _____
rot _____
schwarz _____
weiß _____

andere wichtige Wörter und Wendungen

schließen (*Bitte schließ die Tür.*) _____
bald _____
nie _____
ein paar (*ein paar Jahre*) _____
genau _____
hässlich _____
jung _____
zufrieden _____
besonders _____
positiv _____
negativ _____
oben _____
die Blume, -n _____
der Baum, ¨-e _____
das Holz, ¨-er (*Die Treppen sind aus Holz.*) _____
das Heft, -e _____
der Wunsch, ¨-e _____
der Glückwunsch, ¨-e _____
nicht mehr _____
zurzeit _____

Wichtig für mich:

_____

_____

_____

Markieren Sie die Nomen im Lernwortschatz blau (*der*), grün (*das*) und rot (*die*).

Wie heißen die Sachen? Notieren Sie die Wörter mit Artikel und Plural.

1. _____

3. _____

5. _____

2. _____

4. _____

6. _____

Prüfungstraining

Lesen: Teil 2 – Kleinanzeigen verstehen

1 **Was können Sie schon? Kreuzen Sie an. Lesen Sie dann die Tipps und das Beispiel.**

Ich kann …
- ☐ … kurze, einfache Mitteilungen verstehen.
- ☐ … Informationen in einfachen Texten finden.
- ☐ … Ortsangaben und Zeitangaben verstehen.

0 Sie möchten mit dem Schiff eine Fahrt im Hafen von Hamburg machen.

Hamburger Hafen? Nur mit uns!
→ die besten Schiffe, die besten Touren
- **direkt an den Landungsbrücken**
- **täglich ab 9 Uhr zu jeder vollen Stunde**

Fahren Sie mit den *Huggenberg Schiffen!*

www.huggenbergschiffe.de

Hotel Hamburg – direkt am Hafen
Alle Zimmer auf Hafen-Seite.
- Toller Ausblick
- Schöne Zimmer
- Gute Preise

www.hamburgamhafen.net

[x] a www.huggenbergschiffe.de
[ ] b www.hamburgamhafen.net

!

Sie lesen in der Prüfung (Lesen: Teil 2) fünf Aufgaben. Zu jeder Aufgabe gibt es zwei Texte. Lesen Sie die Aufgabe genau und markieren Sie wichtige Wörter. Um was geht es?

Welche Wörter in den Texten passen zu der Aufgabe? Markieren Sie.
! Wichtige Wörter aus der Aufgabe können Sie in beiden Texten finden!

Lesen Sie noch einmal die Aufgabe und kreuzen Sie an: Welcher Text passt?

2 **Die Prüfungsaufgabe. Machen Sie jetzt den Prüfungsteil Lesen, Teil 2.**

Teil 2 Lesen Sie die Texte und die Aufgaben.
Wo finden Sie die Informationen? Kreuzen Sie an: [a] oder [b].

1 Sie möchten einen Film sehen und suchen ein Kino.

Wo läuft was?
Alle Informationen über
- die Kinos in der Stadt
- Programme
- Filme
- Preise

Reservieren Sie Ihre Tickets online!

www.kinoaktuell.de

Sind Sie Kino-Fan?
Dann kommen Sie zu uns:
Wer bekommt den Oskar? Was machen Natalie Portman, Christoph Waltz und Co. privat?

Vom Klassiker bis zur Moderne – alles über Filme und die Filmwelt!

www.film-welt.de

[ ] a www.kinoaktuell.de
[ ] b www.film-welt.de

2 Sie möchten nach Köln fahren und suchen Informationen über die Stadt.

Sie fahren gern Fahrrad?

Machen Sie am Wochenende eine Radtour am Rhein!

Start ist in Köln – Ziel ist Mainz.

Wir organisieren Tour und Hotel!

www.rheintour.de

Hier finden Sie alles über Köln

- Hotels
- Kultur
- Bus und Bahn
- Theater, Kino und vieles mehr

www.rundumkoeln.de

[a] www.rheintour.de
[b] www.rundumkoeln.de

3 Sie möchten mit Freunden essen gehen.

Lernen Sie kochen wie im Restaurant!

Machen Sie einen Kochkurs – allein oder mit Freunden!

www.essenmitfreunden.at

Planen Sie ein Treffen mit Freunden und suchen Sie einen Ort?

Aber wo isst man gut? Der große Test!

Alle Städte, viele Restaurants

www.resttest.at

[a] www.essenmitfreunden.at
[b] www.resttest.at

4 Sie suchen eine Arbeit in Leipzig.

Täglich 10.000 neue Jobs!

Alle Berufe – alle Branchen – alle Städte!

Jetzt online eine Stelle finden und Karriere machen.

www.jobplus.de

Der Weg zum perfekten Job!

Was ist Ihr Traumjob?
Wie machen Sie Karriere?

Lesen Sie das neue Buch von Armin Pohlke!
Jetzt hier oder im Handel!

www.traumjob.de

[a] www.jobplus.de
[b] www.traumjob.de

5 Sie möchten trainieren und suchen einen Club.

Alles für den Sport!

Der Online-Shop mit über 25.000 Artikeln!

– Rund ums Fahrrad – Ski-Ausrüstungen

Machen Sie jetzt unseren Test:
Welcher Sporttyp sind Sie?

www.sporthandel.de

Immer müde? Machen Sie Sport!

Fitness für Sie und Ihn

– mit professionellen Trainern
– Gymnastik und Aerobic

Öffnungszeiten täglich von 7 bis 23 Uhr

www.sportlichsportlich.de

[a] www.sporthandel.de
[b] www.sportlichsportlich.de

Hören: Teil 3 – Telefonansagen verstehen

3 **Was können Sie schon? Kreuzen Sie an.**

Ich kann …
- ☐ … Zeitangaben, Uhrzeiten und Termine verstehen.
- ☐ … eine einfache Wegbeschreibung verstehen.
- ☐ … Zahlen und Telefonnummern verstehen.

4 a **Lesen Sie die Aufgabe. Was ist wichtig? Markieren Sie in der Aufgabe (z. B. das Fragewort) und im Text.**

0 **Wer hat am Mittwoch Geburtstag?**

Hallo Eva, hier ist Esra. Du weißt ja, Iris hat am Mittwoch Geburtstag. Wir laden sie zum Essen ein. Hast du am Mittwochabend frei? Ruf mich an. Tschüs.

b **Lesen Sie die Aufgabe noch einmal genau. Nur eine Information im Text passt. Unterstreichen Sie.**

c **Kontrollieren Sie Ihre Lösung. Zu wem passen die anderen Informationen? Notieren Sie die Namen.**

1. Iris hat am Mittwoch Geburtstag.
2. _____ ruft bei Eva an.
3. _____ kann gerade nicht telefonieren.

5 **Die Prüfungsaufgabe. Machen Sie jetzt den Prüfungsteil Hören, Teil 3.**

Teil 3 Was ist richtig?
Kreuzen Sie an: a , b oder c .
Sie hören jeden Text **zweimal**.

2.24 **1** **Wo treffen sich die Freunde?**
- a Am Park.
- b Am Markt.
- c Am Bahnhof.

2.25 **2** **Was ist kaputt?**
- a Die Kamera.
- b Der Computer.
- c Das Handy.

2.26 **3** **Welche Straßenbahn muss die Frau nehmen?**
- a Nummer 5.
- b Nummer 13.
- c Nummer 3.

2.27 **4** **Wann möchte die Frau einen Termin?**
- a Um 15:30 Uhr.
- b Um 16:30 Uhr.
- c Um 17:30 Uhr.

2.28 **5** **Die Nummer ist:**
- a 47 83 952
- b 47 82 752
- c 47 83 752

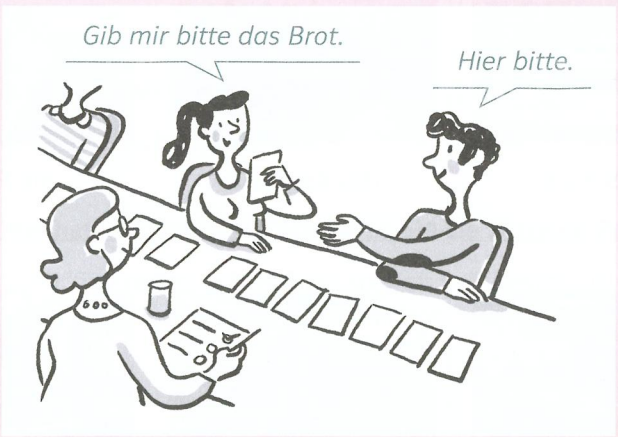
!

Sie hören in der Prüfung (Hören: Teil 3) drei kurze Ansagen auf dem Anrufbeantworter / auf der Mailbox. Sie hören alle Ansagen zwei Mal. Zu jeder Ansage gibt es eine Aufgabe mit drei Antwortmöglichkeiten. Lesen Sie die Aufgabe genau. Was ist für die Aufgabe wichtig, was nicht? Hören Sie auch beim 2. Mal genau und kontrollieren Sie Ihre Lösung.

Sprechen: Teil 3 – Bitten formulieren und darauf reagieren

6 a **Was können Sie schon? Kreuzen Sie an.**

Ich kann …
- ☐ … einfache Bitten formulieren und darauf reagieren.
- ☐ … mich bedanken.
- ☐ … Gespräche beim Essen oder Einkaufen führen.



!

In der Prüfung (Sprechen: Teil 3) formulieren Sie einfache Bitten. Sie arbeiten in der Gruppe – zu zweit, zu dritt oder zu viert. Es gibt Karten mit Bildern. Sie ziehen eine Karte, fragen/bitten eine andere Person und die Person reagiert. Eine Person fragt/bittet Sie und Sie reagieren. Dann ziehen Sie noch eine Karte, fragen/bitten und reagieren.

b **Arbeiten Sie zu zweit. Lesen Sie und formulieren Sie Fragen oder Bitten.**

bitte Brot haben | bitte kein Eis essen | bitte Brot kaufen | bitte nicht mit Eis ins Geschäft kommen | bitte Brot mitbringen | bitte Eis zuerst essen | bitte Brot nicht vergessen | bitte kein Eis im Geschäft essen

Kauf bitte Brot.

Kann ich bitte das Brot haben?

Bitte kommen Sie nicht mit dem Eis ins …

c **Formulieren Sie Antworten auf die Fragen und Bitten aus 6b.**

Ja, natürlich. Hier ist das Brot.

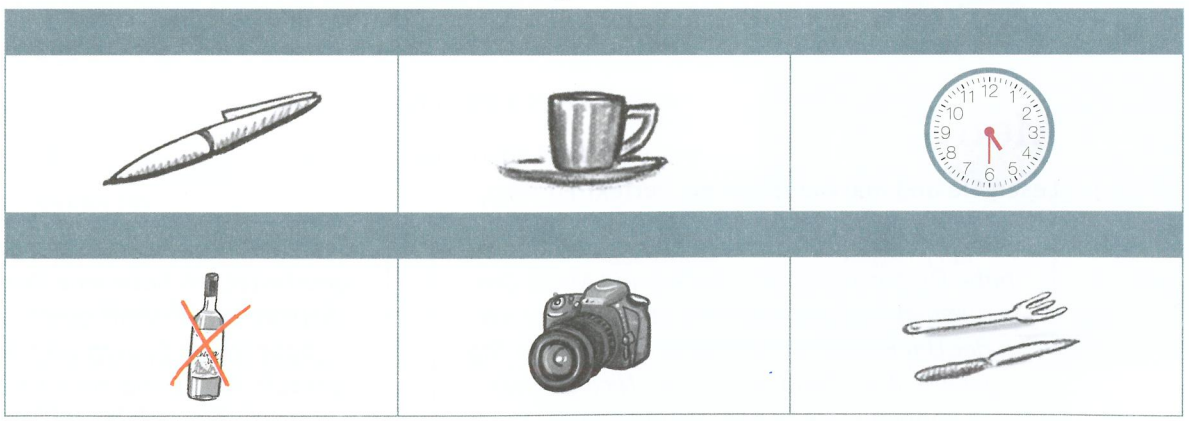
Oh, Entschuldigung!

!

Mimik und Gestik
Sehen Sie Ihren Partner / Ihre Partnerin an und reagieren Sie auch mit Gestik und Mimik.

7 **Die Prüfungsaufgabe. Machen Sie jetzt den Prüfungsteil Sprechen, Teil 3.**

Teil 3 Bitten formulieren und darauf reagieren



Studium und Beruf

1 **Arbeitsplätze. Wer arbeitet wo? Ordnen Sie zu.**

die Architektin | ~~der Erzieher~~ | die Ärztin | der Verkäufer | der Mechaniker | die Lehrerin | der Bäcker | die Kellnerin

der Kindergarten

die Schule

das Kaufhaus

die Praxis

1. der Erzieher 3. _____ 5. _____ 7. _____

das Restaurant

die Bäckerei

die Baustelle

die Werkstatt

2. _____ 4. _____ 6. _____ 8. _____

2 **Ergänzen Sie die Wörter.**

verdiene | Kollegen | anstrengend | Spaß | Karriere | nett

A Ich arbeite im Team, zusammen mit fünf (1) _____. Ich mag meine Chefin, sie ist sehr (2) _____. Ich (3) _____ nicht viel Geld, aber meine Arbeit ist sehr interessant.

B Meine Arbeit ist (4) _____. Am Abend bin ich immer müde. Geld ist für mich wichtig, aber die Arbeit muss auch (5) _____ machen. Ich will (6) _____ machen und bald Chefin sein.

Mein Tag

3 a **Lesen Sie und markieren Sie die Perfekt-Formen.**

Gestern habe ich zuerst geduscht und dann habe ich gefrühstückt – Kaffee und Müsli. Das Frühstück hat gut geschmeckt. Dann war ich in der Uni-Bibliothek und habe den ganzen Tag gelernt. Am Abend war ich bei Nico und wir haben seinen Geburtstag gefeiert.

Gestern? Also, ich habe den ganzen Tag gearbeitet. Ich habe eine Präsentation geplant und E-Mails geschickt. Dann habe ich im Supermarkt Gemüse gekauft. Am Abend habe ich zu Hause gekocht und Musik gehört.

b **Notieren Sie die Perfekt-Formen aus 3a mit dem Infinitiv.**

duschen – hat geduscht

c **Wie heißt das Partizip II? Notieren Sie.**

1. drucken: ich habe gedruckt
2. holen: er hat _____
3. warten: wir haben _____
4. kosten: es hat _____
5. leben: sie haben _____
6. fragen: du hast _____
7. wohnen: sie hat _____
8. antworten: ihr habt _____

d **Wer hat was gemacht? Schreiben Sie die Sätze im Perfekt.**

1. mit Tina reden | 2. Fußball spielen | 3. gestern in der Bäckerei arbeiten | 4. eine Pizza kaufen
5. am Wochenende eine Party machen | 6. Englisch lernen | 7. den ganzen Tag Musik hören

	haben		Partizip II
1. Daniel	hat	mit Tina	geredet.
2. Daniel und Tim			
3. Ich			
4. Du			
5. Ihr			
6. Anna			
7. Wir			

So war das

4 a **Ergänzen Sie das Partizip II.**

telefonieren | arbeiten | planen | kaufen | kochen | trainieren

○ Du kommst zu spät! Der Film beginnt gleich.

● Entschuldige bitte, aber ich habe bis 17 Uhr im Büro (1) _____ und meine Präsentation (2) _____. Dann habe ich im Fitness-Studio (3) _____ und im Supermarkt noch Milch (4) _____. Zu Hause habe ich schnell Abendessen (5) _____ und auch noch mit Eva (6) _____. Aber jetzt bin ich hier!

b **Schreiben Sie Sätze im Perfekt. Es gibt mehrere Möglichkeiten.**

Ich Du Mein Bruder Maria Juan Meine Freunde	haben	eine Suppe einen Ausflug Fußball im Fitness-Studio die Stadt die Wörter	machen trainieren lernen spielen fotografieren kochen

Ich habe einen Ausflug gemacht.

5 a **Markieren Sie zehn Partizip II-Formen und ordnen Sie sie den Infinitiven zu.**

G	E	S	C	H	R	I	E	B	E	N	R	X
E	K	W	K	E	R	Q	B	L	N	X	P	G
S	B	G	E	S	C	H	L	A	F	E	N	E
P	H	E	G	K	O	V	C	X	Q	G	L	T
R	G	T	E	A	U	K	N	B	M	E	T	R
O	K	Z	F	R	W	V	X	H	U	G	N	O
C	P	G	U	F	G	E	S	E	H	E	N	F
H	G	E	N	O	M	M	E	N	A	B	M	F
E	M	B	D	S	G	S	D	W	Q	E	G	E
N	A	G	E	T	R	U	N	K	E	N	P	N
W	Y	N	N	G	E	G	E	S	S	E	N	O

1. schreiben *geschrieben*
2. finden _____
3. geben _____
4. treffen _____
5. nehmen _____
6. schlafen _____
7. essen _____
8. sehen _____
9. sprechen _____
10. trinken _____

b **Wählen Sie.**

A Ergänzen Sie die Verben unten in der richtigen Form.

1. ○ Hast du meinen Schlüssel *genommen*?
   ● Nein. Er ist auf dem Schreibtisch.
2. ○ Wie viel Trinkgeld habt ihr _____?
   ● 2,70 Euro.
3. ○ Hast du mit Talia _____?
   ● Nein, ich habe eine Nachricht _____.
4. ○ Oh, ich bin so müde. Ich habe nicht gut _____.
   ● Vielleicht hast du zu viel Kaffee _____.
5. ○ Ich habe gestern Kaan in der Stadt _____. ● Und, was macht er so?
6. ○ Du kommst zu spät!
   ● Tut mir leid. Ich habe den Weg nicht _____.
7. ○ Hast du Ines _____?
   ● Nein, sie ist im Urlaub. Hast du das nicht _____?

B Ergänzen Sie die Verben in der richtigen Form.

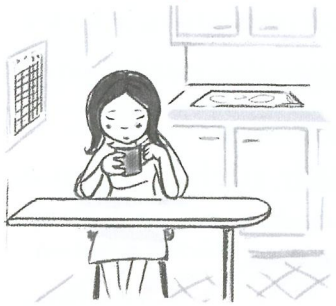
Partizip II
Regelmäßige Verben: Endung *-t*
Unregelmäßige Verben: Endung *-en*
! denken: Ich habe gedach**t**.
wissen: Ich habe gewuss**t**.

2.29

1. nehmen | 2. geben | 3. sprechen, schreiben | 4. schlafen, trinken | 5. treffen | 6. finden | 7. sehen, wissen

6 **Was hat Tina am Sonntag gemacht? Schreiben Sie zu jedem Bild einen Satz. Nicht alle Ausdrücke passen.**

Spaghetti essen | Kaffee trinken | Musik hören | im Park Zeitung lesen | ins Kino gehen | mit einer Freundin telefonieren | schlafen | einen Freund treffen | Tennis spielen | ein Buch kaufen | einen Film sehen



1. Tina hat Kaffee getrunken.

2. Dann _____

3. _____

4. Am Nachmittag _____

5. Um 17:30 Uhr _____

6. Am Abend _____

Der Weg zum Job

7 a **Schreiben Sie die Wörter richtig. Notieren Sie auch den Plural.**

1. Stlele – die Stelle, Stellen
2. Agnezei – die _____
3. Beungwerb – die _____
4. Büor – das _____
5. Fairm – die _____
6. Aritbe – die _____
7. Neerktzw – das _____
8. Prfoli – das _____

2.29 **b** **Hören Sie die Radiosendung zum Thema „Bewerbung". Zu wem passt welche Aussage? Ordnen Sie zu.**

1. Yasin ____ A Ich habe eine Anzeige in der Zeitung gelesen.
2. Maria ____ B Ich habe direkt an Firmen geschrieben.
3. Lukas ____ C Ein Freund arbeitet auch in dem Geschäft.
4. Francesco ____ D Ich war ein Jahr lang arbeitslos.
5. Esra ____ E Ich habe drei Jahre in Italien gearbeitet.

c **Lesen Sie die Stellenanzeigen. Ordnen Sie sie zu und ergänzen Sie die fehlenden Informationen.**

A

Wir suchen eine/n
Verkäuferin/Verkäufer für unser
Geschäft im Zentrum, gerne Studentin/Student.

1 Vormittag + 1 Nachmittag/Woche, ab sofort

Bezahlung: 16 €/Stunde

B

Neueröffnung

Kneipe am Kölner Platz sucht Kellner/in.

Zeit: Freitag und Samstag ab 17:00 Uhr

Bezahlung: 12 €/Stunde + Trinkgeld

C

Für unsere Fitness-Studios suchen wir Promoter.

Zeit: 1.-18.5. Di + Fr, 3 Std., ab sofort
Bezahlung: 9,50 €/Stunde

Aufgabe: Flyer verteilen und Kunden gewinnen

D

Wir suchen einen Babysitter!

Aufgaben: mit Jonah (2) spielen, singen, Bücher ansehen ...

Zeiten: Di + Do 16:00–18:00 Uhr

Bezahlung: 8 €/Stunde

	Job	Bezahlung	Zeit(raum)
1. A			1 Vormittag + 1 Nachmittag pro Woche
2.		8 €/Stunde	
3.			Freitag +
4.	Promoter für		

8 a **Ergänzen Sie das Partizip II.**

1. Gestern bin ich zwei Stunden zur Arbeit _____ (fahren). Die Straßen waren so voll!
2. Du bist krank! Warum bist du nicht zu Hause _____ (bleiben)?
3. Letzte Woche sind die Kollegen nach Berlin _____ (fliegen).
4. Max ist heute Morgen zum Chef _____ (gehen).
5. Pia ist gestern zu spät zur Besprechung _____ (kommen).

b **Perfekt mit *haben* oder *sein*? Kreuzen Sie an.**

1. Maria ☐ hat ☐ ist zehn Jahre in Berlin gewohnt.
2. Dort ☐ hat ☐ ist sie für die Firma Global gearbeitet.
3. Sie ☐ hat ☐ ist neun Jahre bei der Firma geblieben.
4. Dann ☐ hat ☐ ist sie eine neue Stelle gesucht, aber nichts ☐ hat ☐ ist passiert.
5. Im Sommer ☐ hat ☐ ist sie nach England geflogen.
6. Dort ☐ hat ☐ ist sie Matt getroffen.
7. Zusammen ☐ haben ☐ sind sie im August nach München gekommen.
8. Beide ☐ haben ☐ sind eine Arbeit gefunden und leben jetzt glücklich in München.

c **Ergänzen Sie *haben* oder *sein* in der richtigen Form.**

Warst du gestern mit Lena und Max im Restaurant?

Ja, es war schön, aber Lena (1) _____ schon um 9 Uhr gegangen. Warum (2) _____ du nicht gekommen? Was (3) _____ passiert?

Ich war in der Firma und (4) _____ gearbeitet.

Auch am Abend?

Ja, meine Kollegen sind krank und ich (5) _____ noch eine Präsentation geplant. Ich (6) _____ zum Abendessen nur schnell eine Pizza geholt.

Wir (7) _____ auch Pizza gegessen.

Wie lange (8) _____ ihr dort geblieben, du und Max?

Wir (9) _____ erst um 23:30 Uhr nach Hause gefahren.

(10) _____ ihr auch über den Urlaub gesprochen?

Ja, aber das erzähle ich dir später. Ich rufe dich an!

d **Perfekt. Schreiben Sie die Sätze in Ihrer Sprache und kreuzen Sie an.**

Deutsch: Tina **hat** in der Bäckerei **gearbeitet**.

Meine Sprache: _____

Deutsch: Tina **ist** in die Uni **gegangen**.

Meine Sprache: _____

In meiner Sprache …	ja	nein
… bildet man die Vergangenheit auch so: Hilfsverb + Partizip II.	☐	☐
… gibt es regelmäßige und unregelmäßige Verben.	☐	☐
… braucht man auch die Verben *haben* und *sein*.	☐	☐

e **Schreiben Sie Sätze im Perfekt. Beginnen Sie mit dem markierten Wort. Achten Sie auf *haben* und *sein*.**

1. letzte Woche / fliegen / wir / nach Spanien

_____

2. dort / wir / treffen / Freunde

_____

3. wir / reden / mit den Freunden / und / viel / diskutieren

_____

4. wir / drei Tage / bleiben

_____

2.30

f **Lesen Sie die Sätze. Hören Sie dann das Gespräch und ordnen Sie die Sätze in die richtige Reihenfolge.**

____ A Er hat in Stuttgart Spanisch und Englisch studiert.

____ B Nach einem Jahr ist er zurück nach Deutschland gekommen und hat als Taxifahrer gearbeitet.

____ C Dann hat er in Spanien in einem Café gearbeitet und Spanisch gelernt.

____ D Nach dem Studium ist er drei Monate durch Asien gefahren.

1 E Martin ist in Augsburg zur Schule gegangen.

____ F Jetzt ist er Lehrer und wohnt in Köln.

g **Was hat Eva gemacht? Schreiben Sie einen Text.**

in Berlin zur Schule gehen | in Köln eine Ausbildung zur Erzieherin machen | nach der Ausbildung Tom treffen | zusammen nach Südamerika fahren und drei Monate bleiben | jetzt als Erzieherin in Kindergarten arbeiten

Eva ist in Berlin ...

9 a **Was hat Florian gemacht? Wählen Sie.**

A Lesen Sie Aufgabe 9a im Kursbuch noch einmal und ergänzen Sie die Verben im Perfekt. **B Ergänzen Sie die Verben im Perfekt**

Florian (1) _____ gestern zum Tennisplatz _____. Er (2) _____ den ganzen Vormittag Tennis _____. Dann (3) _____ er mit einem Freund zu Mittag _____. Am Nachmittag (4) _____ er im Internet Nachrichten _____. Dann (5) _____ er einen Spaziergang _____. Es war wirklich ein schöner Tag!

b **Im Text sind acht Fehler. Korrigieren Sie.**

Hallo Florian,

wie war deine Woche? Ich habe die ganze Woche nicht (1) gearbeiten, das war toll. Und das Wetter war auch super! Ich (2) habe jeden Tag ins Schwimmbad gegangen und ich habe (3) gelesen drei Bücher!

Am Dienstag (4) bin ich mit Daniel Fußball gespielt und am Donnerstag habe ich Tina und Max (5) getrefft. Wir waren im Café Stella. Warum bist du (6) gekommen nicht auch? Hast du nicht mit Tina (7) getelefoniert?

Am Samstag (8) habe ich dann zu meinen Eltern gefahren. Das war auch schön. Jetzt bin ich wieder zu Hause und habe noch drei Tage frei. Gehen wir morgen zusammen ins Kino?

Viele Grüße

Lukas

1. *gearbeitet*
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____
7. _____
8. _____

c **Was haben Sie gestern gemacht? Schreiben Sie zehn Fragen und gehen Sie durch den Kursraum. Fragen Sie die anderen im Kurs. Sie brauchen fünf Antworten mit „Ja". Notieren Sie die Namen.**

Kaffee trinken | frühstücken | Hausaufgaben machen | Deutsch lernen | etwas kaufen | einen Film sehen | Freunde treffen | pünktlich kommen | Musik hören | zum Deutschkurs gehen | eine Nachricht schreiben | arbeiten

10 a **Aussprache *h*. Hören Sie h? Kreuzen Sie das Wort an. Sprechen Sie dann die Wörter laut.**

2.31

☐ 1. hallo	☐ 4. helfen	☐ 7. Krankenhaus	☐ 10. Herbst
☐ 2. verheiratet	☐ 5. Fahrrad	☐ 8. wiederholen	☐ 11. zweihundert
☐ 3. hören	☐ 6. Lehrerin	☐ 9. Frühstück	☐ 12. unhöflich

! Man spricht *h* am Wortanfang (***H**aus*) und am Silbenanfang (*ab|**h**olen*).

b **Ordnen Sie zu und lesen Sie die Sätze laut. Hören Sie dann und kontrollieren Sie.**

2.32

1. Frau Hansen hilft ____	A Harry seine Handynummer.
2. Der Handwerker gibt ____	B Hunger!
3. Im Hafen sind ____	C hundert Schiffe.
4. Hey, ich habe ____	D Johann heute abholen.
5. Henry kann ____	E Hanna bei den Hausaufgaben.

Ein Anruf bei …

11 **Ordnen Sie die Telefongespräche. Hören Sie dann und kontrollieren Sie.**

2.33–34

Gespräch 1

____ ● Auf Wiederhören.

____ ○ Ja, natürlich. Das ist die 791.

1 ○ Hotel am See, guten Tag. Sie sprechen mit Petra Kottke.

____ ● Ah, okay. Können Sie mir die Durchwahl von Frau Weiss geben?

____ ○ Frau Weiss ist heute leider nicht da.

____ ● Vielen Dank.

____ ○ Gerne. Auf Wiederhören.

____ ● Guten Tag. Mein Name ist Frederik Meier. Kann ich bitte mit Frau Weiss sprechen?

Gespräch 2

____ ○ Frau Florin ist heute nicht da, tut mir leid. Aber ich kann Sie mit Herrn Kowalczyk verbinden. Er arbeitet mit Frau Florin zusammen.

____ ● Guten Tag, hier ist Laura Esposito. Können Sie mich bitte mit Frau Florin verbinden?

____ ● Entschuldigung, können Sie das bitte buchstabieren?

____ ○ Kowalczyk. K O W A L C Z Y K.

____ ○ Gerne. Einen Moment.

____ ○ Firma Gollmann, Lukas Huber, guten Tag.

____ ● Ah, danke. Ja, verbinden Sie mich bitte mit Herrn Kowalczyk.

12 a **Am Telefon. Was gehört zusammen? Ergänzen Sie die Sätze.**

1. Guten Tag, mein Name B
2. Können Sie das ____
3. Kann ich bitte mit Herrn Krämer ____
4. Können Sie das bitte noch ____
5. Entschuldigung, das habe ich ____
6. Ich habe ____
7. Können Sie mir bitte die Durchwahl ____

A eine Frage.
B ist Schneevogt.
C einmal wiederholen?
D geben?
E bitte buchstabieren?
F sprechen?
G nicht verstanden.

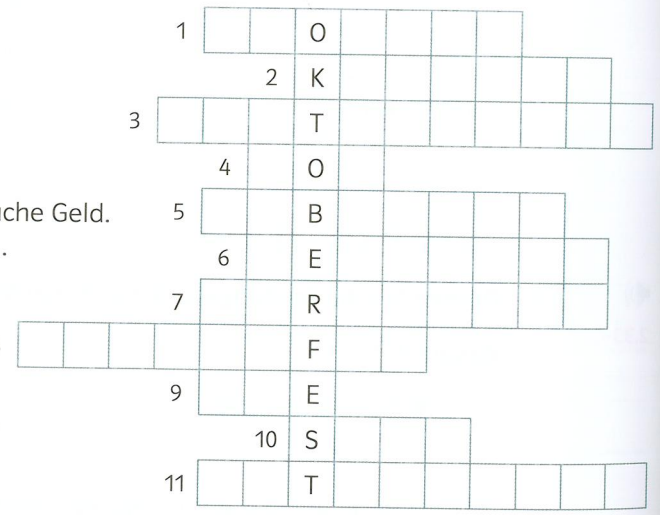
b **Welche Sätze aus 12a passen? Ergänzen Sie die Dialoge.**

1. ○ Firma Müller & Co., Seibert, guten Tag. ● _____
2. ○ _____ ● Schneevogt, S C H N E E V O G T.
3. ○ Was kann ich für Sie tun? ● _____
   ○ Herr Krämer ist nicht da. Können Sie morgen wieder anrufen?
4. ○ _____ ● Natürlich. Das ist die 456.

Jobs rund ums Jahr

13 a **Wie heißen die Wörter?**

1. Eine Spezialität aus Dresden.
2. Er arbeitet in einem Restaurant.
3. Die Arbeit ist nicht leicht, sie ist …
4. Ich suche einen … für den Sommer. Ich brauche Geld.
5. Am Samstag habe ich keine Zeit, ich muss …
6. Zum Oktoberfest kommen jedes Jahr über sechs Millionen …
7. Ich möchte viel Geld …
8. Die Händler … ihre Waren.
9. Die Bregenzer Festspiele finden am … statt.
10. Die Arbeit macht …!
11. Die Bühne im See ist eine …



2.35 **b** **Ergänzen Sie den Text. Hören Sie dann und kontrollieren Sie.**

Ich arbeite jeden Sommer …

… in einem Hotel an der Nordsee. Im Juli und August kommen besonders viele (1) L_____. Ich muss in der Küche (2) h_____ und manchmal auch im Restaurant (3) a_____. Die Arbeit ist anstrengend, aber sie macht (4) S_____. Ich mache um 6:00 Uhr das Frühstück und mache die Zimmer sauber. Mittags habe ich drei Stunden Pause und dann arbeite ich weiter. Ich (5) t_____ viele Leute und ich (6) v_____ auch gut.

R1 Was hat ... vorher gemacht? Sprechen Sie zu zweit. Schreiben Sie dann einen kurzen Text über die Person auf Ihrer Karte.

A Silke Minz
- in Bremen zur Schule gehen
- bei der Post arbeiten
- in Köln Informatik studieren
- einen Job in München finden
- jetzt bei Holmke in München arbeiten

B Urs Baumann
- in Zürich zur Schule gehen
- eine Ausbildung als Elektriker machen
- Paula treffen
- nach Amerika fahren
- jetzt in Bern leben

	☺☺	☺	😐	☹	KB	ÜB
Ich kann über Vergangenes sprechen und schreiben.	☐	☐	☐	☐	3–6, 8	3–6, 8, 9c

2.36

R2 Ordnen Sie das Gespräch in die richtige Reihenfolge. Hören Sie dann und kontrollieren Sie.

_____ ○ Restaurant am Markt, Karin Kühler, guten Tag.

_____ ○ Nein, tut mir leid. Können Sie morgen noch einmal anrufen?

_____ ○ Koch? Da müssen Sie mit Herrn Skrypalle sprechen.

_____ ○ Skrypalle. S K R Y P A L L E.

_____ ○ Bitte. Auf Wiederhören.

_____ ○ Ja, bitte?

_____ ● Entschuldigung, können Sie den Namen bitte wiederholen?

_____ ● Ist die Stelle als Koch noch frei?

_____ ● Ist Herr Skrypalle da?

_____ ● Ja, okay. Das mache ich. Vielen Dank.

_____ ● Guten Tag, mein Name ist Piet Wolan. Ich habe eine Frage.

_____ ● Auf Wiederhören.

	☺☺	☺	😐	☹	KB	ÜB
Ich kann ein Telefongespräch verstehen.	☐	☐	☐	☐	11	11

R3 Spielen Sie ein Telefongespräch zu zweit.

A Sie rufen bei der Sprachschule Arena an und möchten mit Frau Schmidt sprechen.

B Sie arbeiten bei der Sprachschule Arena. Frau Schmidt ist erst morgen wieder da.

	☺☺	☺	😐	☹	KB	ÜB
Ich kann telefonieren und nachfragen.	☐	☐	☐	☐	12	12

Außerdem kann ich ...	☺☺	☺	😐	☹	KB	ÜB
... über Arbeit und Beruf sprechen.	☐	☐	☐	☐	1–2	1–2
... einen Tagesablauf beschreiben.	☐	☐	☐	☐	3	3
... verstehen und beschreiben, was jemand früher gemacht hat.	☐	☐	☐	☐	5, 8c	8f–g
... Aussagen über die Jobsuche verstehen.	☐	☐	☐	☐	7	7b
... Stellenanzeigen verstehen.	☐	☐	☐	☐		7c
... von einem Tag berichten.	☐	☐	☐	☐	9	9a–b
... über Jobs sprechen.	☐	☐	☐	☐	13f	
... Job-Beschreibungen verstehen.	☐	☐	☐	☐	13d–e	13b

Arbeit

arbeitslos
der Arbeitsplatz, ¨-e
die Stelle, -n
der Job, -s
der Saison-Job, -s
die Karriere, -n *(Karriere machen)*
verdienen
das Projekt, -e
die Aufgabe, -n
die Bewerbung, -en
das Profil, -e
das Internet (Sg.)
durch *(Die Stelle habe ich durch ein Job-Portal gefunden.)*
der Feierabend, -e
Urlaub nehmen

Berufe

der Händler, -
die Händlerin, -nen
verkaufen
die Ware, -n
der Künstler, -
die Künstlerin, -nen
malen
der Professor, -en
die Professorin, -nen
der Segellehrer, -
die Segellehrerin, -nen
segeln
der Sekretär, -e
die Sekretärin, -nen
betreuen
der Hotelchef, -s
die Hotelchefin, -nen

Arbeitsorte

die Baustelle, -n
die Computerfirma, -firmen
das Kaufhaus, ¨-er
die Werkstatt, ¨-en

Studium

das Studium, Studien
das Semester, -
der Unterricht (Sg.)
die Prüfung, -en
die Statistik, -en
die Liste, -n
fleißig
vorbei sein *(Wann ist das Seminar vorbei?)*

am Telefon

der Anruf, -e
der Anschluss, ¨-e
besetzt
melden
nach|fragen
verbinden, er verbindet, hat verbunden
Können Sie mich mit Frau Selmicz verbinden?
die Durchwahl, -en
Können Sie mir die Durchwahl von Frau Selmicz eben?
Wie bitte?
Auf Wiederhören.

Veranstaltungen

die Veranstaltung, -en
das Karussell, -e
der Weihnachtsmarkt, ¨-e
die Attraktion, -en
die Bühne, -n
der Statist, -en
die Statistin, -nen

der Zuschauer, - _____
die Zuschauerin, -nen _____
die Oper, -n _____
statt|finden, er findet statt, hat stattgefunden _____

andere wichtige Wörter und Wendungen

der Anfang, ¨-e _____
das Ende, -n _____
die Heimat (Sg.) _____
das Ausland (Sg.) _____
die Ehefrau, -en _____
der Ehemann, ¨-er _____
beide _____
berühmt _____
eilig _____
freundlich _____
leer _____
normal _____

fliegen, er fliegt, ist geflogen _____
früher _____
insgesamt _____
kaum _____
laufen, es läuft, ist gelaufen *(Heute läuft es gut. Der Chef ist zufrieden.)* _____
letzte, letzter _____
wirklich _____
mal *(Okay, planen wir mal die Präsentation.)* _____
die Nachrichten (Pl.) _____
die Radiosendung, -en _____
rund ums Jahr _____
der Spaziergang, ¨-e _____
der Tennisplatz, ¨-e _____
trainieren *(im Fitness-Studio trainieren)* _____

Wichtig für mich:

_____
_____
_____

Notieren Sie so viele Berufe wie möglich.

der Erzieher, _____
_____
_____

Welche drei Berufe finden Sie besonders interessant? Arbeiten Sie mit dem Wörterbuch und notieren Sie.

1. _____
2. _____
3. _____

Was macht man in diesen Berufen? Notieren Sie für jeden Beruf passende Verben.

1. _____
2. _____
3. _____

Die Jacke gefällt mir!

1 **Welche Aussagen passen zu den Fotos? Ordnen Sie zu.**

Das T-Shirt steht Ihnen sehr gut. | ~~Was ziehe ich heute an?~~ | Du siehst toll aus. | Das Hemd ist doof. | Was kostet die Jeans? | Vielen Dank, das T-Shirt ist neu.

A

B

C

Was ziehe ich heute an?

2 a **Ordnen Sie die Wörter zu.**

der Anzug | die Bluse | das Hemd | die Hose | die Jeans | die Jacke | das Kleid | der Mantel | der Rock | die Schuhe (Pl.) | die Stiefel (Pl.) | das T-Shirt | der Pullover | die Tasche | die Mütze

b **Welche Farbe haben die Kleidungsstücke aus 2a? Ergänzen Sie.**

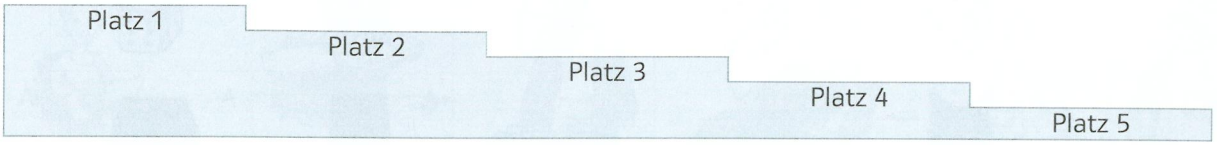
1. Die Hose ist _____ und die Jeans ist _____.
2. Die Tasche und das T-Shirt sind _____.
3. Der Pullover ist _____.
4. Der Anzug ist _____ und das Hemd ist _____.
5. Der Mantel ist _____.

Ich brauche neue Kleidung!

2.37

3 a **Wo kaufen die Leute gern Kleidung? Hören Sie die Radiosendung und ergänzen Sie die Grafik.**

im Internet | im Kaufhaus | im Kleidergeschäft | auf dem Markt / Secondhand | im Supermarkt



_____ _____ _____ _____ _____

b **Ergänzen Sie die drei Gespräche.**

meinst | findest | langweilig | neu | nicht | Danke | ~~schön~~ | mag | super | Pullover | Gelb

A ○ Hier, diese Hose ist doch (1) schön.

● Welche (2) _____ du?

○ Die da in Rot, ganz links.

● Na ja, ich weiß (3) _____.
Aber die hier in Grau. Die ist super. Und den
(4) _____ nehme ich auch.

B ○ Wie (5) _____ du das T-Shirt?

● Ich weiß nicht, immer nur Schwarz, Schwarz, Schwarz.
Das ist doch (6) _____. Kauf doch
mal ein T-Shirt in (7) _____ oder Grün.

○ Nein, das (8) _____ ich nicht.

C ○ Ist der Rock (9) _____?

● Nein, den habe ich schon ganz lange.

○ Cool, ich finde die Farbe (10) _____.

● (11) _____! Dein Kleid ist auch toll.

4 a **Was ist richtig? Kreuzen Sie an.**

1.	○ Sieh mal, die Jacke ist doch toll!	●	☒ Welche?	☐ Welches?	○	☒ Diese	☐ Dieses hier.
2.	○ Wie gefällt dir der Rock?	●	☐ Welche?	☐ Welcher?	○	☐ Diese	☐ Dieser hier.
3.	○ Die Schuhe sind schrecklich!	●	☐ Welche?	☐ Welcher?	○	☐ Diese	☐ Dieser hier.
4.	○ Wie findest du den Pullover!	●	☐ Welchen?	☐ Welches?	○	☐ Dieses	☐ Diesen hier.
5.	○ Sieh mal, das Kleid ist super!	●	☐ Welche?	☐ Welches?	○	☐ Dieses	☐ Diese hier.
6.	○ Ich nehme die Stiefel.	●	☐ Welche?	☐ Welchen?	○	☐ Diese	☐ Diesen hier.

b **Ergänzen Sie die Fragen.**

1. Welch er Anzug ist besser?
2. Welch_____ T-Shirt kaufst du?
3. Welch_____ Jacke findest du gut?
4. Welch_____ Hemd ist neu?
5. Welch_____ Schuhe meinst du?
6. Welch_____ Mantel ziehst du an?
7. Welch_____ Hose findest du zu eng?
8. Welch_____ Stiefel findest du besser?

c **Sprechen Sie zu zweit. Der/Die Erste würfelt, wählt die Frage und das Kleidungsstück (A oder B). Der/Die Zweite antwortet.**

Welch… … findest du gut?
Welch… … ist/sind besser?

A das	A der	A das	A die	A der	A die (Pl.)
B das	B der	B das	B die	B der	B die (Pl.)

Welches T-Shirt findest du gut?

Dieses hier.

d **Lesen Sie die Anzeigen und markieren Sie *dies-* im Dativ. Ergänzen Sie dann die Tabelle.**

A

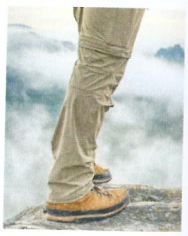
Braucht jeder: unser Klassiker!

Im Büro, an der Uni, beim Sport, bei Freunden – Mit diesem T-Shirt sehen Sie immer gut aus!

C

Kurz und lang – immer okay!

2 in 1: Mit dieser Hose können Sie nichts falsch machen.



B

Top Angebot:

Anzug für Herren nur 129,- €

Hochzeit, Geburtstag, Familienfeier? Mit diesem Anzug sind Sie der Star auf allen Festen!

D

Aus alt mach neu!

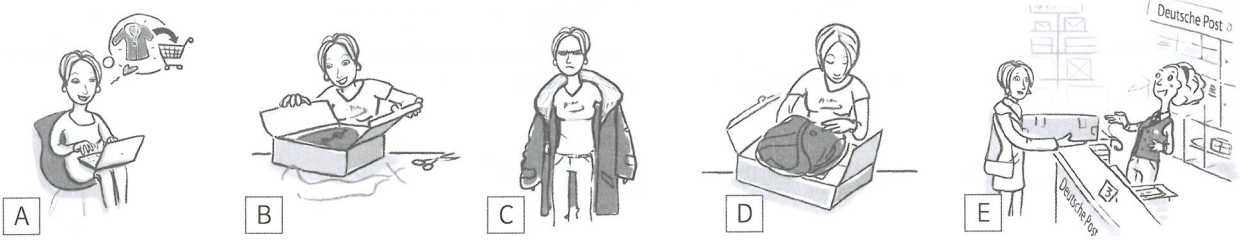
Ihre Kleider sind alt und langweilig? Mit diesen Ideen nicht!

alt + modern → cool! alt + Farbe → lustig!

	welch- im Dativ	Demonstrativartikel im Dativ
der Anzug	Mit welch**em** Anzug?	
das T-Shirt	Mit welch**em** T-Shirt?	*mit diesem T-Shirt*
die Hose	Mit welch**er** Hose?	
die Ideen	Mit welch**en** Ideen?	

Die Reaktionen

5 a **Was hat Veronika gemacht? Ordnen Sie die Sätze den Bildern zu.**



A B C D E

1. ____ Im Internet hat die Jacke toll ausgesehen, aber sie ist viel zu groß.
2. ____ Heute ist das Paket angekommen und Veronika hat es gleich aufgemacht.
3. ____ Veronika hat die Jacke wieder eingepackt.
4. ____ Dann ist sie zur Post gefahren und hat die Jacke zurückgeschickt.
5. A Veronika hat im Internet eine Jacke entdeckt und sie bestellt.

b **Ergänzen Sie die Nachrichten.**

angekommen | ~~empfohlen~~ | gekauft | entdeckt | bezahlt | gefunden | bestellt | erzählt | gepasst | umgetauscht | verstanden | angezogen

Hi Sami, weißt du noch? Du hast den Pullover doch Tim (1) empfohlen und ich habe ihn (2) _____. 😊 Vielen Dank, heute ist er (3) _____ – sieht super aus!!! Zum Glück hast du ihn (4) _____.

🤔 Wie viel hast du für den Pulli (5) _____?

Nicht viel, nur 19,- Euro.

Hallo Mia, hab' ich's schon (6) _____? Ich habe meinen Schlüssel (7) _____. Ich bin so froh! 😊

Habe ich richtig (8) _____? Der Schlüssel ist wieder da? Wo war er?

In der Winterjacke! Ich habe sie im Internet (9) _____ und nur kurz (10) _____. Zum Glück hat sie (11) _____ und ich habe sie nicht (12) _____! 😮

c **Trennbare Verben, nicht trennbare Verben. Markieren Sie die Partizip-Formen in 5a und b und ordnen Sie sie mit Infinitiv in die Tabelle.**

trennbare Verben	nicht trennbare Verben
aussehen – ausgesehen	

d **Wie heißen die Fragen? Notieren Sie sie im Perfekt.**

1. ○ Wann hast du _____ ● Am Montag.
   (bestellen / wann / du / die Tasche / ?)
2. ○ _____ ● Sie war zu groß.
   (warum / du / die Hose / umtauschen / ?)
3. ○ _____ ● 120 Euro.
   (du / wie viel / bezahlen / für die Jacke / ?)
4. ○ _____ ● Gestern.
   (wann / zurückschicken / du / das T-Shirt / ?)
5. ○ _____ ● Das war Glück.
   (wie / das Geschäft / entdecken / du / ?)

6 a **Sprechen Sie die Wortpaare leise. Markieren Sie den Wortakzent. Hören Sie dann und kontrollieren Sie.** 2.38

1. kommen – bekommen
2. kommen – mitkommen
3. kaufen – verkaufen
4. kaufen – einkaufen
5. stehen – aufstehen
6. zahlen – bezahlen

b **Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.**

c **Wo ist der Wortakzent beim Verb? Markieren Sie.**

1. kommen– ankommen	Das Paket ist angekommen.
2. kaufen – verkaufen	Ich habe das Kleid verkauft.
3. kaufen – einkaufen	Hast du heute schon eingekauft?
4. sehen – aussehen	Die Jacke hat sehr schön ausgesehen.
5. zahlen – bezahlen	Sie hat die Rechnung bezahlt.
6. tauschen – umtauschen	Wir haben die Jacke umgetauscht.
7. stehen – verstehen	Ich habe dich nicht verstanden.

d **Hören Sie und kontrollieren Sie. Sprechen Sie dann laut.** 2.39

7 **Wer hat wann was gemacht? Fragen und antworten Sie zu zweit. Notieren Sie die Informationen.**

A

Wer?	Wann?	Was?
Herr Taki	gestern	einkaufen
	vor drei Tagen	fernsehen
Herr Krause		ein Fahrrad verkaufen
Frau Sanzin		ihre Mutter besuchen
Herr Hafiz	am Samstag	

Was hat Herr Taki gemacht?

Er hat eingekauft.

B

Wer?	Wann?	Was?
Herr Taki		einkaufen
Frau Vee	vor drei Tagen	
	letzte Woche	ein Fahrrad verkaufen
Frau Sanzin	heute	
Herr Hafiz		um 5 Uhr aufstehen

Kann ich Ihnen helfen?

8a **Was sagt der Kunde / die Kundin? Ergänzen Sie.**

Nein, die gefällt mir auch nicht so gut. | Die Jacke ist okay, aber die Farbe gefällt mir nicht. | ~~Ja, bitte. Ich suche eine Jacke.~~ | Ja, die ist gut. Aber sie ist ein bisschen zu eng. | Ja, diese passt genau. Die sieht gut aus. | Meistens L, manchmal auch XL. | Schwarz finde ich immer gut. Oder Grau.

- ○ Kann ich Ihnen helfen?
- ○ Welche Größe haben Sie?
- ○ Kommen Sie bitte mit. Wie gefällt Ihnen diese Jacke in Grün?
- ○ Welche Farbe gefällt Ihnen denn?
- ○ Wie gefällt Ihnen diese Jacke hier?
- ○ Oder diese in Schwarz? Probieren Sie sie mal an.
- ○ Ich bringe Ihnen die Jacke in XL. – Und?

1. Ja, bitte. Ich suche eine Jacke.
2.
3.
4.
5.
6.
7.

b **Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.**

1. Kann ich Ihnen helfen? ____
2. Probier die Hose doch mal an. ____
3. Die Hose sieht gut aus. Aber sie ist zu weit. ____
4. Das T-Shirt findet Clara sicher cool. ____
5. Mein Freund möchte die Jacke in Grau anprobieren. ____
6. Und, gefällt euch der Pullover? ____

A Nee, den finden wir nicht schön.

B Ja, das gefällt ihr bestimmt. Wie viel kostet es denn?

C Nein, danke, ich möchte nur schauen.

D Findest du? Sie passt dir doch gut.

E Nein! Ich glaube, die steht mir nicht.

F Gern. Ich bringe sie ihm sofort.

c **Markieren Sie die Personalpronomen im Dativ in 8b und ergänzen Sie die Tabelle.**

Nominativ	ich	du	er	es	sie	wir	ihr	sie/Sie
Akkusativ	mich	dich	ihn	es	sie	uns	euch	sie/Sie
Dativ				ihm		uns		ihnen/*Ihnen*

d **Verben mit Dativ. Was sagen die Personen? Ergänzen Sie die Personalpronomen im Dativ.**

1. Diese Hose steht _____ überhaupt nicht!
2. Der Rock passt _____ nicht.
3. Ich finde beide toll. Die Sachen stehen _____ super!
4. Was sagst du? Wie gefallen _____ die Sachen?
5. Wie findet ihr die Schuhe? Gefallen sie _____?
6. Ich finde die Stiefel toll. Die gefallen _____.

9 a **Welches Personalpronomen ist richtig? Kreuzen Sie an.**

1. Kann ich ☐ Sie ☐ Ihnen helfen?
2. Schau mal, die Hose. Wie findest du ☐ sie ☐ ihr?
3. Wie gefällt ☐ dich ☐ dir das T-Shirt?
4. Das Hemd da! Magst du ☐ es ☐ ihm?
5. Der Anzug steht ☐ ihn ☐ ihm nicht.
6. Wo ist mein Mantel? Ich sehe ☐ ihn ☐ ihm nicht.
7. Die Stiefel passen ☐ sie ☐ ihr nicht.
8. Können Sie ☐ mich ☐ mir helfen, bitte?

b **Was sagen die Personen? Ergänzen Sie die Personalpronomen im Dativ oder Akkusativ.**

dich | dir | dir | es | ihn | ~~Ihnen~~ | mir | mir | mir | sie

A ○ Wie gefällt (1) Ihnen dieser Pullover?
● Ich weiß nicht. Nein, der gefällt (2) _____ nicht.
△ Was? Der gefällt (3) _____ nicht? Ich finde (4) _____ super.

B ○ Und dieses T-Shirt in Rot? Wie finden Sie (5) _____?
● Ähm. Nein, das steht (6) _____ nicht.
△ Ja. Und es passt (7) _____ auch nicht.

C ○ Sehen Sie diese Stiefel? Möchten Sie (8) _____ anprobieren?
● Ja, die sind schön. Und sie passen (9) _____ auch.
△ Ja, die sind super für (10) _____.

c **Schreiben Sie die Antworten. Beginnen Sie mit dem markierten Wort.**

1. ○ Die Schuhe sind schön. Kauf sie doch.
● _____
(sie / nicht / passen / leider / mir / .)

2. ○ Ich finde keine Jacke für mich.
● _____
(ein Geschäft / empfehlen / können / dir / ich / .)

3. ○ Probier diesen Pulli an! Der ist schön.
● _____
(nicht so gut / ihn / finden / ich / aber / .)

4. ○ Ich brauche einen Mantel.
● _____
(mit dir / einkaufen / morgen / gehen / ich / .)

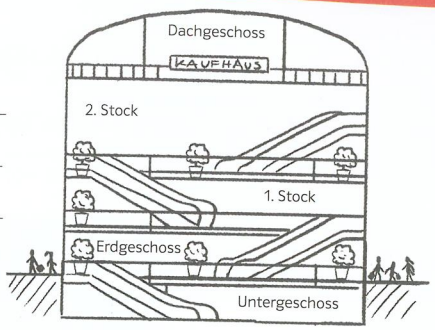
Im Kaufhaus

10 a **Welches Wort passt nicht? Streichen Sie.**

1. der Fußball
   das Computerspiel
   die Sportschuhe
   die Ski
2. der Tee
   der Kaffee
   das Café
   der Apfelsaft
3. die Tasse
   die Flasche
   das Glas
   das Wasser
4. das Parfüm
   der Kugelschreiber
   der Stift
   der Bleistift
5. der USB-Stick
   das Buch
   das Papier
   das Heft

b **Was gibt es im Kaufhaus? Schreiben Sie die Wörter mit Plural.**

1. das G__TR__NK, _____
2. der C__MP__T__R, _____
3. die Z__ __T__NG, _____
4. die K__ M__R__, _____
5. das H__ND__, _____
6. die K__SS__, _____



c **Rätsel: Was suchen die Personen im Kaufhaus? Was kaufen sie wirklich? Ergänzen Sie.**

Finn, Lia, Elisa und Noah sind im Kaufhaus. Sie suchen Schuhe, ein Kleid, ein Parfüm und Papier. Sie kaufen einen USB-Stick, Duschgel, Tassen und einen Schal. Finn sucht Schuhe, aber er kauft einen USB-Stick. Lia kauft ein Duschgel. Elisa sucht ein Kleid, sie kauft keine Tassen. Der Käufer von Tassen hat Papier gesucht.

	Finn	Lia	Elisa	Noah
Das suchen sie:	Schuhe			
Das kaufen sie:		Duschgel		

11 a **Wo finde ich ...? Wählen Sie.**

2.40

A **Hören Sie und ergänzen Sie dann die Dialoge.**

B **Ergänzen Sie die Dialoge. Hören Sie dann und kontrollieren Sie.**

brauchen | finden | finden | ~~geben~~ | gehen | haben | helfen | sein

A ○ Entschuldigung, wo (1) gibt _____ es Tassen?

● (2) _____ Sie ins Untergeschoss, da (3) _____ Sie sie.

B ○ Können Sie mir (4) _____, bitte? Ich (5) _____ einen USB-Stick.

● Im 4. Stock (6) _____ alles für Computer und Technik.

C ○ Ich habe eine Frage: Ich suche ein Handy. Wo (7) _____ ich das?

● Tut mir leid, wir (8) _____ leider keine Handys.

b **Was steht auf den Schildern? Ordnen Sie die Sätze zu.**

Café Maurer
Täglich geöffnet von 7:00–18:00 Uhr
Samstag und Sonntag bis 16:00 Uhr
A

Fessler – Obst und Gemüse
Offen von Montag bis Samstag
9:00–19:00 Uhr
B

Pizzeria Roma
Am Do, 29. Juli ist unser Restaurant geschlossen.
C

Bäckerei Resch
Wir öffnen unsere Bäckerei auch am Sonntag von 7–11 Uhr.
D

METZGEREI SCHELLING
Liebe Kunden,
wir schließen diese Woche täglich um 12:00 Uhr.
E

_____ 1. Man kann jeden Tag von neun bis sieben Uhr abends einkaufen. Am Sonntag ist zu.

_____ 2. Diese Woche ist das Geschäft nur am Vormittag auf.

_____ 3. Diesen Donnerstag hat das Restaurant zu.

_____ 4. Am Wochenende schließen wir schon um vier.

_____ 5. Sie bekommen auch am Sonntag Brot, aber nur am Vormittag.

Berlin, Berlin

12 a **Lesen Sie die Texte. Ordnen Sie die Überschriften zu.**

Der Filmpreis von Berlin | Viele Millionen Besucher pro Jahr | Party und Clubs | Berlin – die Hauptstadt

A _____

In Berlin leben ungefähr 3,6 Millionen Menschen. Berlin ist seit 1990 wieder die Hauptstadt von Deutschland. Regierung und Parlament sind in Berlin.

B _____

Jedes Jahr im Februar gibt es in Berlin ein Filmfestival – die Berlinale. Der Preis für den besten Film ist der *Goldene Bär*. Der Bär ist auch das Symbol von Berlin.

C _____

Jedes Jahr kommen 13 Millionen Touristen nach Berlin. Sie wollen die Stadt ansehen, einkaufen oder ein Museum besuchen. Es gibt 175 Museen und viele Ausstellungen.

D _____

Viele sagen, die besten Clubs gibt es in Berlin. DJs aus aller Welt kommen in die Hauptstadt. Viele reisen nur für die Partys in den Clubs nach Berlin.

2.41–42 **b** **Hören Sie. Was haben die Personen in Berlin gemacht? Kreuzen Sie an.**

Gespräch A	richtig	falsch
1. Lara und Bianca waren zusammen in Berlin.	☐	☐
2. Lara hat in Berlin viel gelernt.	☐	☐
3. Lara war auch im Theater.	☐	☐

Gespräch B	richtig	falsch
4. Mark hat in Berlin gearbeitet.	☐	☐
5. Der Reichstag hat Mark nicht gefallen.	☐	☐
6. Mark hat in den Hackeschen Höfen eingekauft.	☐	☐

c **Sie wollen einen Ort vorstellen. Welche Ausdrücke passen zu den Fragen? Ordnen Sie zu. Es gibt mehrere Möglichkeiten.**

1. Wie heißt Ihre Stadt? _____
2. Wie viele Menschen leben da? _____
3. Was gibt es in der Stadt? _____
4. Was ist besonders bekannt? _____
5. Was können Besucher machen? _____
6. Was gefällt Ihnen gut? _____
7. Wie viele Clubs/Museen/… gibt es? _____

A Die Besucher können …
B Es gibt …
C … finde ich schön/interessant/…
D … hat … Einwohner.
E Ich wohne/lebe in …
F In … haben wir …
G In … können die Besucher gut …
H In … leben … Menschen.
I … ist (sehr) bekannt/berühmt.
J Meine Stadt heißt …
K Mir gefallen/gefällt …

d **Schreiben Sie einen Text über Ihre Stadt. Verwenden Sie Ausdrücke aus 12c.**

Ich lebe in …

R1 Hören Sie. Welche Antwort ist richtig? Kreuzen Sie an.

2.43

	bei der Arbeit	zu Hause	am Abend
Herr Weber trägt	☐ Hose und T-Shirt ☐ Arbeitskleidung und Arbeitsschuhe	☐ Sporthose und T-Shirt ☐ Jeans und T-Shirt	☐ T-Shirt und Jacke ☐ Hemd und Jacke
Frau Djuric trägt	☐ Hose oder Rock ☐ T-Shirt und Jacke	☐ Rock und T-Shirt ☐ Jeans und Pullover	☐ Kleid ☐ Jeans

	☺☺	☺	😐	☹	KB	ÜB
Ich kann Informationen über Kleidung verstehen.	☐	☐	☐	☐	1	1

R2 Kleider kaufen. Spielen Sie Gespräche.

A Sie sind im Kleidergeschäft und probieren Jeans und Pullover an. Fragen Sie Ihren Partner / Ihre Partnerin:
Wie findet er/sie die Jeans? Steht Ihnen der Pullover?
Ihr Partner / Ihre Partnerin probiert eine Jacke (☹, zu eng) und ein T-Shirt (☺) an. Er/Sie fragt, Sie antworten.

B Sie sind im Kleidergeschäft. Ihr Partner / Ihre Partnerin probiert eine Jeans (☹☹) und einen Pullover (😐, Farbe ☹) an. Er/Sie fragt, Sie antworten.
Sie probieren eine Jacke und ein T-Shirt an.
Fragen Sie Ihren Partner / Ihre Partnerin:
Wie findet er/sie die Jacke? Steht Ihnen das T-Shirt?

	☺☺	☺	😐	☹	KB	ÜB
Ich kann über Kleidung sprechen.	☐	☐	☐	☐	2–4	2, 3b, 4a–c

R3 Was ist Lisa passiert? Schreiben Sie die Sätze im Perfekt.

1. Lisa / im Kleidergeschäft / eine Hose / anprobieren
2. die Hose / ihr / sehr gut / gefallen / aber / sehr teuer / sein
3. Lisa / die Hose / im Internet / finden und bestellen
4. sie / die Hose / bekommen / aber / sie / nicht / passen
5. Lisa / die Hose / zurückschicken
6. Lisa / wieder / ins Geschäft / gehen
7. die Hose / im Geschäft / kaufen / sie

1. Lisa hat ...

	☺☺	☺	😐	☹	KB	ÜB
Ich kann über Vergangenes berichten.	☐	☐	☐	☐	7	5, 7

Außerdem kann ich ...	☺☺	☺	😐	☹	KB	ÜB
... Anzeigen verstehen.	☐	☐	☐	☐		4d
... Komplimente verstehen.	☐	☐	☐	☐	5a	5b
... Gespräche beim Kleiderkauf verstehen und führen.	☐	☐	☐	☐	8, 9	8, 9
... mich im Kaufhaus orientieren.	☐	☐	☐	☐	10	10
... nach Auskunft fragen und antworten.	☐	☐	☐	☐	11	11a
... Schilder zu Öffnungzeiten verstehen.	☐	☐	☐	☐		11b
... Informationen über Berlin verstehen und recherchieren.	☐	☐	☐	☐	12	12 a–b
... einen Text über eine Stadt schreiben.	☐	☐	☐	☐		12 c–d

Kleidung

die Kleidung (Sg.) _____
die Klamotten (Pl.) _____
die Hose, -n _____
die Jeans, - _____
das T-Shirt, -s _____
das Hemd, -en _____
der Pullover, - / der Pulli, -s _____
das Sweatshirt, -s _____
der Rock, ¨-e _____
die Bluse, -n _____
das Kleid, -er _____
der Anzug, ¨-e _____
die Krawatte, -n _____
der Mantel, ¨- _____
die Jacke, -n _____
der Schuh, -e _____
der Stiefel, - _____
die Mütze, -n _____
der Hut, ¨-e _____
der Schal, -s _____
das Tuch, ¨-er _____
die Tasche, -n _____
die Uhr, -en _____
der Schmuck (Sg.) _____

Geschäfte

das Kleidergeschäft, -e _____
das Kaufhaus, ¨-er _____
der Laden, ¨- _____
der Buchladen, ¨- _____
der Secondhand-Laden, ¨- _____
der Shop, -s _____
shoppen _____
die Kasse, -n _____

über Kleidung sprechen

die Mode, -n _____
bequem _____
eng _____
weit _____
kurz _____
lang _____
viel zu *(Die Hose ist viel zu weit.)* _____
besser *(Ich finde diese Jacke besser.)* _____
kaputt _____
doof _____
also *(Also, ich finde den Anzug nicht schön.)* _____
tragen, er trägt, hat getragen *(Sie trägt gern Jeans und T-Shirts.)* _____
stehen, er steht, hat gestanden *(Der Pulli steht ihr gut.)* _____
gefallen, er gefällt, hat gefallen *(Die Jacke gefällt ihm nicht.)* _____
passen *(Die Hose passt mir nicht.)* _____
meinen _____
Was meinst du? _____
an|ziehen, er zieht an, hat angezogen _____
aus|ziehen, er zieht aus, hat ausgezogen _____
an|probieren _____
empfehlen, er empfiehlt, hat empfohlen _____

Kleidung online kaufen

online _____
entdecken (*Wo hast du die Jacke entdeckt?*) _____
im Internet bestellen _____
kriegen _____
an|kommen, er kommt an, ist angekommen _____
um|tauschen _____
zurück|schicken _____
nerven *(Das nervt.)* _____

im Kaufhaus

das Produkt, -e
das Papier, -e
der Kugelschreiber, -
der Bleistift, -e
die Zeitschrift, -en
die Kosmetik, -a
das Parfüm, -e/-s
das Duschgel, -s
die Kamera, -s
der USB-Stick, -s
der Haushalt, -e
praktisch
das Untergeschoss, -e

Öffnungszeiten

die Öffnungszeiten (Pl.)
öffnen
schließen, er schließt, hat geschlossen
täglich geöffnet von … bis …
Von … bis … ist das Café geschlossen.
auf sein *(Das Geschäft ist auf.)*
zu sein *(Der Laden ist zu.)*
zu|haben, er hat zu, hat zugehabt
das Schild, -er

Trendstadt Berlin

die Hauptstadt, ¨-e
das Design, -s
(top)aktuell
kreativ
originell
attraktiv
die Architektur (Sg.)
das Souvenir, -s
die Erfindung, -en

andere wichtige Wörter und Wendungen

die Sache, -n
der Hof, ¨-e
der/die Jugendliche, -n
aus|gehen, er geht aus, ist ausgegangen
fern|sehen, er sieht fern, hat ferngesehen
einfach *(Mir gefällt einfach alles.)*
Ich danke Ihnen.
auf jeden Fall
Quatsch!
böse
gleich *(Was ist ähnlich oder gleich?)*
vorgestern
ohne *(Ohne Hut gefällt er mir besser.)*

Wichtig für mich:

Komplimente machen: Ergänzen Sie die Sätze.

1. Die Jacke st__ __ __ Ihnen sehr __ __ __.
2. Das T-Shirt fi__ __ __ ich t__ __ __.
3. Die Schuhe p__ __ __ __ __ perfekt.
4. Das Kleid t__ __ __ __ ich gern in der Ar__ __ __ t.
5. Das s__ __ __ __ gut aus.

Ab in den Urlaub!

1 a **Wo haben die Personen Urlaub gemacht? Ordnen Sie die Urlaubsgrüße zu. Nicht alle Urlaubsziele passen.**

1. Skiurlaub in Frankreich
2. Adventsmarkt in Dresden
3. Wintercamping am Arlberg
4. Ferienwohnung in Italien
5. Urlaub im Ferienclub
6. Städtereise nach Hamburg
7. Campingurlaub an der Ostsee
8. Radfahren an der Donau
9. Urlaub zu Hause

Hi Ilse,

gestern waren wir im Thalia-Theater, das war toll! Heute machen wir eine Hafen-Rundfahrt und am Abend gehen wir ins Musical „König der Löwen". Man kann hier so viel machen!!!

Schöne Grüße aus dem Norden!

Annette und Lia

A ☐

John

Unser Zelt unter Bäumen, 100 Meter bis zum Wasser. Lesen, schwimmen und faul sein. Alles ist super – aber das Meer ist kalt! LG

B ☐

Evelyn

Hier ist es super: Die Leute sind nett, die Partys cool und wir haben ganz viel Spaß! Das Essen ist auch lecker und es gibt immer genug. Und der Pool ist toll, ich schwimme jeden Tag!!!

C ☐

Liebe Oma,
Berge, Sonne und super Schnee: ein Traum! Die Fahrt war leider sehr lang, es hat fast immer geschneit. Aber das Hotel ist toll. Wir haben viel Spaß, nicht nur im Schnee.
Viele Grüße
Linus

D ☐

b **Was kommt in den Urlaub mit? Notieren Sie die acht Wörter mit Artikel und Plural.**

~~an~~ | ~~Ba~~ | Ba | cre | ~~de~~ | de | fe | füh | gen | Hand | ho | me | nen | Re | Rei | rer | sack | sche | schirm | Schlaf | se | se | Sei | Son | ta | ~~zug~~

der Badeanzug, die Badeanzüge

c Wer nimmt was immer in den Urlaub mit? Hören Sie die Umfrage und notieren Sie die Nummern.

2.44

d Wer nimmt was mit? Notieren Sie.

Person 1 nimmt immer Sonnencreme, ...

e Welche Gegenstände sind noch in 1c? Notieren Sie sie mit Artikel. Ergänzen Sie auch drei Dinge für Ihren Koffer.

2 Beim Kofferpacken. Ordnen Sie zu. Spielen Sie dann das Gespräch zu zweit.

1. ○ Ich bin fertig. Und du? B
2. ○ Wie bitte? Deine Tasche ist zu klein? Ach nee. ____
3. ○ Du darfst nicht so viel mitnehmen. Zwei Pullover, drei Hosen, das ist echt zu viel ... ____
4. ○ Warum nicht? Es ist Sommer! ____
5. ○ Nein, die brauche ich nicht. Ich will lange schlafen. Und schwimmen und lesen. ____
6. ○ Nein, genau das ist Urlaub für mich! Jetzt mach schnell! ____

A ● Aber ich kann nicht nur eine Hose und einen Pullover mitnehmen.

B ● Gleich bin ich auch fertig. Warte, die Tasche ist zu klein!

C ● Ich bin ja schon fertig.

D ● Immer nur faul sein, das ist total langweilig.

E ● Aber am Morgen ist es noch nicht so warm. Da brauche ich einen Pullover. Nimmst du deine Sportschuhe auch mit?

F ● Sag' ich doch. Die Tasche geht nicht zu. Kannst du mir helfen?

Städtereise

3 a **Im Hotel. Ergänzen Sie das Gespräch.**

die Anmeldung | der Aufzug | bar | das Einzelzimmer | das Frühstück | der Pass | die Rezeption | die Unterschrift | ~~das Zimmer~~ | die Kreditkarte

○ Guten Abend, Schmitt. Ich habe ein (1) Zimmer reserviert.

● Schönen guten Abend, Frau Schmitt. Einen Moment, bitte. Ein (2) _____ bis Sonntag. Ist das richtig?

○ Nein, ich habe ein Doppelzimmer reserviert. Mein Mann kommt heute Abend auch.

● Ach ja, richtig. Hier ist Ihre (3) _____, Frau Schmitt. Kontrollieren Sie bitte Ihre Daten. Und kann ich bitte noch Ihren (4) _____ oder Ihren Ausweis haben?

○ Ja, natürlich, hier bitte.

● Und dann brauche ich bitte noch Ihre (5) _____ hier unten.

○ Haben Sie einen Stift für mich? – Danke.

● So, vielen Dank. Hier sind Ihre Papiere. Sie haben Zimmer 469, im vierten Stock. Der (6) _____ ist gleich da vorne rechts. Von 7:00 bis 10:00 Uhr gibt es (7) _____ im Restaurant, das ist gleich hier neben der (8) _____

○ Ich habe noch eine Frage: Kann ich mit (9) _____ zahlen?

● Natürlich, Sie können mit Karte oder (10) _____ zahlen. Ich wünsche Ihnen eine schöne Zeit bei uns.

○ Vielen Dank.

b **In Basel. Schreiben Sie Sätze mit *man*. Beginnen Sie mit den markierten Wörtern.**

1. man / in der Altstadt / viele Restaurants / finden / können / .
   In der Altstadt kann man viele Restaurants finden.
2. Deutsch, Englisch und Italienisch / in diesem Geschäft / man / sprechen / .
   _____
3. man / das Ticket für die Straßenbahn / vor der Fahrt / kaufen / müssen / ?
   _____
4. Tickets / man / für das Musical / reservieren / können / .
   _____
5. von München nach Basel / wie / man / kommen / ?
   _____

2.45

c **Was kann man in Innsbruck machen? Wählen Sie.**

A **Hören Sie das Gespräch. Ergänzen Sie dann die Verben.**

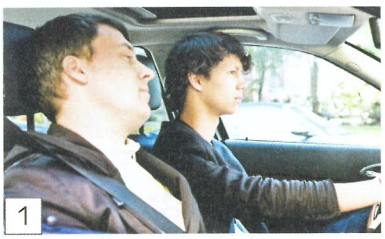
B **Ergänzen Sie die Verben. Hören Sie dann das Gespräch und kontrollieren Sie.**

besichtigen | besuchen | machen | probieren | shoppen | spazieren gehen

1. in der Altstadt _____
2. den Dom _____
3. das Volkskunstmuseum _____
4. typisches Essen _____
5. im Zentrum _____
6. eine Stadtführung _____

d **Sehen Sie die Fotos an und schreiben Sie eine kurze Geschichte. Verwenden Sie auch die Zeitadverbien.**

dann | später | ~~zuerst~~ | zum Schluss | danach


1

früh aufstehen
mit dem Auto nach München fahren

2

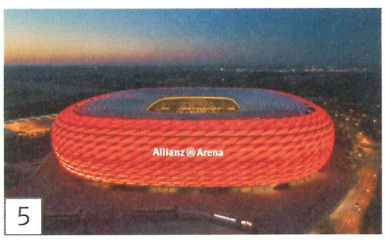
Schloss Nymphenburg besichtigen

3

shoppen

4

im Biergarten essen
Freunde treffen



5

ins Stadion gehen
ein Spiel ansehen

Mark und Benno sind früh aufgestanden. Zuerst ...

e **Wie war Ihr Ausflug oder Ihr Urlaubstag? Schreiben Sie eine kurze Geschichte.**

4 a **Wie bitte komme ich zum ...? Was kann man auch sagen? Schreiben Sie Aufforderungen.**

an der Haltestelle Burggasse aussteigen | am Flughafen in den Bus F zum Zentrum einsteigen | am Theater in die Straßenbahn Nummer 7 umsteigen | ~~den Bus F nehmen~~

1. Sie müssen mit dem Bus F fahren. *Nehmen Sie den Bus F.*
2. Nehmen Sie am Flughafen den Bus F zum Zentrum.
3. Steigen Sie am Theater aus und fahren Sie mit der Straßenbahn Nummer 7 weiter.
4. Fahren Sie bis zur Haltestelle Burggasse.

b **Ergänzen Sie die Wegbeschreibung zum Hotel.**

die Ankunft | der Ausgang | aussteigen | die Ecke | die Haltestelle | umsteigen

Anfahrt **So kommen Sie zu uns.**
Vom Flughafen

Nach Ihrer (1) _____ am Flughafen nehmen Sie die S-Bahn ins Zentrum. Die (2) _____ für die S-Bahn ist neben dem Flughafen. Gehen Sie aus dem Flughafen und direkt nach dem (3) _____ nach links. Dort sehen Sie ein Schild „S-Bahn". Die S-Bahn zum Zentrum fährt von Gleis 1 ab, Abfahrt alle 10 Minuten.

Am Bahnhof (4) _____ Sie in die S-Bahn Nummer 5 _____. Sie hält am Bahnsteig gegenüber. Sie fahren eine Station und (5) _____ an der Haltestelle Maximiliansstraße _____.

Sie sehen das Hotel in 50 Metern rechts an der (6) _____.

c **Hören Sie die Durchsagen und notieren Sie die Informationen.**

2.46

1. Die Fahrgäste nach Berlin sollen zum Gleis _____ kommen.
2. Der IC 2213 nach _____ fährt 10 Minuten später ab.
3. Herr Ruis soll zum Ausgang _____ kommen.
4. Heute fährt der Bus _____ vom Markt nach Rotenberg.

5 a **Was passt? Kreuzen Sie an.**

1. Wollen wir Oma eine Postkarte schreiben ☐ oder ☐ denn ☐ aber eine E-Mail schicken?
2. Heute machen wir viel, ☐ oder ☐ denn ☐ aber gestern waren wir faul.
3. Ich kaufe einen Rucksack, ☐ oder ☐ denn ☐ aber ich gehe am Wochenende wandern.
4. Fahren wir mit der Straßenbahn ☐ oder ☐ denn ☐ aber nehmen wir den Bus?

b **Warum ist das so? Schreiben Sie Sätze mit *denn*.**

1. Ich bin sehr müde, *denn wir haben sehr viel gemacht.*
   (wir / sehr viel / gemacht haben / .)
2. Gestern hatten wir kein Glück, _____
   (wir / keine Tickets / für das Theater / bekommen haben / .)
3. Aber heute war es super, _____
   (wir / in den Tierpark / gegangen sein / .)
4. Das Hotel ist super, _____
   (es / sehr zentral / sein / .)
5. Wir frühstücken erst um 11 Uhr, _____
   (wir / sehr spät / aufgestanden sein / .)
6. Wir fahren bald wieder nach Basel, _____
   (wir / noch viele Dinge / besichtigen wollen / .)

6 **Eine Postkarte: Was passt wo? Ordnen Sie zu.**

hier ist es (sehr) schön/super/toll/..., denn ... | ~~Hallo ...,~~ | Herzliche/Viele/Liebe Grüße |
Hier kann man ganz viel machen: ... | Liebe/Lieber ..., | Gestern haben wir ... besichtigt. |
Wir wandern/schwimmen/... viel. | in ... ist es sehr ... | Heute haben wir ... | Bis bald |
Morgen machen/gehen/fahren wir ...

Anrede	Hallo ...,
Urlaubsort	
Aktivitäten	
Gruß	

Wie war's?

> **!** Das Fragewort ***Wem?*** (Dativ) steht oft mit Präposition.
> ***Mit wem*** *warst du im Kino?*

7 a **Wie heißt das passende Fragewort? Notieren Sie die Fragen.**

1. Marco hat <u>in Griechenland</u> Urlaub gemacht. — Wo hat Marco Urlaub gemacht?
2. Er war <u>mit seiner Familie</u> dort. —
3. Sie haben <u>drei Wochen</u> Urlaub gemacht. —
4. Am Anfang war das Wetter <u>leider schlecht</u>. —
5. Sie haben <u>ein Auto gemietet und viel gesehen</u>. —
6. Einmal hatten sie Probleme. <u>Ein Autofahrer</u> hat ihnen geholfen. —
7. Marco hat <u>ihn</u> zum Essen eingeladen. —
8. <u>Ende August</u> sind sie wieder nach Hause gefahren. —

b **Reisequiz. Arbeiten Sie zu zweit. Fragen Sie nach den Informationen und notieren Sie sie.**

A

Name	Ort	Zeit	Aktivität	Wetter
Jan	New York	eine Woche		sonnig
Mira		vier Tage		kalt
Pia	in der Schweiz	zwei Wochen		
Kati	Süd-amerika		arbeiten	
Sven			Englisch lernen	okay

B

Name	Ort	Zeit	Aktivität	Wetter
Jan		eine Woche	die Stadt besichtigen	
Mira	Oslo		Freunde besuchen	
Pia			Ski fahren	super
Kati		ein Jahr		schön
Sven	London	einen Monat		

Wie lange war Jan im Urlaub? — *Eine Woche.*

8 a **Welche Präposition passt? Markieren Sie.**

(1) Am/Im Sommer war ich wieder für eine Woche mit Freunden in den Bergen. Das war super, wir waren wandern. Jeden Morgen sind wir (2) seit/vor 7 Uhr aufgestanden. (3) Ab/Nach dem Frühstück sind wir sofort losgegangen. Jeden Tag sind wir 15–20 Kilometer gewandert. (4) Am/Im Abend waren wir alle müde und haben sofort geschlafen. Wir machen diesen Wander-Urlaub (5) nach/seit vier Jahren immer (6) am/im August. Nächstes Jahr gehen wir auch wieder in die Berge.

b **Wann macht Miro was? Ergänzen Sie die Präpositionen.**

ab | am | in | nach | seit | vor

1. _____ der Mittagspause gehe ich essen.
2. _____ zwei Monaten jogge ich jeden Montag und Donnerstag.
3. _____ Dienstag gehe ich ins Kino.
4. _____ Samstag bin ich für zwei Wochen in Urlaub.
5. Wir fahren am Wochenende nach Sylt. _____ der Abfahrt packe ich meinen Koffer.
6. _____ dem Urlaub muss ich arbeiten.

c **Ergänzen Sie die Nachricht.**

Liebe Rina,
Vielen Dank, dass du unsere Katze „besuchst"! ☺ Du bist ja schon Profi und kennst alles.
Wir sind (1) _____ (ab – das Wochenende) wieder in Italien.
Wir fahren gleich (2) _____ (nach – die Arbeit) los. Wir kommen
(3) _____ (in – neun Tage) wieder zurück, also am Sonntag. Sicher sind
wir nicht (4) _____ (vor – das Abendessen) zurück. Kannst du der
Katze also auch (5) _____ (an – der Sonntagabend) noch Futter geben?

Vielen Dank und liebe Grüße
Natalie

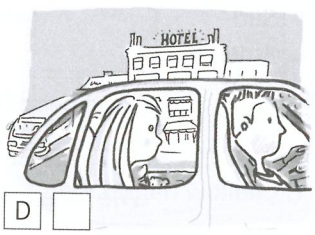
2.47 **9 a** **Alexa erzählt von ihrem Urlaub. Hören Sie und ordnen Sie die Bilder in die richtige Reihenfolge.**

A ☐

C ☐

E ☐

B ☐



D ☐

b **Hören Sie noch einmal und beantworten Sie die Fragen.**

1. Wo war Alexa im Urlaub? _____
2. Wie lange war sie im Urlaub? _____
3. Mit wem war sie dort? _____
4. Was war das Problem beim Ausflug? _____
5. Wer hat ihr geholfen? _____
6. Was hat der Busfahrer gemacht? _____

10 a 2.48 ***v* oder *w*? Hören Sie und ergänzen Sie.**

1. ____ann
2. ____oll
3. ____andern
4. ____etter
5. ____erspätung
6. ____ie
7. ____erstehen
8. ____asser
9. ____ielleicht
10. ____erpassen

b **Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.**

c **Machen Sie Sätze oder Fragen. Sprechen Sie dann zuerst langsam und dann immer schneller.**

1. wohnen / Walter / in Wien / oder / in Würzburg
2. im Winter / verpassen / ich / viele Male / den Zug / und / ich / viel zu spät / kommen / in die Firma
3. Werner / mit Verwandten / Weihnachten / wollen / feiern

Immer dieses Wetter!

11 **So ein Wetter!? Alles hat zwei Seiten. Ordnen Sie die Paare zu.**

1. *Was für ein Wetter! Es ist so kalt, nur 4 Grad.* D
2. *Oje, heute ist es windig.* ____
3. *Ach nein, es schneit.* ____
4. *Warum scheint schon wieder die Sonne? Da ist keine Wolke und es sind 33 Grad!* ____
5. *Nein! Es regnet.* ____

A *Heute gehe ich segeln. Super Wind! Und sonnig ist es auch.* ____

B *Im Museum ist es nicht so warm und es kommen bestimmt nur wenige Besucher! Alle sind am See und schwimmen …* ____

C *Super, ein Regentag! Heute habe ich Zeit zum Lesen.* ____

D *Ich ziehe meine Winterjacke an und gehe mit dem Hund spazieren. Und danach ist es im Haus schön warm!* ____

E *Toll, dieser Schnee! Am Wochenende kann ich Snowboard fahren.* ____

Reiseziele in Deutschland

12 a **Lesen Sie den Blog. Ordnen Sie die Überschriften zu.**

Natur – und viele Menschen Ein Tag in der Musikstadt Leben in der Großstadt Die Reise beginnt

Lenas Blog – Deutschland in acht Tagen

01.08. – _____

Auf einer Insel im Norden geht es los. Endlich bin ich auf Usedom – es ist wirklich wunderschön hier. Meine Mutter hat hier früher oft Urlaub gemacht. Die Strände sind gaaaanz lang und gar nicht so voll. Das Wasser in der Ostsee ist nicht besonders warm, aber ich war schon schwimmen! Das Wetter ist zum Glück gut und die Sonne scheint. Die Orte sind alle klein, aber schön. In Polen war ich auch schon, denn ein Teil der Insel gehört zu Polen. Morgen geht es weiter!

03.08. – _____

Einige Stunden Zugfahrt und schon bin ich in Berlin. Hier sind überall Menschen, Restaurants, Museen – 24 Stunden gibt es Programm. Gestern war ich noch auf dem Kurfürstendamm und abends in einem Club. Dort habe ich viel getanzt, das war super! Heute habe ich in den Hackeschen Höfen gefrühstückt und jetzt gehe ich auf die Museumsinsel. Hier gibt es fünf Museen … Ich möchte unbedingt das Pergamonmuseum besuchen!

05.08. – _____

Nicht ganz so groß wie Berlin, aber eine tolle Stadt. Hier gibt es viele Sehenswürdigkeiten, zum Beispiel die Thomaskirche (dort hat Johann Sebastian Bach gearbeitet) und das „Gewandhaus" – das ist ein Konzerthaus. Am Nachmittag gehe ich zum Wasserfest. Hier in Leipzig gibt es viel Wasser, überall kann man Boot fahren. Beim Wasserfest gibt es viele Attraktionen, Spiele und Partys. Das wird bestimmt toll!

08.08. – _____

In Freiburg habe ich meine Freunde Niklas und Linda getroffen. Wir sind zusammen in den Schwarzwald gefahren. Jetzt sind wir am Titisee. Hier ist es auch sehr schön: viele Berge – und viele Touristen. Heute wollen wir noch im See schwimmen und danach probieren wir ein Stück Schwarzwälder Kirschtorte! Morgen Abend fahren wir schon wieder nach Hause! Schade.

b **Welche Informationen finden Sie zu den Orten? Notieren Sie: Was macht Lena dort? Welche Attraktionen gibt es?**

Usedom: Insel, Ostsee, Strände sind …

13 a **Wählen Sie einen Ort aus Lenas Blog und recherchieren Sie weitere Informationen. Arbeiten Sie zu zweit und erzählen Sie von „Ihrem" Ort.**

b **Welche Stadt haben Sie schon besichtigt? Schreiben Sie einen kurzen Blogeintrag.**

2.49 **R1** **Leo erzählt von seiner Reise. Hören Sie und beantworten Sie die Fragen.**

1. Mit wem war Leo im Urlaub? _____
2. Wo war er? _____
3. Wie lange war er dort? _____
4. Was haben sie abends gemacht? _____
5. Was war nicht so gut? _____

	☺☺	☺	😐	☹	KB	ÜB
Ich kann Reiseberichte verstehen.	☐	☐	☐	☐	7	8, 9, 12

R2 **Arbeiten Sie zu zweit. Wählen Sie vier Fragen zum Urlaub und fragen Sie Ihren Partner / Ihre Partnerin. Notieren Sie die Antworten.**

Was hast du im Urlaub gemacht? | Mit wem warst du im Urlaub? | Wo warst du? | Wann / Wie lange warst du dort? | Wie war das Wetter? | Was hat dir gefallen?

	☺☺	☺	😐	☹	KB	ÜB
Ich kann Fragen zu einer Reise stellen und beantworten.	☐	☐	☐	☐	7	7, 9b

2.50 **R3** **Hören Sie den Wetterbericht. Wie wird das Wetter? Kreuzen Sie an.**

Im Süden
☐ Sonnig und warm.
☐ Sonnig und windig.

Im Norden
☐ Regen und kalt.
☐ Regen und windig.

Im Osten
☐ Bewölkt und warm.
☐ Sonnig und warm.

	☺☺	☺	😐	☹	KB	ÜB
Ich kann Wetterberichte verstehen und das Wetter beschreiben.	☐	☐	☐	☐	11	11

Außerdem kann ich ...	☺☺	☺	😐	☹	KB	ÜB
... über Reisevorbereitungen sprechen.	☐	☐	☐	☐	1–2	1b–e, 2
... Gespräche im Hotel verstehen.	☐	☐	☐	☐	3b	3a
... Vorschläge für eine Stadttour verstehen und machen.	☐	☐	☐	☐	3	3b-c
... von einem Urlaubstag berichten.	☐	☐	☐	☐		3d–e
... einen Weg beschreiben.	☐	☐	☐	☐	4	4a–b
... Durchsagen verstehen.	☐	☐	☐	☐		4c
... Urlaubsgrüße verstehen.	☐	☐	☐	☐	5a	1a
... eine Postkarte schreiben.	☐	☐	☐	☐	6	5, 6
... eine Notiz verstehen.	☐	☐	☐	☐		8c
... Reiseberichte schreiben.	☐	☐	☐	☐	9	13b
... über Reiseziele sprechen und schreiben.	☐	☐	☐	☐	12, 13	13

Urlaub

der Badeurlaub, -e
der Campingurlaub, -e
der Stadturlaub, -e
der Berg, -e
die Insel, -n
die Sehenswürdigkeit, -en
die Stadtführung, -en
der Strand, ¨-e
der Zoo, -s
die Postkarte, -n

Koffer packen

ein|packen
das Gepäck (Sg.)
die Reisetasche, -n
der Badeanzug, ¨-e
die Badehose, -n
der Bikini, -s
die Regenjacke, -n
der Regenschirm, -e
der Reiseführer, -
die Seife, -n
die Sonnenbrille, -n
die Sonnencreme, -s
das Geschirr (Sg.)
der Schlafsack, ¨-e
das Zelt, -e

im Hotel

die Anmeldung, -en
der Ausweis, -e
die Papiere (Pl.)
der Pass, ¨-e
das Doppelzimmer, -
das Einzelzimmer, -
reservieren
die Rezeption, -en
die Jugendherberge, -n
die Pension, -en
die Karte, -n *(Kann ich mit Karte zahlen?)*
übernachten

unterwegs

die Reise, -n
der Flug, ¨-e
der Flughafen, ¨-
der Bahnsteig, -e
das Gleis, -e
die Haltestelle, -n
ein|steigen, er steigt ein, ist eingestiegen
um|steigen, er steigt um, ist umgestiegen
aus|steigen, er steigt aus, ist ausgestiegen
ab|fahren, er fährt ab, ist abgefahren
zurück|fahren, er fährt zurück, ist zurückgefahren
verpassen
die Abfahrt, -en
die Ankunft, ¨-e
die Nummer, -n
benutzen
alle *(Die S-Bahn fährt alle 10 Minuten.)*
der Ausgang, ¨-e
der Platz, ¨-e *(Am Marktplatz steigen Sie aus.)*
die Ecke, -n
liegen, er liegt, hat gelegen *(Wo liegt Zürich?)*
außerhalb
etwas *(Das Hotel liegt etwas außerhalb.)*
gegenüber

Wetter

die Sonne (Sg.)
sonnig

scheinen, er scheint, hat geschienen
die Hitze (Sg.)
die Wolke, -n
bewölkt
der Regen (Sg.)
regnen *(Es regnet.)*
der Schnee (Sg.)
schneien *(Es schneit.)*
… Grad minus/plus
der Wind, -e
windig
der Wetterbericht, -e

Himmelsrichtungen

die Himmelsrichtung, -en
der Norden (Sg.)
der Osten (Sg.)
der Süden (Sg.)
der Westen (Sg.)

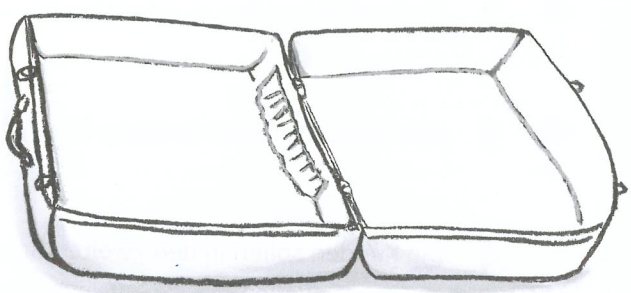
andere wichtige Wörter und Wendungen

denn *(Zürich ist toll, denn man kann hier viel machen.)*
erst
zum Schluss
unten
vorne
die Kultur (Sg.)
die Kunst, ¨-e
die Landschaft, -en
das Dorf, ¨-er
spazieren gehen, er geht spazieren, ist spazieren gegangen
gehören *(Wem gehören die Sachen?)*
sauber
froh
wunderbar
der Traum, ¨-e
der/die Bekannte, -n
die Tante, -n
Auskunft geben
der Vorschlag, ¨-e
wecken
wünschen

Wichtig für mich:

Wohin fahren Sie in Urlaub?

Packen Sie den Koffer für Ihren Urlaub.



Wie ist das Wetter heute? Beschreiben Sie.

Prüfungstraining

Hören: Teil 2 – Kurze Durchsagen verstehen

1 **Was können Sie schon? Kreuzen Sie an.**

Ich kann …
- ☐ … Uhrzeiten und Zeitangaben verstehen.
- ☐ … einfache Informationen in Durchsagen verstehen.

2 a **Lesen Sie die Aussagen. Ordnen Sie den markierten Ausdrücken ähnliche Ausdrücke zu.**

Bordbistro | ~~Fluggäste~~ | Fahrgäste | Restaurant | Maschine

1. Die Passagiere sollen in das Flugzeug nach Berlin einsteigen.
   Fluggäste _____
2. Die Zugreisenden sollen Getränke im Speisewagen kaufen.
   _____ _____

> **!** Sie hören in der Prüfung (Hören: Teil 2) vier kurze Durchsagen. Zu jeder Durchsage gibt es eine Aussage. Sie kreuzen an: Ist die Aussage richtig oder falsch? Lesen Sie die Aussagen genau. Kennen Sie ähnliche Wörter oder Ausdrücke? Vielleicht hören Sie sie.

2.51–52 **b** **Hören Sie jetzt die Durchsagen. Sind die Aussagen richtig oder falsch? Kreuzen Sie an.**

1. Die Passagiere sollen in das Flugzeug nach Berlin einsteigen.	Richtig	*Falsch*
2. Die Zugreisenden sollen Getränke im Restaurant kaufen.	Richtig	*Falsch*

3 **Die Prüfungsaufgabe. Machen Sie jetzt den Prüfungsteil Hören, Teil 2.**

Teil 2

Kreuzen Sie an: Richtig oder *Falsch*.
Sie hören jeden Text **einmal**.

Beispiel

2.53	0	Herr Huber soll an der Kasse in der Technikabteilung warten.	Richtig	*Falsch* X
2.54	1	Die Fahrgäste nach Hannover sollen zu Gleis 3 kommen.	Richtig	*Falsch*
2.55	2	Die Touristen sollen in zehn Minuten vor dem Museum sein.	Richtig	*Falsch*
2.56	3	Herr Glaser soll zum Ausgang D19 gehen.	Richtig	*Falsch*
2.57	4	Die Kunden sollen in den zweiten Stock kommen.	Richtig	*Falsch*

Lesen: Teil 3 – Hinweisschilder/Aushänge verstehen

4 **Was können Sie schon? Kreuzen Sie an.**

Ich kann …

☐ … einfache Informationen auf Schildern und Anzeigetafeln verstehen.

☐ … Informationen in Ankündigungen finden.

5 **Was passt zusammen? Markieren Sie mit zwei Farben die passenden Wörter in den Texten.**

An einem ***Schuhgeschäft***

Wir haben für Sie geöffnet.
Montag bis Freitag
10–20 Uhr
Samstag
9–18 Uhr

Es ist Samstagmittag. Sie können hier jetzt Schuhe kaufen.

Richtig ✗ | *Falsch*

Am ***Rathaus***

Unser Bürgerbüro ist
heute, am 25.07., geschlossen – wir machen einen Ausflug.

Morgen sind wir wieder für Sie da.

Sie können heute ins Bürgerbüro gehen.

Richtig | *Falsch* ✗

!

Sie lesen in der Prüfung (Lesen: Teil 3) fünf Texte (Schilder oder Aushänge) und dazu Aufgaben. Lesen Sie zuerst die Aufgabe. Welche Informationen suchen Sie? Markieren Sie im Text. Meistens sind die Informationen anders formuliert.

6 **Die Prüfungsaufgabe. Machen Sie jetzt den Prüfungsteil Lesen, Teil 3.**

Teil 3 Lesen Sie die Texte und die Aufgaben 1 bis 5.
Kreuzen Sie an: Richtig oder *Falsch*.

Beispiel In der ***Stadtinformation***

0 Es ist Sonntag, 17 Uhr. Sie bekommen einen Stadtplan. Richtig ✗ | *Falsch*

Stadtinformation
Hotelreservierungen, Tickets,
Stadtführungen, Stadtpläne

geöffnet täglich von 9–18 Uhr

1 An der ***Bushaltestelle***

Bus 55

Achtung – Bauarbeiten!

Zwischen 20 Uhr und 6 Uhr keine Haltestelle am Südbahnhof.

Sie können mit dem Bus 55 nachts zum Südbahnhof fahren. Richtig | *Falsch*

2 Im ***Studentenwohnheim***

Jedes Wochenende Party im Clubraum!
Bringt eure Musik mit und kommt feiern ☺
Eintritt kostenlos
Getränke und Snacks gibt es an der Bar.

Sie können hier am Samstagabend tanzen. Richtig *Falsch*

3 Im ***Tennisclub***

Info Tenniskurse
Carlo ist leider krank. Diese Woche trainiert Heike mit euch.
Viel Spaß!

Sie können heute zum Tenniskurs gehen. Richtig *Falsch*

4 Am ***Café***

Achtung – neue Öffnungszeiten!
täglich von 8 bis 22 Uhr
am Wochenende Frühstück bis 16 Uhr

Es ist Samstagnachmittag, drei Uhr. Sie können hier frühstücken. Richtig *Falsch*

5 Am ***Möbelgeschäft***

Kommen Sie diesen Sonntag zum Probewohnen.
Wir haben für Sie geöffnet und beantworten Ihre Fragen gern bei einer Tasse Kaffee.
Kein Verkauf!

Sie können sonntags Möbel kaufen. Richtig *Falsch*

Schreiben: Teil 2 – Kurze, persönliche Mitteilungen schreiben

7 **Was können Sie schon? Kreuzen Sie an.**

Ich kann …

☐ … eine kurze, persönliche Mitteilung schreiben.
☐ … Briefstandards verwenden.
☐ … in Briefen und E-Mails nach Informationen fragen.

8 **Lesen Sie die Aufgabe und das Beispiel. Wo steht welcher Punkt in der E-Mail? Verbinden und markieren Sie.**

Eine E-Mail schreiben
Sie schreiben in der Prüfung (Schreiben: Teil 2) eine E-Mail oder einen Brief.
Sie müssen zu drei Punkten etwas schreiben.
Lernen Sie Briefstandards (Anrede, Gruß) auswendig.
Kontrollieren Sie Ihren Text zum Schluss noch einmal:
- Sind Anrede und Gruß korrekt?
- Haben Sie zu allen Punkten etwas geschrieben?
- Sind die Verb-Endungen und die Wortstellung korrekt?

Beispiel

Sie sind umgezogen und machen eine Party.
Sie möchten Ihren Freund Timo einladen.
Schreiben Sie an Timo:
- Warum schreiben Sie?
- Party: Wann?
- Helfen?

Schreiben Sie zu jedem Punkt ein bis zwei Sätze (ca. 30 Wörter). Schreiben Sie auch eine Anrede und einen Gruß.

Lieber Timo,

endlich habe ich eine Wohnung gefunden. Das möchte ich feiern. Hast du am Samstag um 18 Uhr Zeit?
Kannst du mir am Vormittag helfen? Ich muss ganz viel einkaufen.

Viele Grüße

Sylvia

9 **Die Prüfungsaufgabe. Machen Sie jetzt den Prüfungsteil Schreiben, Teil 2.**

Teil 2

Sie möchten am Sonntag einen Ausflug machen und laden Ihre Freundin Britta ein.
Schreiben Sie an Britta:
- Warum schreiben Sie?
- Ausflug: Wohin?
- Treffen?

Schreiben Sie zu jedem Punkt ein bis zwei Sätze (ca. 30 Wörter). Schreiben Sie auch eine Anrede und einen Gruß.

Thematische Wortgruppen

Länder

Algerien
Brasilien
China
Dänemark
Deutschland
Frankreich
Griechenland
der Irak
der Iran
Italien
Japan
der Jemen
Kanada
der Libanon
Mexiko
Neuseeland
die Niederlande
Österreich
Polen
Portugal
Russland
die Schweiz
die Slowakei
Spanien
Syrien
Thailand
Tunesien
die Türkei
die Ukraine
Ungarn
die USA

Sprachen

Arabisch
Bulgarisch
Deutsch
Englisch
Französisch
Indonesisch
Italienisch
Japanisch
Maori
Polnisch
Portugiesisch
Rätoromanisch
Russisch
Serbisch
Spanisch
Thai
Türkisch
Ungarisch

Zahlen

0 null
1 eins
2 zwei
3 drei
4 vier
5 fünf
6 sechs
7 sieben
8 acht
9 neun
10 zehn
11 elf
12 zwölf
13 dreizehn
14 vierzehn
15 fünfzehn
16 sechzehn
17 siebzehn
18 achtzehn
19 neunzehn
20 zwanzig
21 einundzwanzig
22 zweiundzwanzig
23 dreiundzwanzig
24 vierundzwanzig
25 fünfundzwanzig
26 sechsundzwanzig
27 siebenundzwanzig
28 achtundzwanzig
29 neunundzwanzig
30 dreißig
40 vierzig
50 fünfzig
60 sechzig
70 siebzig
80 achtzig
90 neunzig
100 (ein)hundert
200 zweihundert
1.000 (ein)tausend
3.000 dreitausend
10.000 zehntausend
100.000 (ein)hunderttausend
200.000 zweihunderttausend
1.000.000 eine Million
1.000.000.000 eine Milliarde

Monate

der Januar
der Februar
der März
der April
der Mai
der Juni
der Juli
der August
der September
der Oktober
der November
der Dezember

Jahreszeiten

der Frühling
der Sommer
der Herbst
der Winter

Wochentage

Montag	montags
Dienstag	dienstags
Mittwoch	mittwochs
Donnerstag	donnerstags
Freitag	freitags
Samstag	samstags
Sonntag	sonntags

Zeitangaben

das Jahr, -e
der Monat, -e
die Woche, -n
das Wochenende, -n
der Tag, -e
die Stunde, -n
eine halbe Stunde
die Minute, -n
die Sekunde, -n

gestern
heute
morgen
vorgestern

Tageszeiten

der Morgen, -
der Vormittag, -e
der Mittag, -e
der Nachmittag, -e
der Abend, -e
die Nacht, ¨e

morgens
vormittags
mittags
nachmittags
abends
nachts

Farben

blau
braun
gelb
grau
grün
lila
orange
rot
schwarz
weiß

Himmelsrichtungen

Norden
Süden
Osten
Westen

im Büro

der Bleistift, -e
der Block, ¨e
das Heft, -e
der Kugelschreiber, -
das Papier, -e

Geschäfte

der Bäcker, -
der Buchladen, ¨
das Kaufhaus, ¨er
das Kleidergeschäft, -e
der Laden, ¨
der Schuhladen, ¨
der Secondhand-Laden, ¨

Familie

der/die Verwandte, -n
die Mutter, ¨
der Vater, ¨
die Eltern (Pl.)
der Sohn, ¨e
die Tochter, ¨
der Bruder, ¨
die Schwester, -n
die Geschwister (Pl.)

die Großmutter, ¨
die Oma, -s
der Großvater, ¨
der Opa, -s
die Großeltern (Pl.)
die Tante, -n
der Onkel, -

das Baby, -s
das Kind, -er
der Junge, -n
das Mädchen, -
der Mann, ¨er
die Frau, -en

Berufe

der Architekt, -en	die Architektin, -nen
der Arzt, ¨e	die Ärztin, -nen
der Designer, -	die Designerin, -nen
der Doktor, -en	die Doktorin, -nen
der Elektriker, -	die Elektrikerin, -nen
der Erzieher, -	die Erzieherin, -nen
der Fotograf, -en	die Fotografin, -nen
der Friseur, -e	die Friseurin, -nen
der Händler, -	die Händlerin, -nen
der Handwerker, -	die Handwerkerin, -nen
der Hausmeister, -	die Hausmeisterin, -nen
der Informatiker, -	die Informatikerin, -nen
der Ingenieur, -e	die Ingenieurin, -nen
der Journalist, -en	die Journalistin, -nen
der Jurist, -en	die Juristin, -nen
der Kellner, -	die Kellnerin, -nen
der Koch, ¨e	die Köchin, -nen
der Künstler, -	die Künstlerin, -nen
der Laborant, -en	die Laborantin, -nen
der Lehrer, -	die Lehrerin, -nen
der Mechaniker, -	die Mechanikerin, -nen
der Notarzt, ¨e	die Notärztin, -nen
der Physiotherapeut, -en	die Physiotherapeutin, -nen
der Polizist, -en	die Polizistin, -nen
der Professor, -en	die Professorin, -nen
der Regisseur, -e	die Regisseurin, -nen
der Reiseführer, -	die Reiseführerin, -nen
der Schaffner, -	die Schaffnerin, -nen
der Schauspieler, -	die Schauspielerin, -nen
der Segellehrer, -	die Segellehrerin, -nen
der Sekretär, -e	die Sekretärin, -nen
der Student, -en	die Studentin, -nen
der Sportler, -	die Sportlerin, -nen
der Taxifahrer, -	die Taxifahrerin, -nen
der Techniker, -	die Technikerin, -nen
der Therapeut, -en	die Therapeutin, -nen
der Verkäufer, -	die Verkäuferin, -nen
der Zahnarzt, ¨e	die Zahnärztin, -nen

Verkehrsmittel

der Bus, -se
das Fahrrad, ¨-er
das Flugzeug, -e
die S-Bahn, -en
das Schiff, -e
die Straßenbahn, -en / die/das Tram, -s
die U-Bahn, -en
der Zug, ¨-e
zu Fuß gehen

Orte in der Stadt

die Apotheke, -n
der Bahnhof, ¨-e
die Bank, -en
die Brücke, -n
das Café, -s
der Flughafen, ¨-
der Hafen, ¨-
das Haus, ¨-er
das Hotel, -s
die Jugendherberge, -n
das Kino, -s
die Kirche, -n
das Konzerthaus, ¨-er
das Krankenhaus, ¨-er
die Kunsthalle, -n
der Markt, ¨-e
das Museum, Museen
der Park, -s
die Pension, -en
die Post (Sg.)
das Rathaus, ¨-er
das Restaurant, -s
die Schule, -n
das Schwimmbad, ¨-er
die Sehenswürdigkeit, -en
das Stadion, Stadien
das Theater, -
der Turm, ¨-e
die Universität, -en / die Uni, -s
das Zentrum, Zentren
der Zoo, -s

Kleidung

der Anzug, ¨-e
der Badeanzug, ¨-e
die Badehose, -n
der Bikini, -s
die Bluse, -n
das Hemd, -en
die Hose, -n
der Hut, ¨-e
die Jacke, -n
die Jeans, -
die Klamotten (Pl.)
das Kleid, -er
die Krawatte, -n
der Mantel, ¨-
die Mütze, -n
der Pullover, - / der Pulli, -s
die Regenjacke, -n
der Regenschirm, -e
der Rock, ¨-e
der Schal, -s
der Schmuck (Sg.)
der Schuh, -e
die Sonnenbrille, -n
der Sportschuh, -e
der Stiefel, -
das Sweatshirt, -s
die Tasche, -n
das T-Shirt, -s
das Tuch, ¨-er
die Uhr, -en

Möbel/Geräte

das Bett, -en
der Computer, -
der Drucker, -
der Fernseher, -
der Herd, -e
die Kaffeemaschine, -n
der Kühlschrank, ¨-e
die Lampe, -n
die Pflanze, -n
das Regal, -e
der Schrank, ¨-e
der Schreibtisch, -e
der Sessel, -
das Sofa, -s
die Spülmaschine, -n
der Stuhl, ¨-e
der Teppich, -e
der Tisch, -e
die Waschmaschine, -n

Zimmer

das Arbeitszimmer, -
das Bad, ¨-er
der Balkon, -e
das Büro, -s
der Flur, -
der Garten, ¨-
der Hof, ¨-e
das Kinderzimmer, -
die Küche, -n
das Schlafzimmer, -
die Terrasse, -n
die Toilette, -n
das Wohnzimmer, -

Körperteile

der Arm, -e
das Auge, -n
der Bauch, ¨-e
das Bein, -e
das Blut (Sg.)
der Finger, -
der Fuß, ¨-e
das Gesicht, -er
das Haar, -e
der Hals, ¨-e
die Hand, ¨-e
das Knie, -
der Kopf, ¨-e
der Mund, ¨-er
die Nase, -n
das Ohr, -en
der Rücken, -
der Zahn, ¨-e

Wetter

die Sonne (Sg.)
der Regen (Sg.)
der Schnee (Sg.)
die Wolke, -n
der Wind, -e
das Grad, -e
die Hitze (Sg.)
die Kälte (Sg.)
sonnig
regnen
schütten
schneien
bewölkt
windig
plus
minus
heiß
warm
kalt

Medikamente

der Hustensaft, ¨-e
das Medikament, -e
das Pflaster, -
das Rezept, -e
der Saft, ¨-e
die Salbe, -n
die Spritze, -n
die Tablette, -n
der Tropfen, -
der Verband, ¨-e

Medien

der Akku, -s
anmachen
ausdrucken
ausmachen
der Blog, -s
der Computer, -
die Datei, -en
die Daten (Pl.)
der Drucker, -
drucken
eingeben
die E-Mail, -s / die Mail, -s
hochfahren
das Internet (Sg.)
der Laptop, -s
das Netz (Sg.)
offline
online
das Passwort, ¨-er
das Programm, -e
speichern
das WLAN (Sg.)

Adjektive

Gegensätze

dunkel	hell
eng	weit
erlaubt	verboten
faul	fleißig
geschlossen	offen/geöffnet
günstig/billig	teuer
hässlich	schön
höflich	unhöflich
hungrig	satt
jung/neu	alt
kalt	heiß/warm
klein	groß
krank/verletzt	gesund
langsam	schnell
laut	leise/ruhig
ledig	verheiratet
lustig	langweilig
müde	wach
negativ	positiv
nett	böse
pünktlich/früh	spät
richtig	falsch
schlecht	gut
schrecklich	wunderbar
schwer	leicht

positiv

attraktiv
beliebt
bequem
berühmt
cool
elegant
fit
froh
gemütlich
glücklich
herzlich
ideal
interessant
kreativ
lecker
lieb
originell
perfekt
populär
sauber
super
toll
wunderschön
zufrieden

negativ

doof
erkältet
gefährlich
kaputt
stressig

Maße

hoch
breit
lang

weitere Adjektive

aktiv
aktuell
arbeitslos
bekannt
besetzt
egal
eilig
einfach
fertig
frisch
individuell
international
klar
lebendig
normal
praktisch
regelmäßig
sportlich
typisch
wichtig
zentral

Trennbare Verben

ạb|fahren	er fährt ạb	ist ạbgefahren
ạb|holen	er holt ạb	hat ạbgeholt
ạb|wechseln	er wechselt ạb	hat ạbgewechselt
ạn|fangen	er fängt ạn	hat ạngefangen
ạn|kommen	er kommt ạn	ist ạngekommen
ạn|kreuzen	er kreuzt ạn	hat ạngekreuzt
ạn|machen	er macht ạn	hat ạngemacht
ạn|nehmen	er nimmt ạn	hat ạngenommen
ạn|probieren	er probiert ạn	hat ạnprobiert
ạn|rufen	er ruft ạn	hat ạngerufen
ạn|sehen	er sieht ạn	hat ạngesehen
ạn|ziehen	er zieht ạn	hat ạngezogen
auf|hängen	er hängt auf	hat aufgehängt
auf|hören	er hört auf	hat aufgehört
auf|machen	er macht auf	hat aufgemacht
auf|passen	er passt auf	hat aufgepasst
auf|schreiben	er schreibt auf	hat aufgeschrieben
auf|stehen	er steht auf	ist aufgestanden
auf|stellen	er stellt auf	hat aufgestellt
aus|drücken	er drückt aus	hat ausgedrückt
aus|füllen	er füllt aus	hat ausgefüllt
aus|gehen	er geht aus	ist ausgegangen
aus|machen	er macht aus	hat ausgemacht
aus|sehen	er sieht aus	hat ausgesehen
aus|steigen	er steigt aus	ist ausgestiegen
aus|ziehen	er zieht aus	hat ausgezogen
dazu|gehören	er gehört dazu	hat dazugehört
drạn|kommen	er kommt drạn	ist drạngekommen
ein|fallen	es fällt ein	ist eingefallen
ein|geben	er gibt ein	hat eingegeben
ein|kaufen	er kauft ein	hat eingekauft
ein|laden	er lädt ein	hat eingeladen
ein|packen	er packt ein	hat eingepackt
ein|sammeln	er sammelt ein	hat eingesammelt
ein|schlafen	er schläft ein	ist eingeschlafen
ein|steigen	er steigt ein	ist eingestiegen
fẹrn|sehen	er sieht fẹrn	hat fẹrngesehen
frei|haben	er hat frei	hat freigehabt
hịn|legen	er legt hịn	hat hịngelegt
hoch|fahren	er fährt hoch	hat hochgefahren
kẹnnen|lernen	er lernt kẹnnen	hat kẹnnengelernt
leid|tun	er tut leid	hat leidgetan
los|fahren	er fährt los	ist losgefahren
los|gehen	er geht los	ist losgegangen
mịt|bringen	er bringt mịt	hat mịtgebracht
mịt|kommen	er kommt mịt	ist mịtgekommen
mịt|lesen	er liest mịt	hat mịtgelesen
mịt|machen	er macht mịt	hat mịtgemacht
mịt|nehmen	er nimmt mịt	hat mịtgenommen
mịt|sprechen	er spricht mịt	hat mịtgesprochen

nach|fragen	er fragt nach	hat nachgefragt
nach|sprechen	er spricht nach	hat nachgesprochen
raus|gehen	er geht raus	ist rausgegangen
stạtt|finden	er findet stạtt	hat stạttgefunden
ụm|steigen	er steigt ụm	ist ụmgestiegen
ụm|tauschen	er tauscht ụm	hat ụmgetauscht
ụm|ziehen	er zieht ụm	ist ụmgezogen
vor|bereiten	er bereitet vor	hat vorbereitet
vor|lesen	er liest vor	hat vorgelesen
vor|spielen	er spielt vor	hat vorgespielt
vor|stellen	er stellt vor	hat vorgestellt
wẹg|räumen	er räumt wẹg	hat wẹggeräumt
weh|tun	er tut weh	hat wehgetan
weiter|hören	er hört weiter	hat weitergehört
weiter|machen	er macht weiter	hat weitergemacht
wieder|geben	er gibt wieder	hat wiedergegeben
zu|bereiten	er bereitet zu	hat zubereitet
zu|haben	er hat zu	hat zugehabt
zu|machen	er macht zu	hat zugemacht
zu|ordnen	er ordnet zu	hat zugeordnet
zurụ̈ck|fahren	er fährt zurụ̈ck	ist zurụ̈ckgefahren
zurụ̈ck|finden	er findet zurụ̈ck	hat zurụ̈ckgefunden
zurụ̈ck|schicken	er schickt zurụ̈ck	hat zurụ̈ckgeschickt
zusạmmen|gehören	er gehört zusạmmen	hat zusạmmengehört
zusạmmen|passen	er passt zusạmmen	hat zusạmmengepasst

Nicht trennbare Verben

beantworten	er beantwortet	hat beantwortet
bedeuten	er bedeutet	hat bedeutet
beginnen	er beginnt	hat begonnen
bekommen	er bekommt	hat bekommen
benutzen	er benutzt	hat benutzt
berichten	er berichtet	hat berichtet
beschreiben	er beschreibt	hat beschrieben
besichtigen	er besichtigt	hat besichtigt
bestellen	er bestellt	hat bestellt
besuchen	er besucht	hat besucht
betreuen	er betreut	hat betreut
bewegen	er bewegt	hat bewegt
bezahlen	er bezahlt	hat bezahlt
empfehlen	er empfiehlt	hat empfohlen
entdecken	er entdeckt	hat entdeckt
entschuldigen	er entschuldigt	hat entschuldigt
ergänzen	er ergänzt	hat ergänzt
erklären	er erklärt	hat erklärt
erschließen	er erschließt	hat erschlossen
erzählen	er erzählt	hat erzählt
gefallen	er gefällt	hat gefallen
gehören	er gehört	hat gehört
genießen	er genießt	hat genossen
überlegen	er überlegt	hat überlegt
übernachten	er übernachtet	hat übernachtet
überweisen	er überweist	hat überwiesen
unterschreiben	er unterschreibt	hat unterschrieben
unterstreichen	er unterstreicht	hat unterstrichen
untersuchen	er untersucht	hat untersucht
verabreden	er verabredet	hat verabredet
verabschieden	er verabschiedet	hat verabschiedet
verbinden	er verbindet	hat verbunden
verdienen	er verdient	hat verdient
vereinbaren	er vereinbart	hat vereinbart
vergessen	er vergisst	hat vergessen
vergleichen	er vergleicht	hat verglichen
verkaufen	er verkauft	hat verkauft
vermieten	er vermietet	hat vermietet
vermissen	er vermisst	hat vermisst
vermuten	er vermutet	hat vermutet
verpassen	er verpasst	hat verpasst
verstehen	er versteht	hat verstanden
versuchen	er versucht	hat versucht
verwenden	er verwendet	hat verwendet
wiederholen	er wiederholt	hat wiederholt
zerlegen	er zerlegt	hat zerlegt

Cover Dieter Mayr, München; **4.1** Dieter Mayr, München; **4.2** Getty Images (Erik Isakson), München; **4.3** Shutterstock (sunfun), New York; **4.4** Dieter Mayr, München; **4.5** Dieter Mayr, München; **4.6** Shutterstock (Flamingo Images), New York; **5.1** Dieter Mayr, München; **5.2** Dieter Mayr, München; **5.3** Shutterstock (Borisb17), New York; **5.4** Shutterstock (oliveromg), New York; **5.5** Dieter Mayr, München; **5.6** Shutterstock (cge2010), New York; **6.1** Shutterstock (vandame), New York; **6.2** Shutterstock (Africa Studio), New York; **6.3** stock.adobe.com (VanderWolf Images), Dublin; **6.4** Shutterstock (Oksana Mizina), New York; **6.5** Shutterstock (somchaij), New York; **6.6** Getty Images (John Foxx), München; **6.7** Shutterstock (Aaron Twa), New York; **6.8** Dieter Mayr, München; **6.9** Dieter Mayr, München; **6.10** Dieter Mayr, München; **11.5** Shutterstock (BabichAndrew), New York; **11.6** Shutterstock (Dodokat), New York; **11.7** Shutterstock (Nektarstock), New York; **11.1-4, 60.5, 64.1-4, 75.1-3, 92.1, 106.2, 111.1, 114.1, 116.1, 116.3, 131.1-3, 141.1-4.6** Shutterstock (pixelliebe), New York; **13.1** Shutterstock (Senoldo), New York; **17.1-4.1** Shutterstock (PixMarket), New York; **17.5** stock.adobe.com (kartoxjm), Dublin; **18.1** Dieter Mayr, München; **18.2** Dieter Mayr, München; **18.3** Dieter Mayr, München; **19.1** Shutterstock (g-stockstudio), New York; **19.2** Shutterstock (Voyagerix), New York; **19.3** stock.adobe.com (Dusan Kostic), Dublin; **23.1** Shutterstock (wavebreakmedia), New York; **23.2** Getty Images (Michael Blann), München; **23.3** Getty Images (NadejdaReid), München; **23.4** Shutterstock (Monkey Business Images Ltd), New York; **25.1** 123RF.com (Cathy Yeulet), Nidderau; **30.1** Getty Images (Silvia Kreibohm / EyeEm), München; **30.2** stock.adobe.com (thorabeti), Dublin; **30.3** Getty Images (paulrommer), München; **31.1** Getty Images (Hinterhaus Productions), München; **33.1** Shutterstock (mkos83), New York; **34.1** stock.adobe.com (Monkey Business), Dublin; **34.2** stock.adobe.com (chalabala), Dublin; **34.3** Shutterstock (JeniFoto), New York; **34.4** stock.adobe.com (zozzzzo), Dublin; **34.5** stock.adobe.com (PANORAMO), Dublin; **34.6** Getty Images (Michael Blann), München; **38.1** Shutterstock (Susanne Elsig-Lohmann), New York; **39.1, 43.4.5** Shutterstock (Joerg Huettenhoelscher), New York; **39.2, 43.6.1** Shutterstock (anyaivanova), New York; **39.3** Shutterstock (Gerhard Roethlinger), New York; **39.4** Shutterstock (Leonid Andronov), New York; **41.2** stock.adobe.com (kamasigns), Dublin; **41.3** Shutterstock (footageclips), New York; **41.5** stock.adobe.com (dynamixx), Dublin; **41.7** Shutterstock (davooda), New York; **41.8** Shutterstock (Rvector), New York; **41.9** Shutterstock (ekler), New York; **42.4-6** Shutterstock (Bildagentur Zoonar GmbH), New York; **42.1-3** Shutterstock (Hollygraphic), New York; **43.1** 123RF.com (Roman Babakin), Nidderau; **44, 45.2.1** Tomaten, Äpfel, Gurken: stock.adobe.com (inna_astakhova), Dublin; **44, 45.5, 45.7, 46.5.2** Fleisch, Wurst, Eier, Brötchen, Bananen, Butter, Müsli: stock.adobe.com (Elena Schweitzer), Dublin; **44.1** Shutterstock (gresei), New York; **44.9, 48.4.4** Getty Images (Mny-Jhee), München; **44.10** Shutterstock (Lilkin), New York; **44.13** Salz: stock.adobe.com (janvier), Dublin; **44.14, 48.3.4** Joghurt: Shutterstock (Y Photo Studio), New York; **44.15, 48.2.3** Milch: stock.adobe.com (seen0001), Dublin; **44.17** Schinken: stock.adobe.com (nasimi), Dublin; **45.1** Shutterstock (Koldunova Anna), New York; **45.3** stock.adobe.com (profdr), Dublin; **45.4** stock.adobe.com (Anna Kucherova), Dublin; **45.6** stock.adobe.com (stockphoto-graf), Dublin; **46.1** Shutterstock (art-sonik), New York; **46.2** Shutterstock (Unkas Photo), New York; **46.3** Shutterstock (Jenny Sturm), New York; **46.4** Shutterstock (Elnur), New York; **46.6** Shutterstock (Iryna Denysova), New York; **48.1** Shutterstock (Christian Jung), New York; **48.5** 123RF.com (teodora1), Nidderau; **49.1** Shutterstock (JL-Pfeifer), New York; **50.1** Shutterstock (LightField Studios), New York; **52.1** Getty Images (fotokostic), München; **52.2** 123RF.com (peermarlow), Nidderau; **58.1-4** Dieter Mayr, München; **59.1** Shutterstock (stockyimages), New York; **59.2** Shutterstock (StockLite), New York; **59.3** Shutterstock (Lopolo), New York; **59.4** Shutterstock (Lopolo), New York; **59.5** Shutterstock (Sergey Kohl), New York; **59.6** Shutterstock (Jacob Lund), New York; **60.1** Shutterstock (zhukovvvlad), New York; **60.2** Shutterstock (Monkey Business Images), New York; **68.1** Shutterstock (lassedesignen), New York; **68.2** Shutterstock (makasana photo), New York; **68.3** stock.adobe.com (olly), Dublin; **68.4** Shutterstock (Patrizia Tilly), New York; **70.1** Shutterstock (shakishan), New York; **70.2** Shutterstock (Von Monkey Business Images), New York; **70.3** Shutterstock (Radu Bercan), New York; **84.1-2** Shutterstock (james weston), New York; **85.1** Dieter Mayr, München; **88.1** Shutterstock (Gorodenkoff), New York; **88.2** Getty Images (PeopleImages), München; **88.3** Shutterstock (seyomedo), New York; **88.4** Getty Images (YinYang), München; **89.1** Shutterstock (Michaelpuche), New York; **90.2** Shutterstock (Jane Kelly), New York; **90.3** Shutterstock (Digiart CT), New York; **90.4** Shutterstock (fafostock), New York; **90.5** Shutterstock (sakmeniko), New York; **90.6** Shutterstock (Chippo Medved), New York; **91.1** Shutterstock (Andrey Arkusha), New York; **91.2** Shutterstock (Monkey Business Images), New York; **91.3** stock.adobe.com (caftor), Dublin; **92.1** Getty Images (Image Source), München; **92.2** Getty Images (BrankoPhoto), München; **92.3** stock.adobe.com (zinkevych), Dublin; **92.4** Shutterstock (WAYHOME studio), New York; **99.1** Shutterstock (WAYHOME studio), New York; **101.1** Shutterstock (Maryna Pleshkun), New York; **101.2** Shutterstock (file404), New York; **101.3** stock.adobe.com (gpointstudio), Dublin; **103.1** Getty Images (Image Source), München; **103.2** Shutterstock (Ramona Heim), New York; **103.3** Shutterstock (Passakorn sakulphan), New York; **103.4** Shutterstock (Dmitrij Skorobogatov), New York; **103.5** Shutterstock (leshun irina), New York; **103.6, 149.9** Shutterstock (Misunseo), New York; **103.7** Shutterstock (MAKOVSKY ART), New York; **104.1** Shutterstock (foodonwhite), New York; **105.1** Shutterstock (tmcphotos), New York; **105.2** Shutterstock (Alexander Raths), New York; **108.1, 119.5** stock.adobe.com (Andrey Bandurenko), Dublin; **108.2.8** stock.adobe.com (vadarshop), Dublin; **108.3, 117.1.4** stock.adobe.com (shutswis), Dublin; **108.4, 117.2.3** Shutterstock (Jambals), New York; **108.5, 119.4.6** Shutterstock (Elnur), New York; **108.6** Getty Images (bonetta), München; **108.7.3** stock.adobe.com (sonjanovak), Dublin; **108.8, 117.5, 119.1** Shutterstock (sergo1972), New York; **108.9** Shutterstock (Zovteva), New York; **108.10, 117.4.1** Shutterstock (Pix11), New York; **108.11, 119.2.5** Shutterstock (Luisa Leal Photography), New York; **108.12, 119.3.6** stock.adobe.com (Piotr Pawinski), Dublin; **108.13, 117.6.5** Shutterstock (kibri_ho), New York; **108.14, 119.6.2** Shutterstock (Bamidor), New York; **108.15.8** Shutterstock (kibri_ho), New York; **110.1** Shutterstock (sylv1rob1), New York; **110.2** Shutterstock (Nadino), New York; **110.3** Shutterstock (nd3000), New York; **114.2** Shutterstock (Pix11), New York; **115.1** Shutterstock (Milan M), New York; **116.1** Shutterstock (Jack Frog), New York; **116.2** Shutterstock (Monkey Business Images), New York; **116.3** stock.adobe.com (Nestor Bandrivskyy), Dublin; **117.3.1** Shutterstock (Bellie Design), New York; **124.1** Getty Images (mustafagull), München; **124.2** Getty Images (manonallard), München; **124.3** Getty Images (SolStock), München; **124.4** stock.adobe.com (photowahn), Dublin; **124.5** Shutterstock (foamfoto), New York; **124.6** Shutterstock (Iakov Filimonov), New York; **124.7** stock.adobe.com (DanBu.Berlin), Dublin; **124.8** stock.adobe.com (Christian Schwier), Dublin; **124.9** Shutterstock (Cookie Studio), New York; **124.10** Shutterstock (El Nariz), New York; **129.4** Shutterstock (jkcDesign), New York; **129.5** Shutterstock (Aratehortua), New York; **130.1** Sabine Wenkums, München; **136.1** Dieter Mayr, München; **136.2** Dieter Mayr, München; **136.3** Dieter Mayr, München; **136.4** Shutterstock (modustollens), New York; **136.5** Shutterstock (modustollens), New York; **136.6** Shutterstock (modustollens), New York; **136.7** Shutterstock (modustollens), New York; **136.8** Shutterstock (modustollens), New York; **137.1** Sabine Wenkums, München; **138.1** Shutterstock (Tarzhanova), New York; **138.2** Shutterstock (Elnur), New York; **138.3** stock.adobe.com (Magdalena), Dublin; **138.4** Shutterstock (elenovsky), New York; **138.5** stock.adobe.com (mafffi), Dublin; **138.6** stock.adobe.com (wabeno), Dublin; **138.7** Shutterstock (Maffi), New York; **138.8** Shutterstock (Michael Kraus), New York; **138.9** Shutterstock (Dzha33), New York; **138.10** Shutterstock (Food Travel Stockforlife), New York; **138.11** stock.adobe.com (somemeans), Dublin; **138.12** Shutterstock

(Elnur), New York; **138.13** Shutterstock (Picsfive), New York; **138.14** Shutterstock (rdonar), New York; **138.15** Shutterstock (imagIN.gr photography), New York; **144.1** Shutterstock (Neirfy), New York; **144.2** Shutterstock (Ppictures), New York; **144.3** Shutterstock (Zyankarlo), New York; **144.4** Shutterstock (View Apart), New York; **148.1** Shutterstock (telesniuk), New York; **148.2** Shutterstock (LaMiaFotografia), New York; **148.3** Shutterstock (Petrovic Igor), New York; **148.4** Shutterstock (haveseen), New York; **148.5** Shutterstock (Dmytro Onopko), New York; **148.6** Shutterstock (Makkuro GL), New York; **148.7** Shutterstock (Igor Link), New York; **148.8** Shutterstock (Florian Augustin), New York; **149.1** Shutterstock (vdimage), New York; **149.2** Shutterstock (Billion Photos), New York; **149.3** Shutterstock (Nadia Cruzova), New York; **149.4** Shutterstock (Jessica2), New York; **149.5** Shutterstock (gopfaster), New York; **149.6** Shutterstock (cobalt88), New York; **149.7** Kunth Verlag GmbH & Co. KG, München; **149.8** Shutterstock (PaulPaladin), New York; **149.10** Shutterstock (Early Spring), New York; **149.11** Shutterstock (Food Travel Stockforlife), New York; **149.12** Shutterstock (AGorohov), New York; **149.13** Shutterstock (RACOBOVT), New York; **149.14** stock.adobe.com (leungchopan), Dublin; **149.15** Shutterstock (aopsan), New York; **149.16** Shutterstock (Tong_stocker), New York; **149.17** Shutterstock (Andrienko Anastasiya), New York; **149.18** Shutterstock (FlipWerk), New York; **150.1** stock.adobe.com (VRD), Dublin; **150.2** Shutterstock (Nataliia Popova), New York; **150.3** Shutterstock (Pensiri), New York; **150.4** Shutterstock (Gena96), New York; **150.5** Shutterstock (rungrote), New York; **150.6** Shutterstock (Tymonko Galyna), New York; **151.1** Dieter Mayr, München; **151.2** Shutterstock (Scirocco340), New York; **151.3** Dieter Mayr, München; **151.4** Dieter Mayr, München; **151.5** Shutterstock (taranchic), New York; **152.1** Shutterstock (SIMPILI), New York; **152.2** Shutterstock (Vip_Icon), New York; **152.3** Shutterstock (LongQuattro), New York; **152.4** Shutterstock (Serhiy Smirnov), New York; **154.1** Shutterstock (Marza), New York; **156.1** stock.adobe.com (Rico Ködder), Dublin; **156.2** Shutterstock (Brenda Kean), New York; **156.3** Shutterstock (Christian Draghici), New York; **156.4** Shutterstock (wsf-s), New York

Audios

Aufnahme und Postproduktion: Andreas Nesic, Stuttgart

Sprecherinnen und Sprecher: Ulrike Arnold, Irene Baumann, Alexander Brehm, Jonas Bolle, Chantal Busse, Julia Cortis, Philipp Falser, Niklas Graf, Sabine Harwardt, Anuschka Herbst, Kathrin Höhne, Vanessa Jeker, Simon Kubat, Detlef Kügow, Johannes Lange, Susannah Lawford, Stephan Moos, Charlotte Mörtl, Stefanie Plisch de Vega, Mario Pitz, Sarah Ravizza, Verena Rendtorff, Jakob Riedl, Helge Sturmfels, Elisa Taggert, Benedikt Weber, Sabine Wenkums, Magali Armengaud, Patrick Fromme, Johannes Kehrer, Susanne Schauf, Käthi Staufer-Zahner

Kurssprache

Das sagt der Lehrer / die Lehrerin:

Lesen Sie.

Berichten Sie.
Erzählen Sie.
Sprechen Sie.

Markieren Sie.

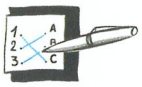
Hören Sie.

Ergänzen Sie.

Kreuzen Sie an.

Schreiben Sie.
Notieren Sie.

Unterstreichen Sie.



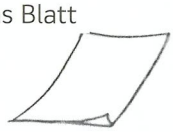
Ordnen Sie zu.

Das sagen Sie:

Der Kursraum

das Buch

das Heft


das Blatt

der Radiergummi

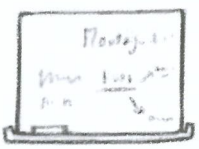
der Bleistift

das Wörterbuch

der Beamer

der Block

der Stift


die Tafel /
das Whiteboard

der Computer

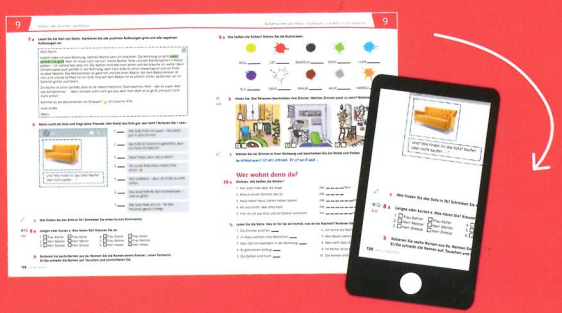
A1

Netzwerk neu

Netzwerk neu führt junge Erwachsene lebendig und zielsicher zu den Niveaus A1, A2 und B1 und bereitet auf die Prüfungen *Start Deutsch 1* und *2*, *Goethe-Zertifikat A2*, *telc Deutsch A2*, *Deutsch-Test für Zuwanderer*, *ÖSD A1*, *A2*, *Goethe-/ÖSD-Zertifikat B1* und *Zertifikat Deutsch* vor.

- Authentisches Sprachhandeln durch lerneraktivierende Aufgaben
- Beispiele zu gesprochener Sprache von Anfang an
- Viele Angebote zur Binnendifferenzierung
- Anregungen zum Sprachvergleich
- Landeskunde in vielfältigen Themen, Textsorten und Abbildungen
- Film „Die Netzwerk-WG" zum intensiven Training des Hör-Seh-Verstehens
- Grammatik-, Redemittel- und Phonetikclips für mehr Anschaulichkeit im Unterricht
- Facebook- und Instagram-Profil zum Austausch mit den Netzwerk neu-Protagonisten
- Umfangreiches digitales Angebot (Klett Augmented, Digitales Unterrichtspaket, Online-Übungen u.v.m.)

Scannen, lernen, entdecken!



Buchseiten scannen und Hördateien kostenlos abspielen mit der Klett-Augmented-App!
www.klett-sprachen.de/augmented

Alle Komponenten und kostenlose Materialien:
www.klett-sprachen.de/netzwerk-neu

ISBN 978-3-12-**607157**-4